

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- ★ **Verordnung (EG) Nr. 354/94 des Rates vom 14. Februar 1994 zur Eröffnung und Verwaltung eines präferentiellen Gemeinschaftsplatonds für bestimmte in der Türkei raffinierte Erdölerzeugnisse und zur Einrichtung einer gemeinschaftlichen Überwachung der Einfuhren dieser Erzeugnisse (1994)** 1
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 355/94 des Rates vom 14. Februar 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 918/83 über das gemeinschaftliche System der Zollbefreiungen** 5
- Verordnung (EG) Nr. 356/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festsetzung der Mindestabschöpfungen bei der Einfuhr von Olivenöl sowie der Einfuhrabschöpfungen für andere Erzeugnisse des Olivenölsektors 7
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 357/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festlegung der durchschnittlichen Erträge an Oliven und Olivenöl für die vier Wirtschaftsjahre 1989/90 bis 1992/93** 10
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 358/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Eröffnung des Kontingents für 1994 für die Einfuhr von Lebendrindern mit einem Stückgewicht von 160 bis 300 kg mit Ursprung in und Herkunft aus der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik und zur Festlegung der entsprechenden Durchführungsbestimmungen** 34
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 359/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 über den Verkauf von Rindfleisch aus Beständen bestimmter Interventionsstellen** 38
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 360/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3378/91 über die Modalitäten des Verkaufs von Butter aus Beständen der Interventionsstellen für die Ausfuhr** 41
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 361/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1609/88 hinsichtlich des letzten Termins für die Einlagerung der gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 3143/85 und (EWG) Nr. 570/88 verkauften Butter** 42

Preis : 18 ECU

(Fortsetzung umseitig)

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Verordnung (EG) Nr. 362/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Reis und Bruchreis .....	43
Verordnung (EG) Nr. 363/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festsetzung der Prämien als Zuschlag zu den Einfuhrabschöpfungen für Reis und Bruchreis .....	45
Verordnung (EG) Nr. 364/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die fünfte Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 3142/93 eröffneten Dauerausschreibung .....	47
Verordnung (EG) Nr. 365/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1627/89 über den Ankauf von Rindfleisch durch Ausschreibung .....	49
Verordnung (EG) Nr. 366/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen .....	51
Verordnung (EG) Nr. 367/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden .....	53
Verordnung (EG) Nr. 368/94 der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen .....	55

---

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

**Kommission**

94/90/EGKS, EG, Euratom :

- \* **Beschluß der Kommission vom 8. Februar 1994 über den Zugang der Öffentlichkeit zu den der Kommission vorliegenden Dokumenten .....** 58

94/91/EG :

- \* **Entscheidung der Kommission vom 17. Februar 1994 über einen Zuschuß der Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium für Zoonosen-Epidemiologie (Institut für Veterinärmedizin, Robert-von-Ostertag-Institut, Berlin, Deutschland) .....** 62

94/92/EG :

- \* **Entscheidung der Kommission vom 17. Februar 1994 über einen Zuschuß der Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium für marine Biotoxine (Laboratorio del Ministerio de Sanidad y Consumo, Vigo, Spanien) .....** 63

94/93/EG :

- \* **Entscheidung der Kommission vom 17. Februar 1994 über einen Zuschuß der Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium für Salmonellen (Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieuhygiene, Bilthoven, Niederlande) .....** 64

94/94/EG :

- \* **Entscheidung der Kommission vom 17. Februar 1994 über einen Zuschuß der Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium für Analysen und Tests bei Milch und Milcherzeugnissen (Laboratoire Central d'Hygiène Alimentaire, Paris, Frankreich) .....** 65

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 354/94 DES RATES**

vom 14. Februar 1994

**zur Eröffnung und Verwaltung eines präferentiellen Gemeinschaftsplafonds für bestimmte in der Türkei raffinierte Erdölerzeugnisse und zur Einrichtung einer gemeinschaftlichen Überwachung der Einfuhren dieser Erzeugnisse (1994)**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 7 des Ergänzungsprotokolls zum Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Türkei infolge des Beitritts neuer Mitgliedstaaten zu der Gemeinschaft<sup>(1)</sup>, das am 30. Juni 1973 in Ankara unterzeichnet wurde und am 1. März 1986 in Kraft getreten ist<sup>(2)</sup>, sieht die vollständige Aussetzung der Zollsätze für einige in der Türkei raffinierte Erdölerzeugnisse des Kapitels 27 des Gemeinsamen Zolltarifs im Rahmen eines Gemeinschaftszollkontingents mit einer Jahresmenge von 340 000 Tonnen vor. Es ist angebracht, für die betreffenden Erzeugnisse vorläufig eine Anpassung der vorgesehenen Zollvorteile vorzusehen, die im wesentlichen darin besteht, daß an die Stelle des Gemeinschaftszollkontingents ein Gemeinschaftsplafond tritt, dessen Menge, über die hinaus die gegenüber den Drittländern geltenden Zollsätze wiedereingeführt werden können, nach aufeinanderfolgenden Erhöhungen auf 740 250 Tonnen festgesetzt wird.

Zur Durchführung der Plafondregelung muß die Gemeinschaft regelmäßig über die Entwicklung der Einfuhren der in der Türkei raffinierten Erzeugnisse unterrichtet werden. Es ist daher angezeigt, die Einfuhr dieser Waren zu überwachen.

Es obliegt der Gemeinschaft, über die Eröffnung eines Gemeinschaftsplafonds in Ausführung ihrer internationalen Verpflichtungen zu entscheiden. Um eine wirksame

Verwaltung dieser Plafonds zu gewährleisten, ist es jedoch nicht ausgeschlossen, daß die Mitgliedstaaten dies mit Hilfe eines Verwaltungsverfahrens vornehmen, bei dem die Einfuhren der betreffenden Waren auf den Plafond auf Gemeinschaftsebene jeweils dann angerechnet werden, wenn diese Waren der Zollstelle mit einer Anmeldung zur Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr gestellt werden. Dabei muß die Möglichkeit vorgesehen werden, die Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs wiedereinzuführen, sobald dieser Plafond auf Gemeinschaftsebene erreicht ist.

Dieses Verwaltungsverfahren erfordert eine enge und besonders rasche Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission, die vor allem den jeweiligen Stand der Anrechnungen auf den Plafond kennen und in der Lage sein muß, die Mitgliedstaaten hiervon zu unterrichten. Diese enge Zusammenarbeit ist um so notwendiger, als die Kommission die Möglichkeit haben muß, die geeigneten Maßnahmen zur Wiedereinführung der Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs zu treffen, sobald der Plafond erreicht ist —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1994 werden die Zollsätze, die bei der Einfuhr der in Absatz 2 genannten, in der Türkei raffinierten Erdölerzeugnisse in die derzeitige Gemeinschaft gelten, im Rahmen eines Gemeinschaftsplafonds von 740 250 Tonnen vollständig ausgesetzt.

(2) Absatz 1 gilt für folgende Erdölerzeugnisse :

(<sup>1</sup>) ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1977, S. 2.

(<sup>2</sup>) ABl. Nr. L 48 vom 26. 2. 1986, S. 36.

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung
13.0010	2710 00	Erdöl und Öl aus bituminösen Mineralien, ausgenommen rohe Öle ; Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien von 70 GHT oder mehr, in denen diese Öle den Charakter der Waren bestimmen, anderweit weder genannt noch inbegriffen :
		– Leichtöle :
		– – zu anderer Verwendung :
		– – – Spezialbenzine :
	2710 00 21	– – – – Testbenzin (white spirit)
	2710 00 25	– – – – andere
		– – – – andere :
	2710 00 26	– – – – – Flugbenzin
		– – – – – anderes, mit einem Bleigehalt von :
		– – – – – 0,013 g/l oder weniger :
	2710 00 27	– – – – – mit einer Oktanzahl von weniger als 95
	2710 00 29	– – – – – mit einer Oktanzahl von 95 oder mehr, jedoch weniger als 98
	2710 00 32	– – – – – mit einer Oktanzahl von 98 oder mehr
		– – – – – mehr als 0,013 g/l :
	2710 00 34	– – – – – mit einer Oktanzahl von weniger als 98
	2710 00 36	– – – – – mit einer Oktanzahl von 98 oder mehr
	2710 00 37	– – – – leichter Flugturbinenkraftstoff
	2710 00 39	– – – – andere Leichtöle
		– mittelschwere Öle :
		– – zu anderer Verwendung :
		– – – Leuchtöl (Kerosin) :
	2710 00 51	– – – – Flugturbinenkraftstoff
	2710 00 55	– – – – anderes
	2710 00 59	– – – – andere
		– Schweröle :
		– – Gasöl :
	2710 00 69	– – – zu anderer Verwendung
		– – Heizöle :
	2710 00 74	– – – – mit einem Schwefelgehalt von 1 GHT oder weniger
	2710 00 76	– – – – mit einem Schwefelgehalt von mehr als 1 GHT bis 2 GHT
	2710 00 77	– – – – mit einem Schwefelgehalt von mehr als 2 GHT bis 2,8 GHT
	2710 00 78	– – – – mit einem Schwefelgehalt von mehr als 2,8 GHT
		– – Schmieröle, andere Öle :
	2710 00 85	– – – zum Mischen unter den Bedingungen der Zusätzlichen Anmerkung 6 zu Kapitel 27 (!)
		– – – zu anderer Verwendung :
	2710 00 87	– – – – Motorenöle, Kompressorenöle, Turbinenöle
	2710 00 88	– – – – Hydrauliköle
	2710 00 89	– – – – Weißöle, Paraffinum liquidum
	2710 00 92	– – – – Getriebeöle
	2710 00 94	– – – – Metallbearbeitungsöle, Formöle, Korrosionsschutzöle
	2710 00 96	– – – – Elektroisolieröle
	2710 00 98	– – – – andere Schmieröle und andere Öle

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung
13.0010 (Fortsetzung)	2711	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe :
		– verflüssigt :
	2711 12	– – Propan :
		– – – anderes :
	2711 12 94	– – – – mit einem Reinheitsgrad von mehr als 90, jedoch weniger als 99 Hundertteilen
	2711 12 96	– – – – Mischungen von Propan und Butan mit einem Propangehalt von mehr als 50 bis 70 Hundertteilen Propan
	2711 12 98	– – – – andere
	2711 13	– – Butane :
	2711 13 91	– – – mit einem Reinheitsgrad von mehr als 90, jedoch weniger als 95 Hundertteilen
	2711 13 93	– – – Mischungen von Butan und Propan mit einem Butangehalt von mehr als 50 bis 65 Hundertteilen
	2711 13 98	– – – – andere
	2712	Vaselin ; Paraffin, mikrokristallines Erdölwachs, paraffinische Rückstände („slack wax“), Ozokerit, Montanwachs, Torfwachs, andere Mineralwache und ähnliche durch Synthese oder andere Verfahren gewonnene Erzeugnisse, auch gefärbt :
	2712 10	– Vaselin :
	2712 10 10	– – roh
	2712 10 90	– – andere
	2712 20 00	– Paraffin mit einem Gehalt an Öl von weniger als 0,75 GHT
	2712 90	– andere :
		– – andere :
		– – – roh :
	2712 90 39	– – – – zu anderer Verwendung
	2712 90 90	– – – andere
2713	Petrolkoks, Bitumen aus Erdöl und andere Rückstände aus Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien :	
2713 90	– andere Rückstände aus Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien :	
2713 90 90	– – andere	

(<sup>1</sup>) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen.

(3) Die in Absatz 1 genannten Einfuhren von Erdöl-erzeugnissen unterliegen einer gemeinschaftlichen Überwachung.

(4) Die Einfuhren der betreffenden Waren werden nach Maßgabe der Gestellung dieser Waren bei der Zollstelle mit einer Anmeldung zur Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr auf den Plafond angerechnet.

(5) Der Stand der Ausnutzung des Plafonds wird auf Gemeinschaftsebene anhand der nach Absatz 4 angerechneten Einfuhren festgestellt.

(6) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission regelmäßig und innerhalb der in Artikel 3 angegebenen Fristen über die Einfuhren, die entsprechend den Modalitäten des vorliegenden Artikels erfolgt sind.

#### Artikel 2

Ist der in Artikel 1 Absatz 1 genannte Plafond auf Gemeinschaftsebene erreicht, so kann die Kommission

im Verordnungswege bis zum Ende des Kalenderjahres die Erhebung der normalerweise geltenden Zollsätze wiedereinführen.

#### Artikel 3

Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission spätestens am fünfzehnten Tag jedes Monats die Übersicht über die im Vormonat durchgeführten Anrechnungen. Auf Antrag der Kommission übermitteln sie die Übersicht über die Anrechnung in Form von Zehntagesmeldungen binnen fünf Tagen nach Ablauf jedes Zehntageszeitraums.

#### Artikel 4

Zur Durchführung dieser Verordnung trifft die Kommission in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten alle zweckdienlichen Maßnahmen.

#### Artikel 5

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 14. Februar 1994.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

Y. PAPANTONIOU

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 355/94 DES RATES**

vom 14. Februar 1994

**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 918/83 über das gemeinschaftliche System der Zollbefreiungen**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 28,

auf Vorschlag der Kommission <sup>(1)</sup>,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments <sup>(2)</sup>,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses <sup>(3)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 45 der Verordnung (EWG) Nr. 918/83 <sup>(4)</sup> wird für Waren, die im persönlichen Gepäck der aus Drittländern kommenden Reisenden eingeführt werden, eine Befreiung von den Einfuhrabgaben gewährt, sofern die Einfuhr keinen kommerziellen Charakter hat.

Gemäß Artikel 47 der Verordnung (EWG) Nr. 918/83 darf der Gesamtwert der für diese Abgabenbefreiung in Betracht kommenden Waren je Reisender 45 ECU nicht übersteigen. Gemäß Artikel 47 Absatz 2 können die Mitgliedstaaten diesen Freibetrag für Reisende unter 15 Jahren bis auf 23 ECU verringern.

Ferner sind die Maßnahmen zu berücksichtigen, die von den internationalen Fachorganisationen zugunsten der Reisenden empfohlen worden sind, insbesondere die Bestimmungen der Anlage F.3 zum Internationalen Übereinkommen zur Vereinfachung und Harmonisierung der Zollverfahren.

Dieses Ziel läßt sich durch eine Erhöhung der Freibeträge erreichen.

Es besteht die Notwendigkeit, Deutschland eine befristete Ausnahmeregelung zu gewähren, da durch die Freibeträge wirtschaftliche Schwierigkeiten verursacht werden könnten, insbesondere im Zusammenhang mit der Einreise in das Hoheitsgebiet dieses Mitgliedstaats über Landesgrenzen mit anderen Drittländern als den EFTA-Mitgliedstaaten oder mittels der Küstenschifffahrt aus solchen Ländern.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. C 254 vom 11. 10. 1986, S. 7.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. C 13 vom 18. 1. 1988, S. 173.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. C 105 vom 24. 4. 1987, S. 4.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 105 vom 23. 4. 1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3357/91 (AbI. Nr. L 318 vom 20. 11. 1991, S. 3).

Zwischen Festlandsspanien und Ceuta und Melilla bestehen besondere Beziehungen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Verordnung (EWG) Nr. 918/83 wird wie folgt geändert :

1. Artikel 47 erhält folgende Fassung :

*„Artikel 47*

Für andere als die in Artikel 46 genannten Waren wird die Befreiung nach Artikel 45 je Reisenden bis zu einem Gesamtwert von 175 ECU gewährt.

Für Reisende unter fünfzehn Jahren können die Mitgliedstaaten diesen Freibetrag jedoch bis auf 90 ECU verringern.“

2. Es wird folgender Artikel eingefügt :

*„Artikel 47a*

(1) In Abweichung von Artikel 47 Absatz 1 wird Spanien ermächtigt, bis zum 31. Dezember 2000 für die betreffenden Waren einen Freibetrag von 600 ECU zu gewähren, wenn diese Waren von Reisenden aus Ceuta und Melilla in das für Spanien in Artikel 3 Absatz 1 erster Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften <sup>(1)</sup> definierte Zollgebiet eingeführt werden.

(2) In Abweichung von Artikel 47 Absatz 2 kann Spanien diesen Freibetrag für Reisende unter fünfzehn Jahren bis auf 150 ECU verringern.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1.“

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. April 1994 in Kraft.

Für die Bundesrepublik Deutschland gilt diese Verordnung jedoch für Waren, die von Reisenden eingeführt werden, welche in das deutsche Hoheitsgebiet über eine Landgrenze mit anderen Drittländern als den EFTA-Mitgliedstaaten oder mittels der Küstenschifffahrt aus solchen Ländern einreisen, erst ab 1. Januar 1998.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 14. Februar 1994.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

Y. PAPANTONIOU

---



**VERORDNUNG (EG) Nr. 356/94 DER KOMMISSION**

vom 17. Februar 1994

**zur Festsetzung der Mindestabschöpfungen bei der Einfuhr von Olivenöl sowie der Einfuhrabschöpfungen für andere Erzeugnisse des Olivenölsektors**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

in Erwägung nachstehender Gründe :

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

In ihrer Verordnung (EWG) Nr. 3131/78<sup>(12)</sup>, geändert durch die Akte über den Beitritt Griechenlands, hat die Kommission beschlossen, für die Festsetzung der Abschöpfungen für Olivenöl auf das Ausschreibungsverfahren zurückzugreifen.

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3179/93<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 2,

In Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2751/78 des Rates vom 23. November 1978 über die allgemeinen Durchführungsvorschriften für die Festsetzung der Einfuhrabschöpfung bei Olivenöl durch Ausschreibung<sup>(13)</sup> wird bestimmt, daß der Mindestabschöpfungsbeitrag des jeweiligen Erzeugnisses aufgrund der Prüfung des Weltmarktes und des Gemeinschaftsmarktes sowie der von den Bieter genannten Abschöpfungsbeträge festzusetzen ist.

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1514/76 des Rates vom 24. Juni 1976 über die Einfuhren von Olivenöl aus Algerien<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1900/92<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,

Bei der Erhebung der Abschöpfung sind die Vorschriften zu berücksichtigen, die in dem Abkommen zwischen der Gemeinschaft und bestimmten Drittländern aufgeführt sind. Bei der Festsetzung der Abschöpfung für diese Drittländer ist die für die Einfuhren aus den anderen Drittländern zu erhebende Abschöpfung als Berechnungsgrundlage zu benutzen.

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1521/76 des Rates vom 24. Juni 1976 über die Einfuhren von Olivenöl mit Ursprung in Marokko<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1901/92<sup>(6)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft<sup>(14)</sup> werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1508/76 des Rates vom 24. Juni 1976 über die Einfuhren von Olivenöl aus Tunesien<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 413/86<sup>(8)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,

Die Anwendung der vorgenannten Einzelheiten auf die am 14. und 15. Februar 1994 von den Bieter vorgelegten Abschöpfungsbeträge führt dazu, die Mindestabschöpfungen gemäß Anhang I zu dieser Verordnung festzusetzen.

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1180/77 des Rates vom 17. Mai 1977 über die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in der Türkei in die Gemeinschaft<sup>(9)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1902/92<sup>(10)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 2,

Die bei der Einfuhr von Oliven der KN-Codes 0709 90 39 und 0711 20 90 sowie von Erzeugnissen der KN-Codes 1522 00 31, 1522 00 39 und 2306 90 19 zu erhebende Abschöpfung muß ausgehend von der Mindestabschöpfung berechnet werden, die auf die in diesen Erzeugnissen enthaltene Ölmenge anwendbar ist. Die Abschöpfung für Olivenöl darf jedoch nicht geringer sein als ein Betrag, der 8 % des Wertes des eingeführten

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1620/77 des Rates vom 18. Juli 1977 über die Einfuhr von Olivenöl aus dem Libanon<sup>(11)</sup>,

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 285 vom 20. 11. 1993, S. 9.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1976, S. 24.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1992, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1976, S. 43.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1992, S. 2.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1976, S. 9.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 48 vom 26. 2. 1986, S. 1.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1992, S. 3.

<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 21. 7. 1977, S. 4.

<sup>(12)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1978, S. 60.

<sup>(13)</sup> ABl. Nr. L 331 vom 28. 11. 1978, S. 6.

<sup>(14)</sup> ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

Erzeugnisses entspricht, wobei dieser Betrag pauschal festgesetzt wird. Die Anwendung dieser Bestimmungen führt dazu, die Abschöpfungen gemäß Anhang II dieser Verordnung festzusetzen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Mindestabschöpfungen bei der Einfuhr von Olivenöl werden in Anhang I festgesetzt.

*Artikel 2*

Die auf die Einfuhr der anderen Erzeugnisse des Olivenölsektors anwendbaren Abschöpfungen werden in Anhang II festgesetzt.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am 18. Februar 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

## ANHANG I

Mindestabschöpfungen bei der Einfuhr von Olivenöl<sup>(1)</sup>

*(ECU / 100 kg)*

KN-Code	Drittländer
1509 10 10	79,00 <sup>(2)</sup>
1509 10 90	79,00 <sup>(2)</sup>
1509 90 00	92,00 <sup>(2)</sup>
1510 00 10	77,00 <sup>(2)</sup>
1510 00 90	122,00 <sup>(2)</sup>

<sup>(1)</sup> Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

<sup>(2)</sup> Für die Einfuhr von vollständig in einem der nachstehend genannten Länder gewonnenem und unmittelbar aus diesen Ländern in die Gemeinschaft verbrachtem Öl dieses KN-Codes wird die Abschöpfung vermindert um :

- a) für den Libanon : 0,60 ECU/100 kg ;
- b) für Tunesien : 12,69 ECU/100 kg, sofern der Marktbeteiligte den Nachweis erbringt, daß er die von diesem Land festgesetzte Ausfuhrabgabe erstattet hat, wobei diese Erstattung den Betrag der tatsächlich eingeführten Abgabe nicht überschreiten darf ;
- c) für die Türkei : 22,36 ECU/100 kg, sofern der Marktbeteiligte den Nachweis erbringt, daß er die von diesem Land festgesetzte Ausfuhrabgabe erstattet hat, wobei diese Erstattung den Betrag der tatsächlich eingeführten Abgabe nicht überschreiten darf ;
- d) für Algerien und Marokko : 24,78 ECU/100 kg, sofern der Marktbeteiligte den Nachweis erbringt, daß er die von diesem Land festgesetzte Ausfuhrabgabe erstattet hat, wobei diese Erstattung den Betrag der tatsächlich eingeführten Abgabe nicht überschreiten darf.

<sup>(3)</sup> Für die Einfuhr von Öl dieses KN-Codes,

- a) vollständig in Algerien, Marokko und in Tunesien gewonnen und unmittelbar aus diesen Ländern in die Gemeinschaft verbracht, wird die Abschöpfung um 3,86 ECU/100 kg vermindert ;
- b) vollständig in der Türkei gewonnen und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft verbracht, wird die Abschöpfung um 3,09 ECU/100 kg vermindert.

<sup>(4)</sup> Für die Einfuhr von Öl dieses KN-Codes,

- a) vollständig in Algerien, in Marokko und in Tunesien gewonnen und unmittelbar aus diesen Ländern in die Gemeinschaft verbracht, wird die Abschöpfung um 7,25 ECU/100 kg vermindert ;
- b) vollständig in der Türkei gewonnen und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft verbracht, wird die Abschöpfung um 5,80 ECU/100 kg vermindert.

## ANHANG II

Abschöpfungen bei der Einfuhr der anderen Erzeugnisse des Olivenölsektors<sup>(1)</sup>

*(ECU / 100 kg)*

KN-Code	Drittländer
0709 90 39	17,38
0711 20 90	17,38
1522 00 31	39,50
1522 00 39	63,20
2306 90 19	6,16

<sup>(1)</sup> Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 357/94 DER KOMMISSION**

vom 17. Februar 1994

**zur Festlegung der durchschnittlichen Erträge an Oliven und Olivenöl für die vier Wirtschaftsjahre 1989/90 bis 1992/93**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates  
vom 22. September 1966 über die Errichtung einer  
gemeinsamen Marktorganisation für Fette <sup>(1)</sup>, zuletzt geän-  
dert durch die Verordnung (EG) Nr. 3179/93 <sup>(2)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2261/84 des Rates  
vom 17. Juli 1984 mit Grundregeln für die Gewährung  
der Erzeugungsbeihilfe für Olivenöl und für die Oliven-  
ölerzeugerorganisationen <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 3500/90 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 19,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Hinsichtlich der Gewährung der Erzeugungsbeihilfe an  
Olivenbauern, die weniger als 500 kg Olivenöl erzeugen,  
bestimmt Artikel 17a der Verordnung (EWG)  
Nr. 2261/84, daß die Kommission für das laufende Wirt-  
schaftsjahr die Durchschnitte der Oliven- und Olivenöl-  
erträge der vier letzten Wirtschaftsjahre festlegt.Diese Erträge sollten für einheitliche, in der Verordnung  
(EWG) Nr. 1934/93 der Kommission <sup>(5)</sup>, geändert durchdie Verordnung (EG) Nr. 38/94 <sup>(6)</sup>, definierte Gebiete  
bestimmt werden. Dabei sind Gemeinden auszunehmen,  
bei denen sich die Erträge von denen der zugehörigen  
Gebiete unterscheiden.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Für die vier letzten Wirtschaftsjahre 1989/90 bis 1992/93  
werden die Durchschnittserträge an Olivenöl im Anhang  
festgesetzt.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am siebenten Tag nach ihrer  
Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen  
Gemeinschaften* in Kraft.Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 285 vom 20. 11. 1993, S. 9.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 208 vom 3. 8. 1984, S. 3.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 338 vom 5. 12. 1990, S. 3.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 178 vom 21. 7. 1993, S. 1.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 7 vom 11. 1. 1994, S. 5.

## ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO

Rendimiento medio en aceitunas y en aceite de oliva durante las campañas de 1989/90 a 1992/93

Gennemsnitsudbytter i oliven og olie i produktionsårene 1989/90 til 1992/93

Durchschnittsertrag an Oliven und Öl in den Wirtschaftsjahren 1989/90 bis 1992/93

Μέση απόδοση σε ελιές και σε ελαιόλαδο κατά τη διάρκεια των περιόδων εμπορίας 1989/90 έως 1992/93

Average yields of olives and olive oil in the 1989/90 to 1992/93 marketing years

Rendements moyens en olives et en huile au cours des campagnes 1989/90 à 1992/93

Rese medie d'olive e di olio d'oliva nel corso delle campagne 1989/90-1992/93

Gemiddeld rendement aan olijven en olijfolie tijdens de verkoopseizoenen van 1989/1990 tot en met 1992/1993

Rendimento médio em azeitonas e em óleo durante as campanhas de 1989/1990 a 1992/1993

(1)	(2)	(3)	(4)
Ayuntamientos / Provincia	Zona	kg aceitunas/árbol	kg aceite/100 kg aceitunas
Kommune / Provins	Zone	kg oliven/træ	kg olie/100 kg oliven
Gemeinde / Provinz	Zone	kg Oliven/Baum	kg Öl/100 kg Oliven
Κοινότητα / Επαρχία	Ζώνη	kg ελαιοκάρπου/δένδρο	kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου
Commune / Province	Zone	Olives kg/tree	Oil kg/100 kg olives
Communes / Province	Zone	kg olives/arbre	kg huile/100 kg olives
Comune / Provincia	Zona	kg olive/albero	kg olio/100 kg olive
Gemeenten / Provincie	Zone	kg olijven/boom	kg olie/100 kg olijven
Municípios / Provincia	Zona	kg azeitonas/árvore	kg azeite/100 kg azeitonas

## ESPAÑA — SPANIEN — SPANIEN — ΙΣΠΑΝΙΑ — SPAIN — ESPAGNE — SPAGNA — SPANJE — ESPANHA

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>ÁLAVA</b>	1	6,5	23,3	<b>ALICANTE</b>	1	17,5	21,0
					2	9,1	22,8
<b>ALBACETE</b>					3	10,3	21,4
	1	6,7	20,9		4	10,5	19,6
	2	7,1	20,1		5	10,6	17,4
	3	9,9	21,7	<b>ALMERÍA</b>	1	16,8	20,4
	4	6,1	20,4	<b>ÁVILA</b>			
	5	5,2	21,6		1	14,9	18,1
	6	6,2	21,3		2	13,5	18,3
<b>ELCHE DE LA SIERRA</b>		7,1	21,3		3	12,0	18,0
<b>FÉREZ</b>		7,1	21,3		4	11,0	17,9
<b>LETUR</b>		7,1	21,3	<b>BADAJOS</b>			
<b>NERPIO</b>		7,1	21,3		1	8,6	19,9
<b>YESTE</b>		7,1	21,3		2	10,9	20,0
	7	8,0	21,9		3	14,1	19,1
<b>ALBATANA</b>		9,6	21,9		4	8,1	20,1
<b>HELLÍN</b>		9,6	21,9		5	10,4	20,4
<b>LIETOR</b>		9,6	21,9		6	8,5	18,8
<b>ONTUR</b>		9,6	21,9				
<b>TOBARRA</b>		9,6	21,9				

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>BALEARES</b>				VISTABELLA DEL MAESTRAZGO		11,3	20,8
	1	3,6	28,0	ZUCAINA		11,3	20,8
	2	4,6	28,0		3	9,5	22,3
	3	4,6	28,5	ALFONDEGUILLA		10,0	21,5
	4	4,5	28,5	ALMAZORA		10,0	21,5
<b>BARCELONA</b>				ALMENARA		10,0	21,5
	1	22,3	21,5	ALQUERÍAS DEL NIÑO PERDIDO		10,0	21,5
	2	20,3	21,0	ARGELITA		10,0	21,5
	3	13,8	19,0	ARTANA		10,0	21,5
	4	17,8	21,0	BETXI		10,0	21,5
	5	15,8	20,8	BURRIANA		10,0	21,5
<b>CÁCERES</b>				CHILCHES		10,0	21,5
	1	4,6	11,0	ESPADILLA		10,0	21,5
	2	8,7	14,3	FANZARA		10,0	21,5
	3	7,7	20,8	LLOSA, LA		10,0	21,5
	4	9,1	16,3	MONCOFAR		10,0	21,5
	5	10,2	18,8	NULES		10,0	21,5
	6	7,1	15,5	ONDA		10,0	21,5
<b>CÁDIZ</b>				RIBESALBES		10,0	21,5
	1	14,7	18,5	TALES		10,0	21,5
<b>CASTELLÓN</b>				TOGA		10,0	21,5
	1	12,3	20,4	VALL D'UIXÓ, LA		10,0	21,5
ALBOCÁ CER		12,3	20,3	VALLAT		10,0	21,5
ALCALÁ DE CHIVERT		13,0	20,3	VILLAREAL		10,0	21,5
BENICARLÓ		13,0	20,3	VILLAVIEJA		10,0	21,5
CALIG		13,0	20,3	<b>CIUDAD REAL</b>	1	7,9	23,3
CANET LO ROIG		12,3	20,3			6,8	20,3
CATI		12,3	20,3	PUEBLA DE DON RODRIGO	2	10,1	22,8
CERVERA DEL MAESTRE		12,3	20,3		3	14,6	22,3
CHERT		12,3	20,3		4	6,5	19,9
CUEVAS DE VINROMÁ		12,3	20,3		5	8,6	22,1
JANA, LA		12,3	20,3		6	17,9	22,3
PEÑÍSCOLA		13,0	20,3	<b>CÓRDOBA</b>			
ROSELL		12,3	20,3		1	7,0	19,3
SALSADELLA		12,3	20,3		2	21,7	18,8
SAN JORGE		13,0	20,3		3	22,8	19,7
SAN MATEO		12,3	20,3		4	27,7	20,9
SAN RAFAEL DEL RÍO		12,3	20,3	<b>CUENCA</b>			
SANTA MAGDALENA DE PULPIS		13,0	20,3		1	5,2	19,7
TIRIG		12,3	20,3		2	6,1	19,4
TRAIGUERA		12,3	20,3		3	4,6	19,8
VINAROZ		13,0	20,3		4	6,0	19,2
	2	11,3	20,6		5	6,9	20,4
ALCORA		11,3	20,8		6	6,4	19,9
BENICASIM		12,0	20,6	<b>GERONA</b>			
BORRIOL		12,0	20,6		1	20,3	21,3
CABANES		12,0	20,6	<b>GRANADA</b>			
CASTELLÓN DE LA PLANA		12,0	20,6		1	19,4	22,0
CASTILLO DE VILLAMALEFA		11,3	20,8	<b>GUADALAJARA</b>			
CHODOS		11,3	20,8		1	2,5	18,8
CORTES DE ARENOSO		11,3	20,8		2	3,6	19,0
FIGUEROLES		11,3	20,8		3	4,4	19,0
LUCENA DEL CID		11,3	20,8		4	3,5	19,0
LUDIEN TE		11,3	20,8	<b>HUELVA</b>			
OROPESA		12,0	20,6		1	7,0	19,8
TORREBLANCA		12,0	20,6		2	21,0	19,5
VILLAHERMOSA DEL RÍO		11,3	20,8				

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>HUESCA</b>				<b>SALAMANCA</b>			
	1	6,5	22,0		1	8,4	15,3
	2	8,0	22,8		2	6,3	16,8
	3	9,3	21,5	<b>SEVILLA</b>			
	4	3,5	22,3		1	16,0	19,5
	5	10,8	18,5		2	4,8	20,7
<b>JAÉN</b>					3	14,2	18,5
	1	27,7	20,0	<b>TARRAGONA</b>			
	2	18,1	20,6		1	13,0	21,5
	3	26,1	21,3		2	9,1	20,8
	4	27,8	20,6		3	13,0	22,3
	5	29,6	21,1		4	14,8	20,0
<b>LA RIOJA</b>					5	21,3	19,5
	1	9,4	23,9		6	12,9	21,8
<b>LÉRIDA</b>					7	26,3	19,8
	1	6,3	21,1	<b>TERUEL</b>			
	2	6,8	20,9		1	11,3	22,6
	3	6,1	19,8		2	10,0	22,0
	4	5,3	19,8		3	8,0	21,0
	5	6,3	20,1		4	23,0	20,1
	6	5,1	18,8	<b>TOLEDO</b>			
	7	5,7	19,3		1	5,4	19,8
<b>MADRID</b>					2	6,7	21,3
	1	5,6	21,0		3	9,3	22,9
<b>MÁLAGA</b>					4	8,1	22,6
	1	22,5	21,8		5	13,5	22,7
	2	23,3	19,9		6	16,2	24,2
<b>MURCIA</b>					7	9,7	23,1
	1	11,9	22,5	<b>VALENCIA</b>			
	2	13,3	20,5		1	12,1	21,0
	3	9,9	19,0		2	12,8	20,6
	4	12,9	19,0		3	13,8	19,8
	5	10,1	19,1		4	12,0	19,6
<b>NAVARRA</b>					5	11,3	20,3
	1	10,7	20,4	<b>ZAMORA</b>			
	2	6,6	23,5		1	5,8	10,0
				<b>ZARAGOZA</b>			
					1	7,5	21,5
					2	7,5	22,0
					3	9,0	21,0
					4	12,8	20,5
					5	10,5	22,0
					6	17,8	20,5

FRANCIA — FRANKRIG — FRANKREICH — ΓΑΛΛΙΑ — FRANCE — FRANCE —  
FRANCIA — FRANKRIJK — FRANÇA

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>ALPES-DE-HAUTE-PROVENCE</b>	6	5,7	20,5	<b>GARD</b>	3	4,3	19,3
	8	8,7	20,8		5	6,0	18,5
<b>ALPES-MARITIMES</b>	8	8,7	20,8	<b>HAUTE-CORSE</b>	9	5,3	21,0
<b>ARDÈCHE</b>	3	4,3	19,3	<b>HÉRAULT</b>	2	2,9	17,3
<b>AUDE</b>	1	2,4	16,5	<b>LOZÈRE</b>	3	4,3	19,3
	2	2,9	17,3	<b>PYRÉNÉES-ORIENTALES</b>	1	2,4	16,5
<b>BOUCHES-DU-RHÔNE</b>	5	6,0	18,5	<b>VAR</b>	7	4,9	17,5
	7	4,9	17,5		8	8,7	20,8
<b>CORSE-DU-SUD</b>	9	5,3	21,0	<b>VAUCLUSE</b>	4	5,6	25,0
<b>DRÔME</b>	4	5,6	25,0		5	6,0	18,5

GRECIA — GRÆKENLAND — GRIECHENLAND — ΕΛΛΑΔΑ — GREECE — GRÈCE —  
GRECIA — GRIEKENLAND — GRÉCIA

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>ΑΓΙΟΥ ΟΡΟΥΣ</b>		4,0	18,8		3	18,0	19,0
<b>ΑΙΤΩΛΟΑΚΑΡΝΑΝΙΑΣ</b>					4	16,8	17,8
	1	14,0	16,3		5	13,5	16,3
ΑΓΙΟΣ ΘΩΜΑΣ		12,3	15,5	<b>ΑΒΑΡΙΚΟΣ</b>	6	8,8	17,0
ΕΥΗΝΟΧΩΡΙΟΝ		12,3	15,5			8,8	17,5
ΚΑΤΩ ΜΑΚΡΙΝΟΥ		13,8	15,5		7	7,3	13,3
ΛΙΘΟΒΟΥΝΙΟΝ		12,3	15,5	ΑΓΑΛΙΑΝΟΣ		6,8	13,3
ΛΥΣΙΜΑΧΕΙΑ		12,3	15,5	ΑΓΙΑ ΒΑΡΒΑΡΑ		6,8	13,3
ΜΑΚΡΙΝΟΥ		12,3	15,5	ΑΓΙΑ ΠΑΡΑΣΚΕΥΗ		6,8	13,3
ΡΙΓΑΝΗ		12,3	15,5	ΑΓΡΙΔΙΟΝ		6,8	13,3
ΦΡΑΓΚΟΥΛΑΪΚΑ		12,3	15,5	ΑΕΤΟΠΕΤΡΑ		6,8	13,3
	2	9,0	15,8	ΑΜΠΕΛΑΚΙΟΝ		6,8	13,3
ΑΓΙΟΣ ΑΝΔΡΕΑΣ		10,8	16,5	ΑΜΠΕΛΙΑ		7,8	14,5
ΑΓΙΟΣ ΗΛΙΑΣ		10,8	16,5	ΑΜΦΙΛΟΧΙΑ		6,8	13,3
ΑΙΤΩΛΙΚΟΝ		10,8	16,5	ΑΝΑΛΗΨΙΣ		6,8	13,3
ΑΝΤΙΡΡΙΟΝ		10,8	16,5	ΑΝΟΙΞΙΑΤΙΚΟΝ		6,8	13,3
ΑΝΩ ΚΕΡΑΣΟΒΟΝ		8,8	16,5	ΑΝΩ ΑΓΙΟΣ ΒΛΑΣΙΟΣ		6,8	14,0
ΓΑΒΑΛΟΥ		10,8	16,5	ΔΡΥΜΟΣ		6,8	13,3
ΓΑΒΡΟΛΙΜΝΗ		10,8	16,5	ΚΑΙΝΟΥΡΓΙΟΝ		7,3	13,8
ΖΕΥΓΑΡΑΚΙΟΝ		10,5	15,8	ΚΑΣΤΑΝΟΥΛΑ		6,8	13,3
ΚΑΤΟΧΗ		10,5	15,8	ΚΑΤΟΥΝΑ		6,8	13,3
ΜΑΤΑΡΑΓΚΑ		10,8	16,5	ΚΑΤΩ ΧΡΥΣΟΒΙΤΣΑ		6,8	13,3
ΞΗΡΟΠΗΓΑΔΟΝ		10,8	16,5	ΚΕΡΑΣΕΑ		6,5	12,0
ΠΑΛΑΙΟΜΑΝΙΝΑ		10,5	15,8	ΚΕΧΡΙΝΙΑ		6,8	13,3
ΣΤΑΜΝΑ		10,5	15,8	ΚΟΚΚΙΝΟΒΡΥΣΗ		7,5	13,7
ΣΤΡΑΝΩΜΑ-ΣΤΡΑΝΩΜΑ		8,3	15,3	ΚΟΜΠΩΤΗ		6,8	13,3
ΤΡΙΚΟΡΦΟΝ		10,8	16,5	ΚΟΝΟΠΙΝΑ		6,8	13,3
ΤΡΙΧΩΝΙΟΝ		10,8	16,5	ΚΥΠΑΡΙΣΣΟΣ		6,8	13,3
				ΛΟΥΤΡΟ		6,8	13,3



(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
ΜΕΛΙΓΚΟΒΑ		7,5	13,7	ΚΑΠΑΡΕΛΛΙΟΝ		8,8	19,0
ΜΕΝΙΔΙΟΝ		6,8	13,3	ΚΑΡΝΕΖΑΪΚΑ		6,8	18,3
ΠΑΠΠΑΔΑΤΟΣ		6,8	13,3	ΚΟΪΛΑΣ		8,3	18,3
ΠΕΝΤΑΚΟΡΦΟΝ		6,8	13,3	ΚΡΑΝΙΔΙΟΝ		8,3	18,3
ΠΟΤΑΜΟΥΛΑ		6,8	13,3	ΠΟΡΤΟΧΕΛΙΟΝ		8,3	18,3
ΣΑΡΓΙΑΔΑ		6,8	13,3	ΤΟΛΟΝ		8,3	19,3
ΣΑΡΔΙΝΙΑ		6,8	13,3	ΦΟΥΡΝΟΙ		8,3	18,3
ΣΙΔΗΡΑ		7,8	14,5	<b>ΑΡΚΑΔΙΑΣ</b>			
ΣΙΤΟΜΕΝΑ		6,8	13,3				
ΣΚΟΥΤΕΡΑ		6,8	13,3	ΜΕΛΙΓΟΥ	1	15,3	20,3
ΣΚΟΥΤΕΣΙΑΔΑ		6,8	13,3			16,3	19,3
ΣΠΑΡΤΙΑΣ		6,8	13,3		2	10,8	20,8
ΣΠΑΡΤΟΝ		6,8	13,3	ΑΝΩ ΔΟΛΙΑΝΑ		11,8	23,3
ΣΤΑΝΟΣ		6,8	13,3		3	8,3	23,7
ΤΡΥΦΟΣ		6,8	13,3	ΟΡΕΙΝΗ ΜΕΛΙΓΟΥ		6,5	22,3
ΦΛΩΡΙΑΔΑ-ΛΙΑΣΚΟΒΟΝ		6,8	13,3	ΠΛΑΤΑΝΑ		7,3	23,7
ΧΑΛΚΙΟΠΟΥΛΟΙ		7,5	13,7		4	12,3	20,8
ΧΟΥΝΗ		6,8	13,3		5	5,5	21,3
ΨΗΛΟΒΡΑΧΟΣ		6,8	13,3	ΟΡΕΙΝΟ ΚΟΡΑΚΟΒΟΥΝΙ		6,5	22,0
	8	25,8	19,5	ΠΛΑΤΑΝΟΣ		7,0	22,0
ΒΑΡΝΑΚΑΣ		24,8	19,3	ΠΡΑΣΤΟΣ		8,8	23,3
ΜΟΝΑΣΤΗΡΑΚΙΟΝ		20,3	17,5	ΧΑΡΑΔΡΟΣ		7,3	23,3
ΠΑΛΙΑΜΠΕΛΑ		17,8	18,5		6	7,3	22,3
ΠΟΓΩΝΙΑ		17,8	18,5	ΑΓΙΟΣ ΓΕΩΡΓΙΟΣ		8,0	23,7
<b>ΑΡΓΟΛΙΑ</b>				ΕΛΛΙΟΧΩΡΙΟΝ		8,0	23,7
	1	11,8	18,3		7	10,5	22,3
ΑΣΚΛΗΠΙΕΙΟ		12,8	20,0	ΠΗΓΑΔΙΟΝ		14,3	22,3
ΔΗΜΑΪΝΑ		16,0	19,8	ΠΟΥΛΙΘΡΑ		12,8	22,3
ΚΙΒΕΡΙΟΝ		14,5	19,3		8	10,8	21,5
	2	9,3	18,5	ΜΑΡΙΟΝ		7,0	23,3
ΑΓΙΟΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΣ		10,3	19,3	ΠΕΡΑ ΜΕΛΑΝΑ		9,0	22,0
ΑΔΑΜΙΟΝ		10,3	19,3	ΠΡΑΓΜΑΤΕΥΤΗΣ		10,0	21,8
ΑΡΑΧΝΑΙΟΝ		10,3	19,3		9	6,3	20,8
ΑΡΚΑΔΙΚΟ		10,8	20,3	ΑΓΙΟΣ ΙΩΑΝΝΗΣ		8,0	20,3
ΑΣΙΝΗ		9,8	19,5	ΑΕΤΟΡΡΑΧΗ		9,0	20,0
ΑΧΛΑΔΟΚΑΜΠΟΣ		14,3	19,0	ΒΙΖΙΚΙΟΝ		7,0	20,0
ΕΛΛΗΝΙΚΟ		10,3	19,3	ΔΗΜΗΤΡΑ		7,0	20,0
ΘΕΡΜΗΣΙΑ		12,3	19,5	ΛΙΟΔΩΡΑ		7,0	20,0
ΚΑΡΥΑ		11,3	20,3	ΛΟΥΤΡΑ ΗΡΑΙΑΣ		7,0	20,0
ΚΕΦΑΛΑΡΙΟΝ		9,8	19,5	ΠΥΡΡΗΣ		7,0	20,0
ΚΟΥΤΣΟΠΟΔΙΟΝ		10,3	19,3	ΣΠΑΘΑΡΗΣ		7,0	20,0
ΛΕΥΚΑΚΙΑ		9,8	19,5	ΣΤΑΥΡΟΔΡΟΜΙΟΝ		7,5	20,8
ΛΙΜΝΑΙ		8,3	18,5	ΤΡΟΠΑΙΑ		7,5	20,8
ΛΥΡΚΕΙΑ		10,8	19,3	ΧΡΥΣΟΧΩΡΙΟΝ		7,0	20,0
ΜΑΛΑΝΤΡΕΝΙΟΝ		10,3	19,3	ΧΩΡΑ		7,0	20,0
ΜΑΝΕΣΗΣ		8,3	18,5		10	4,0	21,0
ΜΙΔΕΑ		8,3	18,5	ΒΑΧΛΙΑ		5,5	20,8
ΜΥΛΟΙ		12,5	19,5	ΒΙΔΙΑΚΙΟΝ		7,3	20,8
ΝΑΥΠΛΙΟΝ		8,3	18,5	ΒΟΥΤΣΗΣ		6,8	21,3
ΝΕΑ ΕΠΙΔΑΥΡΟΣ		10,8	20,3	ΚΟΝΤΟΒΑΖΑΪΝΑ		4,8	20,3
ΝΕΑ ΤΙΡΥΝΣ		8,3	18,5	ΠΕΡΔΙΚΟΝΕΡΙΟΝ		5,3	21,0
ΝΕΟΝ ΡΟΕΙΝΟΝ		8,3	18,5	ΠΟΥΡΝΑΡΙΑ		4,3	22,0
ΠΑΛΑΙΑ ΕΠΙΔΑΥΡΟΣ		10,8	20,3		11	4,3	21,3
ΠΑΝΑΡΙΤΗΣ		8,3	18,5	ΒΕΛΗΜΑΧΙΟΝ		5,5	20,5
ΠΟΥΛΛΑΚΙΔΑ		8,3	18,5	ΚΑΡΔΑΡΙΤΣΙΟΝ		6,5	20,8
ΠΡΟΣΥΜΝΑ		8,3	18,5		12	7,5	20,8
ΣΚΑΦΙΔΑΚΙΟΝ		12,5	19,5	ΡΙΖΟΣΠΗΛΙΑ		6,3	21,3
ΣΤΑΘΑΪΚΑ		10,3	19,3		13	3,0	21,5
ΣΤΕΡΝΑ		10,3	19,3	ΛΥΣΣΑΡΕΑ		5,5	21,3
ΣΧΙΝΟΧΩΡΙΟΝ		10,8	20,3	ΠΑΛΟΥΜΠΑ		5,3	21,0
ΤΡΑΧΕΙΑ		10,3	19,3	ΣΑΡΑΚΙΝΙΟΝ ΗΡΑΙΑΣ		4,8	21,5
ΦΡΕΓΚΑΪΝΑ		11,3	20,3		14	2,8	21,3
	3	7,8	18,3	ΔΗΜΗΤΣΑΝΑ		3,3	21,3
ΑΝΔΡΙΤΣΑ		8,8	19,0	ΖΙΓΟΒΙΣΤΙΟΝ		2,5	22,3
ΓΥΜΝΟΝ		8,8	19,0	ΚΑΝΔΗΛΑ		3,3	21,3
ΕΡΜΙΟΝΗ		8,3	18,3		15	4,8	22,3
ΙΡΙΑ		6,8	18,3				

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
ΑΓΙΑ ΒΑΡΒΑΡΑ		7,3	22,7				
ΚΟΛΛΙΝΑΙ		7,3	22,7				
ΜΑΥΡΟΓΙΑΝΝΗΣ		6,5	21,8				
	16	6,0	20,0	<b>ΚΑΙΣΑΡΙΑΝΗ</b>	3	7,5	16,0
ΑΚΟΒΟΣ		9,8	20,5	<b>ΑΧΑΪΑΣ</b>		5,0	11,0
ΑΝΩ ΓΙΑΝΝΑΙΟΙ		9,8	20,5		1	19,8	17,8
ΕΛΛΗΝΙΚΟΝ		7,5	20,3		2	19,8	16,5
ΕΛΛΗΝΙΤΣΑ		7,5	20,3	ΑΓΙΟΣ ΝΙΚΟΛΑΟΣ ΣΠΑΤΩΝ		15,0	17,5
ΚΑΜΑΡΑ		9,8	20,5	ΑΝΩ ΒΕΛΙΤΣΑΙ		16,3	16,3
ΜΑΚΡΥΣΙΟΝ		7,0	20,3	ΝΕΟΝ ΣΟΥΛΙΟΝ		16,3	16,3
ΠΑΛΑΜΑΡΙΟΝ		7,5	20,3	ΣΑΝΤΟΜΕΡΙΟΝ		12,5	17,3
ΠΑΝΑΓΙΑ		7,0	20,3	ΧΑΡΑΥΓΗ		12,5	17,3
ΠΟΤΑΜΙΑ		9,8	20,5		3	11,0	17,8
ΣΑΡΑΚΙΝΙΟΝ (ΓΟΡΤΥΝΙΑΣ)		7,5	20,3	<b>ΒΟΙΩΤΙΑΣ</b>			
ΣΚΟΡΤΣΙΝΟΣ		4,3	21,3		1	8,8	19,0
ΣΟΥΛΙΟΝ		7,0	20,3	ΑΓΙΑ ΤΡΙΑΣ		8,0	18,8
ΤΟΥΡΚΟΛΕΚΑΣ		8,5	20,5	ΑΓΙΟΣ ΒΛΑΣΙΟΣ		9,3	19,3
ΦΑΛΑΙΣΙΑ		7,0	20,3	ΑΓΙΟΣ ΓΕΩΡΓΙΟΣ		8,3	19,0
ΧΙΛΑΔΕΣ		7,0	20,3	ΑΡΑΧΟΒΑ		9,3	19,0
ΧΡΑΝΟΙ		7,0	20,3	ΔΑΥΛΕΙΑ		8,8	19,3
	17	5,3	20,0	ΚΟΡΩΝΕΙΑ		8,3	19,0
ΑΤΣΙΧΟΛΟΣ		7,8	20,5	ΚΥΡΙΑΚΙΟΝ		9,3	19,0
ΒΑΣΤΑΣ		6,3	20,3	ΛΑΦΥΣΤΙΟΝ		8,3	19,0
ΒΛΑΧΩΡΡΑΠΤΗΣ		6,8	20,3		2	8,0	19,3
ΙΣΑΡΗΣ		6,3	20,3	ΑΓΙΑ ΑΝΝΑ		7,5	19,3
ΚΩΤΙΛΙΟΝ		6,3	20,3	ΑΚΟΝΤΙΟΝ		9,0	19,5
ΛΕΟΝΤΑΡΙΟΝ		6,3	20,3	ΑΝΤΙΚΥΡΑ		8,8	19,0
ΠΑΡΑΔΕΙΣΙΑ		6,8	20,3	ΔΙΣΤΟΜΟΝ		9,0	19,3
	18	5,0	20,0	ΘΟΥΡΙΟΝ		9,0	19,5
ΓΕΦΥΡΑ		2,8	22,0	ΠΡΟΣΗΛΙΟΝ		9,0	19,5
	19	1,5	22,3	ΣΤΕΙΡΙΟΝ		8,3	19,0
ΚΩΜΗ		2,0	22,3	ΣΩΛΗΝΑΡΙΟΝ		8,3	19,5
ΠΑΡΘΕΝΙΟΝ		1,8	23,7	ΧΑΙΡΩΝΕΙΑ		9,0	19,5
ΠΙΚΕΡΝΗΣ		2,0	22,3		3	7,0	19,0
ΤΣΙΤΑΛΙΑ		1,3	23,7	ΔΙΟΝΥΣΟΣ		7,5	19,0
	20	0,8	23,3	ΛΟΥΤΣΙΟΝ		7,3	18,8
ΑΡΤΕΜΙΣΙΟΝ		1,5	22,0		4	11,8	19,3
ΒΛΑΧΟΚΕΡΑΣΕΑ		2,5	23,3	ΑΜΠΕΛΟΧΩΡΙΟΝ		11,5	19,3
ΔΡΑΚΟΒΟΥΝΙΟΝ		1,0	22,0	ΑΣΩΠΙΑ		10,5	19,3
ΚΕΡΠΙΝΗ		1,5	22,0	ΕΛΕΩΝ		9,8	18,8
ΜΥΓΔΑΛΙΑ—ΑΜΥΓΔΑΛΕΑ—		1,0	22,0	ΘΗΒΑΙ		10,5	18,8
ΠΑΝΑΓΙΤΣΑ		1,0	22,0	ΛΕΥΚΤΡΑ		10,5	18,8
ΣΕΡΒΟΣ		4,3	20,5		5	8,5	18,5
<b>ΑΡΤΑΣ</b>				ΑΓΙΟΣ ΘΩΜΑΣ		8,3	19,3
	1	8,8	15,5	ΑΚΡΑΙΦΝΙΟΝ		8,3	19,3
ΔΙΣΤΡΑΤΟΝ		11,3	14,5	ΑΡΜΑ		11,0	19,0
	2	6,8	15,5	ΔΟΜΒΡΑΙΝΑ-ΚΟΡΥΝΗ-		8,0	18,8
ΚΑΤΩ ΑΘΑΜΑΝΙΟ		9,3	14,3	ΚΑΛΛΙΘΕΑ		8,8	19,0
ΡΟΔΑΥΓΗ		8,3	15,5	ΜΕΛΙΣΣΟΧΩΡΙΟΝ		11,0	19,0
ΤΕΤΡΑΚΩΜΟΝ		4,5	10,7	ΜΟΥΡΙΚΙΟΝ		9,8	19,0
	3	10,0	12,8	ΝΕΟΧΩΡΑΚΙΟΝ		8,8	19,0
ΑΓΙΑ ΠΑΡΑΣΚΕΥΗ		4,8	9,7	ΝΕΟΧΩΡΙΟΝ		9,3	19,3
ΑΝΕΖΑ		4,8	9,7	ΞΗΡΟΝΟΜΗ		9,3	19,3
ΓΡΑΜΜΕΝΙΤΣΑ		9,5	13,8	ΠΛΑΤΑΙΑΙ		8,8	19,0
ΓΡΙΜΠΟΒΟΝ		9,5	13,8	ΤΑΝΑΓΡΑ		9,0	19,3
ΚΑΛΑΜΙΑ		4,8	9,7	ΥΠΑΤΟΝ		8,3	19,3
ΡΟΚΚΑ		4,8	9,7		6	7,5	19,5
ΨΑΘΟΤΟΠΙΟΝ		4,8	9,7	ΑΣΚΡΗ-ΑΣΚΡΑΙΑ		8,5	19,5
<b>ΑΤΤΙΚΗΣ</b>				ΕΛΛΟΠΙΑ		8,5	19,5
	1	9,8	18,0	ΘΕΣΠΙΑΙ		9,5	19,3
ΜΕΓΑΡΑ		9,8	16,3	ΘΙΣΒΗ		6,5	19,0
ΝΕΑ ΠΕΡΑΜΟΣ		9,8	16,3	ΚΛΕΙΔΙΟΝ		8,0	19,3
	2	9,0	17,0	ΚΟΚΚΙΝΟΝ		8,5	19,5
				ΛΕΟΝΤΑΡΙΟΝ		8,8	19,3
				ΜΑΥΡΟΜΜΑΤΙΟΝ		8,8	19,3
				ΠΡΟΔΡΟΜΟΣ		6,5	19,0

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>ΔΡΑΜΑΣ</b>				ΜΥΤΙΚΑΣ		10,1	23,3
ΑΝΘΟΧΩΡΙΟΝ	1	10,3	15,8	ΝΕΑ ΛΑΜΨΑΚΟΣ		10,1	23,3
ΑΝΩ ΠΥΞΑΡΙΟΝ		7,0	16,3	ΝΕΡΟΤΡΙΒΙΑ		7,8	24,3
ΓΡΑΜΜΕΝΗ		7,0	16,3	ΠΑΛΙΟΥΡΑΣ		8,5	24,0
ΚΑΛΑΜΠΑΚΙΟΝ		7,0	16,3	ΠΟΛΙΤΙΚΑ		9,5	24,0
ΚΑΛΛΙΘΕΑ		7,0	16,3	ΣΤΑΥΡΟΣ		7,3	24,3
<b>ΔΩΔΕΚΑΝΗΣΩΝ</b>				ΤΡΙΑΔΑ		7,3	24,3
	1	18,5	21,8	ΦΥΛΛΑ		10,1	23,3
	2	19,5	18,3	ΧΑΛΚΙΣ		10,1	23,3
	3	21,0	19,8	ΨΑΧΝΑ		9,5	24,0
<b>ΛΙΒΑΔΙΑ</b>		17,5	21,3	ΚΕΧΡΙΑΙ	6	14,7	20,8
<b>ΕΒΡΟΥ</b>				ΛΙΜΝΗ		9,6	19,5
<b>ΦΕΡΑΙ</b>				ΣΚΕΠΑΣΤΗ		7,4	18,3
	1	7,8	19,5			9,6	19,5
	2	5,8	19,7	ΑΓΙΟΣ ΒΛΑΣΙΟΣ	7	10,4	24,0
	2	5,8	16,8	ΑΝΔΡΩΝΙΑΝΟΙ		9,9	22,8
<b>ΕΥΒΟΙΑΣ</b>				ΑΝΩ ΚΟΥΡΟΥΝΙΟΝ		10,9	24,0
ΑΕΤΟΣ	1	6,4	23,5	ΑΝΩ ΠΟΤΑΜΙΑ		10,2	23,7
ΑΚΤΑΙΟΝ		7,4	23,5	ΑΥΛΩΝΑΡΙΟΝ		9,4	24,0
ΑΜΥΓΔΑΛΕΑ		6,2	24,7	ΒΡΥΣΗ		7,5	22,8
ΓΙΑΝΝΙΤΣΙΟΝ		7,4	23,5	ΕΝΟΡΙΑ		13,2	24,0
ΓΡΑΜΠΙΑ		6,2	24,7	ΚΗΠΟΙ		9,4	24,0
ΚΑΛΛΙΑΝΟΣ		7,7	23,0	ΚΥΜΗ		9,9	22,8
ΚΑΛΥΒΙΑ		8,0	23,5	ΜΑΛΕΤΙΑΝΟΙ		9,9	22,8
ΚΑΡΥΣΤΟΣ		7,7	23,0	ΟΚΤΩΝΙΑ-ΟΧΘΟΝΙΑ-		9,4	24,0
ΚΟΜΙΤΟΝ		7,4	23,5	ΟΞΥΛΙΘΟΣ		6,4	23,7
ΜΥΛΟΙ		7,7	23,0	ΟΡΙΟΝ		9,9	22,8
ΝΕΑ ΣΤΥΡΑ		6,9	23,5	ΠΛΑΤΑΝΑ		7,1	22,8
ΠΑΡΑΔΕΙΣΙΟΝ		6,7	23,0	ΠΥΡΓΙΟΝ		9,4	24,0
ΠΛΑΤΑΝΙΣΤΟΣ		7,4	23,5	ΠΥΡΓΟΣ		7,5	22,8
ΠΟΛΥΠΟΤΑΜΟΣ		6,7	24,7	ΤΑΞΙΑΡΧΑΙ (ΚΑΡΥΣΤΙΑΣ)		8,4	24,0
ΣΤΥΡΑ		6,9	23,5	ΩΡΟΛΟΓΙΟΝ		10,2	23,7
	2	3,8	23,3	ΑΧΛΑΔΕΡΗ	8	8,0	22,8
ΑΓΙΟΣ ΙΩΑΝΝΗΣ		5,0	23,0	ΜΟΝΟΔΡΥΟΝ		8	4,4
ΑΓΙΟΣ ΛΟΥΚΑΣ		5,0	23,0	ΒΛΑΧΙΑ	9	5,9	23,8
ΑΛΜΥΡΟΠΟΤΑΜΟΣ		4,5	23,3	ΚΕΡΑΜΕΙΑ		6,2	23,8
ΓΑΒΑΛΑΣ		4,7	23,0	ΠΑΠΠΑΔΕΣ		9	4,9
ΖΑΡΑΚΕΣ		5,5	23,3	ΡΟΒΙΑΙ		7,4	18,5
ΘΑΡΟΥΝΙΑ		5,5	23,3	ΣΤΡΟΦΥΛΙΑ		8,1	21,0
ΜΕΣΟΧΩΡΙΑ		5,6	23,3	ΑΓΙΑ ΑΝΝΑ	10	8,6	19,0
ΠΑΡΘΕΝΙΟΝ		4,0	23,3	ΑΧΛΑΔΙΟΝ		6,9	18,5
ΠΡΑΣΙΝΟΝ		4,8	23,3	ΚΗΡΙΝΘΟΣ		8,1	19,0
ΑΜΑΡΥΝΘΟΣ	3	4,3	23,0	ΚΟΤΣΙΚΙΑ		7,4	19,8
ΑΝΩ ΒΑΘΕΙΑ		4,8	23,0	ΝΑΝΤΟΥΔΙΟΝ		7,9	18,5
ΓΥΜΝΟΝ		4,2	23,0	ΣΠΑΘΑΡΙΟΝ		6,4	19,0
	4	4,9	25,0	ΦΑΡΑΚΛΑ		8,1	19,0
<b>ΣΚΥΡΟΣ</b>		4,5	25,0			6,4	19,0
	5	9,1	23,3	ΑΒΓΑΡΙΑ	11	2,7	18,8
ΑΓΙΑ ΣΟΦΙΑ		7,3	24,3	ΑΓΔΙΝΑΙ	12	10,0	17,8
ΑΓΙΟΣ ΑΘΑΝΑΣΙΟΣ		7,3	24,3	ΑΓΙΟΣ		5,9	19,5
ΑΓΙΟΣ ΝΙΚΟΛΑΟΣ		10,1	23,3	ΑΣΜΗΝΙΟΝ		6,4	17,8
ΑΤΤΑΛΗ		7,3	24,3	ΒΟΥΤΑΣ		4,4	19,5
ΒΑΣΙΛΙΚΟΝ		10,1	23,3	ΓΑΛΑΤΣΑΔΕΣ		9,5	18,3
ΓΛΥΦΑΔΑ		7,3	24,3	ΓΑΛΑΤΣΩΝΑ		6,4	17,8
ΔΡΟΣΙΑ		10,4	23,3	ΓΕΡΑΚΙΟΥ		5,7	17,7
ΚΑΜΑΡΙΤΣΑ		7,8	24,3	ΚΡΥΟΝΕΡΙΤΗΣ		5,9	18,3
ΚΑΣΤΕΛΛΑ		9,5	24,0	ΜΗΛΕΑΙ		6,7	18,3
ΚΟΝΤΟΔΕΣΠΟΤΙΟΝ		7,3	24,3			5,7	17,7
ΚΥΠΑΡΙΣΣΙΟΝ		7,5	24,0	ΓΙΑΛΤΡΑ	13	5,7	17,7
ΛΟΥΚΙΣΙΑ		10,4	23,3	ΙΣΤΙΑΙΑ		6,9	17,8
ΜΑΚΡΥΚΑΠΑ		7,5	24,0	ΚΑΣΤΑΝΙΩΤΙΣΣΑ		5,2	19,5
						8,4	17,8
						7,2	17,8

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
ΛΙΧΑΔΑ		5,7	17,8	<b>ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ</b>			
ΝΕΟΣ ΠΥΡΓΟΣ		8,2	18,3		1	7,3	17,0
ΤΑΞΙΑΡΧΗΣ (ΙΣΤΙΑΙΑΣ)		9,0	17,8	ΑΓΓΕΛΟΧΩΡΙΟΝ		13,8	18,0
ΩΡΕΟΙ		8,4	17,8	ΑΣΠΡΟΒΑΛΤΑ		13,8	18,0
<b>ΕΥΡΥΤΑΝΙΑΣ</b>				ΒΑΣΙΛΙΚΑ		8,5	17,3
	1	7,0	14,3	ΕΠΑΝΟΜΗ		11,5	17,8
ΒΑΛΛΩΡΑ-ΒΕΛΑΟΡΑ-		5,3	14,7	ΘΕΡΜΗ		8,5	17,3
ΒΕΛΩΤΑ		5,3	14,7	ΚΑΤΩ ΣΧΟΛΑΡΙΟΝ		8,5	17,3
ΓΡΑΝΙΤΣΑ		5,3	14,7	ΜΕΣΗΜΕΡΙΟΝ		10,8	17,5
ΕΠΙΝΙΑΝΑ		5,3	14,7	ΝΕΑ ΚΕΡΑΣΙΑ-ΕΜΒΟΛΟΝ-		16,3	18,0
ΚΑΣΤΑΝΕΑ		5,3	14,7	ΝΕΑ ΜΗΧΑΝΙΩΝΑ		14,0	17,8
ΚΕΔΡΑ		5,3	14,7	ΝΕΑ ΡΑΙΔΕΣΤΟΣ		10,8	17,5
ΛΕΠΙΑΝΑ		5,3	14,7	ΠΕΡΑΙΑ		10,3	17,5
ΛΗΜΕΡΙΟΝ		5,3	14,7	ΠΛΑΓΙΑΡΙΟΝ		9,5	17,3
ΜΑΡΑΘΟΣ		5,3	14,7	ΣΟΥΡΩΤΗ		16,3	18,0
ΝΕΟΝ ΑΡΓΥΡΙΟΝ		5,3	14,7		2	7,0	16,8
ΠΑΥΛΟΠΟΥΛΟΝ		5,3	14,7		3	6,8	16,5
ΡΑΠΤΟΠΟΥΛΟΝ		5,3	14,7	ΒΡΑΣΝΑ		9,0	16,8
ΣΑΡΚΙΝΗ		5,3	14,7				
ΣΤΕΝΩΜΑ		5,3	14,7	<b>ΙΩΑΝΝΙΝΩΝ</b>			
ΣΤΕΦΑΝΙΟΝ		5,3	14,7		1	4,0	18,8
ΧΡΥΣΩ		5,3	14,7				
<b>ΖΑΚΥΝΘΟΥ</b>				<b>ΚΑΒΑΛΑΣ</b>			
	1	27,8	19,5		1	10,8	18,8
	2	32,0	17,0		2	8,8	19,8
	3	31,3	14,3	ΠΡΙΝΟΣ	3	10,3	20,3
				ΡΑΧΩΝΙΟΝ		11,8	20,3
<b>ΗΛΕΙΑΣ</b>						11,8	20,3
	1	16,0	15,8		4	10,5	19,8
ΦΛΟΚΑΣ		14,5	12,3		5	12,5	19,5
ΦΟΝΑΙΤΙΚΑ		14,5	15,8	ΚΑΒΑΛΑ		11,5	19,3
	2	10,8	18,8	ΠΑΛΑΙΟΝ ΤΣΙΦΛΙΚΙΟΝ		12,0	19,5
ΣΙΜΟΠΟΥΛΟΝ		10,5	18,8		6	12,3	19,3
ΦΟΛΟΗ		9,5	16,0	ΑΒΡΑΜΥΛΙΑ		11,3	19,0
	3	15,5	15,0	ΑΓΙΑΣΜΑ		11,8	19,3
<b>ΗΜΑΘΙΑΣ</b>				ΑΓΙΟΣ ΚΟΣΜΑΣ		9,3	14,3
	1	12,3	15,0	ΑΜΙΣΙΑΝΑ		11,8	19,3
	2	8,5	19,0	ΑΜΥΓΑΛΛΕΩΝ		11,8	19,3
<b>ΗΡΑΚΛΕΙΟΥ</b>				ΓΕΡΟΝΤΑΣ		11,3	19,0
	1	15,5	22,5	ΓΡΑΒΟΥΝΑ		11,3	19,0
ΧΟΥΔΕΤΣΙΟΝ		14,3	22,3	ΔΙΑΛΕΚΤΟΝ		11,3	19,0
	2	13,8	21,3	ΔΙΠΟΤΑΜΟΣ		9,3	14,3
	3	17,3	19,8	ΔΥΣΒΑΤΟΝ		9,3	14,3
ΑΛΑΓΝΙΟΝ		16,0	20,5	ΕΛΑΦΟΧΩΡΙΟΝ		9,3	14,3
ΑΣΤΡΙΤΣΙΟΝ		16,0	20,5	ΕΡΑΤΕΙΟΝ		11,8	19,3
	4	16,3	20,8	ΖΑΡΚΑΔΙΑ		11,3	19,0
	5	15,8	23,8	ΖΥΓΟΣ		11,3	19,0
	6	15,3	21,5	ΚΕΡΑΜΩΤΗ		11,8	19,3
	7	13,8	28,5	ΚΕΧΡΟΚΑΜΠΟΣ		9,3	14,3
	8	15,0	27,8	ΚΟΚΚΙΝΟΧΩΜΑ		11,3	19,0
	9	10,5	28,0	ΚΟΡΥΦΑΙ		9,3	14,3
<b>ΘΕΣΠΡΩΤΙΑΣ</b>				ΚΡΗΝΙΔΕΣ		11,3	19,0
	1	14,3	19,8	ΚΡΥΟΝΕΡΙΟΝ		11,8	19,3
	2	15,5	22,3	ΛΕΚΑΝΗ		9,3	14,3
ΒΡΥΣΕΛΛΑ		15,5	21,3	ΛΙΜΝΙΑ		9,3	14,3
RATION		12,0	21,3	ΛΥΔΙΑ		11,8	19,3
	3	8,0	16,8	ΜΑΚΡΥΧΩΡΙΟΝ		9,3	14,3
				ΝΕΑ ΚΑΡΒΑΛΗ		11,3	19,0
				ΝΕΑ ΚΑΡΥΑ		11,8	19,3
				ΞΕΡΙΑΣ		11,8	19,3
				ΠΑΛΑΙΑ ΚΑΒΑΛΑ		9,3	14,3
				ΠΑΡΑΔΕΙΣΟΣ		11,3	19,0
				ΠΕΡΝΗ		11,3	19,0
				ΠΕΤΡΟΠΗΓΗ		11,3	19,0
				ΠΗΓΑΙ		11,8	19,3

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
ΠΛΑΤΑΜΩΝ		9,3	14,3	ΠΑΡΑΔΕΙΣΙΟΝ		10,5	17,5
ΠΟΛΥΝΕΡΟΝ		9,3	14,3		4	12,3	20,8
ΠΟΛΥΣΤΥΛΟΝ		11,8	19,3		5	13,5	20,3
ΠΟΝΤΟΛΙΒΑΔΟΝ		11,3	19,0		6	10,3	19,5
ΦΙΛΙΠΠΟΙ		11,3	19,0		7	13,5	19,3
ΧΑΛΕΡΟΝ		11,3	19,0		8	11,8	20,0
ΧΡΥΣΟΥΠΟΛΙΣ		11,3	19,0	ΘΡΟΦΑΡΙΟΝ		10,3	20,0
ΧΡΥΣΟΧΩΡΙΟΝ		11,3	19,0	ΣΟΦΙΑΝΑ		12,0	20,3
<b>ΚΑΡΔΙΤΣΑΣ</b>				<b>ΚΥΚΛΑΔΩΝ</b>			
	1	5,0	15,0		1	12,0	19,3
ΑΜΑΡΑΝΤΟΣ		4,3	14,7	ΑΝΩ ΜΕΡΑ		8,3	22,0
ΑΝΑΒΡΑ		4,3	14,7	ΜΥΚΟΝΟΣ		8,3	22,0
ΚΕΛΛΑΡΙΑ		4,3	14,7		2	7,8	21,3
ΠΑΛΙΟΥΡΙΟΝ		4,3	14,7	ΑΝΩ ΜΕΡΙΑ		11,5	18,7
ΠΕΤΡΙΝΟΝ		4,3	14,7		3	8,8	20,7
ΠΥΡΓΟΣ		4,3	14,7	ΑΝΩ ΑΠΡΟΒΑΤΟΝ		10,8	21,0
<b>ΚΕΡΚΥΡΑΣ</b>				ΑΝΩ ΓΑΥΡΙΟΝ		10,3	21,3
	1	23,5	22,0	ΕΠΙΑΝΩ ΦΕΛΛΟΣ		10,3	21,3
ΜΑΘΡΑΚΙΟΝ		26,0	22,0	ΚΟΧΥΛΟΣ		8,8	19,3
ΓΑΙΟΣ		21,8	22,0	ΠΙΤΡΟΦΟΣ		9,3	20,5
ΕΡΕΙΚΟΥΣΣΑ		26,0	22,0		4	7,8	13,5
ΛΑΚΚΑ		21,8	22,0	ΙΟΥΛΙΣ-ΚΕΑ-		10,5	15,0
ΛΟΓΓΟΣ		21,8	22,0		5	12,0	20,3
ΜΑΓΑΖΙΑ		21,8	22,0	ΑΔΑΜΑΣ		13,3	20,3
ΟΘΩΜΟΙ		26,0	22,0	ΜΗΛΟΣ		13,3	20,3
<b>ΚΕΦΑΛΛΗΝΙΑΣ</b>				ΠΕΡΑΝ ΤΡΙΟΒΑΣΑΛΟΣ		13,3	21,3
	1	23,0	15,8	ΤΡΙΟΒΑΣΑΛΟΣ		13,3	21,3
ΚΑΡΑΒΟΜΥΛΟΣ		25,5	16,8	ΤΡΥΠΗΤΗ		13,3	21,3
ΚΟΥΒΑΛΑΤΑ		20,0	16,3		6	6,5	21,5
ΠΟΥΛΑΤΑ		25,5	16,8	ΜΑΡΜΑΡΑ		8,3	22,3
ΣΑΜΗ		25,5	16,8		7	12,3	24,0
ΧΑΛΙΩΤΑΤΑ		22,0	17,3	ΑΓΙΟΣ ΑΡΣΕΝΙΟΣ		12,5	23,0
	2	23,5	17,5	ΒΙΒΛΟΣ		12,5	23,0
ΑΓΙΑ ΘΕΚΛΗ		21,0	16,5	ΓΑΛΗΝΗ		12,5	23,0
ΔΑΜΟΥΛΙΑΝΑΤΑ		21,0	16,5	ΕΓΓΑΡΑΙ		12,5	23,0
ΖΟΛΑ		21,0	16,5	ΘΗΡΑ		11,8	19,7
ΚΑΜΙΝΑΡΑΤΑ		21,0	16,5	ΚΕΡΑΜΩΤΗ		12,5	23,0
ΚΑΡΔΑΚΑΤΑ		21,0	16,5	ΚΙΝΙΔΑΡΟΣ		12,5	23,0
ΚΟΝΤΟΓΕΝΑΔΑ		21,0	16,5	ΚΟΡΩΝΙΣ		12,5	23,0
ΜΟΝΟΠΟΛΑΤΑ		18,0	17,3	ΜΕΛΑΝΕΣ		12,5	23,0
ΝΥΦΙΟΝ		18,0	17,3	ΜΟΝΗ		12,5	23,0
ΡΙΦΙΟΝ		18,0	17,3	ΝΑΞΟΣ		12,5	23,0
ΣΚΙΝΕΑΣ		18,0	17,3	ΣΧΟΙΝΟΥΣΣΑ		8,3	23,0
<b>ΚΙΑΚΙΣ</b>					8	10,8	18,3
	1	7,3	17,8	ΑΝΑΦΗ		11,8	18,8
ΑΞΙΟΥΠΟΛΙΣ		5,8	17,7	ΗΡΑΚΛΕΙΑ		11,3	22,7
ΑΞΙΟΧΩΡΙΟΝ		5,8	17,7	ΣΙΚΙΝΟΣ		11,8	18,8
ΕΥΖΩΝΟΙ		7,0	17,5	<b>ΛΑΚΩΝΙΑΣ</b>			
ΠΟΛΥΚΑΣΤΡΟΝ		7,0	17,5		1	5,3	18,3
	2	6,3	17,3		2	10,3	20,5
ΜΑΥΡΟΝΕΡΙΟΝ		5,3	17,3		3	10,0	22,5
ΜΕΓΑΛΗ ΣΤΕΡΝΑ		5,3	17,3		4	8,3	20,5
ΜΕΣΙΑΝΟΝ		5,3	17,3		5	9,8	21,0
ΝΕΑ ΣΑΝΤΑ		5,3	17,3		6	7,0	20,0
<b>ΚΟΡΙΝΘΙΑΣ</b>					7	8,5	19,8
	1	11,8	19,8	ΑΓΙΟΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΣ (ΜΟΝΕΜΒΑΣΙΑΣ)		11,8	22,0
	2	11,0	19,3		8	14,5	20,0
	3	10,5	19,5		9	11,5	22,8

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>ΛΑΡΙΣΗΣ</b>				<b>ΡΟΥΣΣΑ ΕΚΚΛΗΣΙΑ</b>		11,8	22,5
	1	7,0	16,0	<b>ΣΗΤΕΙΑ</b>		9,8	22,8
	2	4,0	15,8	<b>ΣΚΙΝΙΑΣ</b>		11,3	23,0
	3	3,5	16,5	<b>ΣΚΟΠΗ</b>		16,0	21,8
	4	3,3	15,0	<b>ΣΤΑΥΡΟΧΩΡΙΟΝ</b>		11,8	22,5
<b>ΒΡΥΟΤΟΠΟΣ</b>		3,0	16,5	<b>ΣΤΑΥΡΩΜΕΝΟΣ</b>		17,0	22,8
<b>ΛΑΣΙΘΙΟΥ</b>				<b>ΣΦΑΚΑ</b>		13,0	22,5
<b>ΜΑΛΛΑΙ</b>		24,8	21,5	<b>ΣΧΙΝΟΚΑΨΑΛΑ</b>		13,5	22,0
<b>ΜΕΣΕΛΕΡΟΙ</b>		22,8	21,3	<b>ΣΧΙΣΜΑ</b>		9,8	23,0
<b>ΠΡΙΝΑ</b>		21,3	22,5	<b>ΤΟΥΡΑΩΤΗ</b>		8,3	23,5
		13,8	22,8	<b>ΦΛΑΜΟΥΡΙΑΝΑ</b>		11,8	22,3
	1	24,8	21,5	<b>ΦΟΥΡΝΗ</b>		12,5	22,3
		22,8	21,3	<b>ΧΑΜΕΖΙΟΝ</b>		9,8	23,0
		21,3	22,5	<b>ΧΑΝΔΑΚΑΣ</b>		10,3	23,5
		13,8	22,8	<b>ΧΟΥΜΕΡΙΑΚΟΣ</b>		9,8	23,0
	2	9,3	23,3	<b>ΧΡΙΣΤΟΣ</b>		17,3	22,3
		11,8	22,3	<b>ΧΡΥΣΟΠΗΓΗ</b>		17,3	22,3
<b>ΑΓΙΑ ΤΡΙΑΣ</b>		8,8	23,0	<b>ΛΕΣΒΟΥ</b>			
<b>ΑΓΙΟΣ ΑΝΤΩΝΙΟΣ</b>		10,8	23,8		1	5,0	25,3
<b>ΑΓΙΟΣ ΓΕΩΡΓΙΟΣ</b>		14,3	22,3		2	4,3	24,5
<b>ΑΓΙΟΣ ΙΩΑΝΝΗΣ</b>		9,8	23,0		3	2,8	23,3
<b>ΑΓΙΟΣ ΝΙΚΟΛΑΟΣ</b>		8,3	23,5		4	5,8	24,3
<b>ΑΓΙΟΣ ΣΤΕΦΑΝΟΣ</b>		16,3	21,8		5	3,5	20,3
<b>ΑΝΑΤΟΛΗ</b>		8,8	23,0	<b>ΛΕΠΕΤΥΜΝΟΣ</b>		3,8	20,3
<b>ΑΡΜΕΝΟΙ</b>		17,0	22,0		6	4,0	21,3
<b>ΑΧΛΑΔΙΑ</b>		10,8	22,5		7	5,3	24,3
<b>ΒΟΥΛΙΣΜΕΝΗ</b>		10,8	22,5				
<b>ΒΡΑΧΑΣΙΟΝ</b>		13,8	23,3		1	10,8	21,3
<b>ΒΡΟΥΧΑΣ</b>		10,3	23,0	<b>ΑΓΙΟΣ ΠΕΤΡΟΣ</b>		11,0	21,5
<b>ΒΡΥΣΑΙ</b>		9,8	22,8	<b>ΒΟΥΡΝΙΚΑΣ</b>		10,3	21,8
<b>ΕΞΩ ΛΑΚΚΩΝΙΑ</b>		12,8	22,3	<b>ΚΑΛΑΜΙΤΣΙΟΝ</b>		10,0	21,5
<b>ΕΞΩ ΜΟΥΛΙΑΝΑ</b>		11,8	22,3	<b>ΛΕΥΚΑΣ</b>		11,5	21,5
<b>ΖΑΚΡΟΣ</b>		12,8	23,3	<b>ΝΕΟΧΩΡΙΟΝ</b>		12,3	21,3
<b>ΖΕΝΙΑ</b>		9,8	22,8	<b>ΝΥΔΡΙΟΝ</b>		12,3	21,3
<b>ΖΙΡΟΣ</b>		10,3	23,5	<b>ΣΥΒΡΟΣ</b>		11,0	21,5
<b>ΚΑΒΟΥΣΙΟΝ</b>		17,8	22,5	<b>ΧΑΡΑΔΙΑΤΙΚΑ</b>		10,8	21,0
<b>ΚΑΛΑΜΑΥΚΑ</b>		15,3	22,0		2	9,3	21,3
<b>ΚΑΛΟΝ ΧΩΡΙΟΝ</b>		14,5	23,0	<b>ΑΓΙΟΣ ΗΛΙΑΣ</b>		10,0	21,8
<b>ΚΑΡΥΔΙΟΝ</b>		13,5	22,0	<b>ΑΓΙΟΣ ΝΙΚΗΤΑΣ</b>		8,5	21,8
<b>ΚΑΡΥΔΙΟΝ</b>		15,0	21,8	<b>ΒΑΣΙΛΙΚΗ</b>		9,5	21,8
<b>ΚΑΣΤΕΛΛΙΟΝ</b>		13,5	22,0	<b>ΒΑΥΚΕΡΗ</b>		8,0	21,8
<b>ΚΑΤΣΙΔΩΝΙΟΝ</b>		12,5	22,3	<b>ΔΡΥΜΩΝ</b>		8,5	21,8
<b>ΚΑΤΩ ΚΡΥΑ</b>		14,5	23,0	<b>ΕΞΑΝΘΕΙΑ</b>		9,3	21,5
<b>ΚΑΤΩ ΛΟΥΜΑΣ</b>		11,8	22,5	<b>ΚΑΡΙΩΤΑΙ</b>		7,3	22,0
<b>ΚΡΙΤΣΑ</b>		12,5	22,3	<b>ΚΑΡΥΑ</b>		10,5	21,0
<b>ΚΡΟΥΣΤΑΣ</b>		10,0	23,3	<b>ΚΑΤΟΥΝΑ</b>		7,3	22,0
<b>ΛΑΣΤΡΟΣ</b>		12,0	22,8	<b>ΝΙΚΙΑΝΑ</b>		10,0	21,8
<b>ΛΑΤΣΙΔΑ</b>		12,8	22,3	<b>ΝΙΚΟΛΗΣ</b>		12,0	21,0
<b>ΛΙΘΙΝΑΙ</b>		10,8	22,5	<b>ΠΗΓΑΔΗΣΑΝΟΙ</b>		10,5	21,0
<b>ΛΙΜΝΑΙ</b>		12,0	23,3	<b>ΠΛΑΤΥΣΤΟΜΑ</b>		8,0	21,8
<b>ΜΑΚΡΥΔΙΑ</b>		12,3	23,0	<b>ΧΟΡΤΑΤΑ</b>		9,3	21,5
<b>ΜΑΡΩΝΙΑ</b>		15,0	21,8		3	7,8	22,3
<b>ΜΕΣΑ ΑΠΙΔΙΟΝ</b>		10,8	22,5	<b>ΔΡΑΓΑΝΟΝ</b>		9,8	21,8
<b>ΜΕΣΑ ΜΟΥΛΙΑΝΑ</b>		17,3	22,3	<b>ΕΓΚΛΟΥΒΗ</b>		9,8	21,8
<b>ΜΕΤΑΞΟΧΩΡΙΟΝ</b>		10,3	23,0	<b>ΕΠΙΣΚΟΠΗ</b>		9,0	22,0
<b>ΜΗΤΑΤΟΝ</b>		16,0	21,8	<b>ΚΑΛΑΜΟΣ</b>		9,0	22,0
<b>ΜΙΛΑΤΟΣ</b>		11,3	23,0	<b>ΚΑΣΤΟΣ</b>		9,0	22,0
<b>ΜΥΡΣΙΝΗ</b>		11,8	22,5	<b>ΚΑΤΩΧΩΡΙΟΝ</b>		7,8	21,8
<b>ΝΕΑΠΟΛΙΣ</b>		8,3	23,5	<b>ΚΟΜΗΛΙΟΝ</b>		9,8	21,8
<b>ΝΙΚΗΘΙΑΝΟΣ</b>		12,5	22,3	<b>ΚΟΝΤΑΡΑΙΝΑ</b>		8,5	22,0
<b>ΟΡΕΙΝΟΝ</b>		11,8	22,3	<b>ΝΙΚΙΑΝΑ</b>		8,5	22,0
<b>ΠΑΛΑΙΚΑΣΤΡΟΝ</b>		17,3	22,3				
<b>ΠΑΠΠΑΓΙΑΝΝΑΔΕΣ</b>		12,3	23,0				
<b>ΠΑΧΕΙΑ ΑΜΜΟΣ</b>		10,3	23,0				
<b>ΠΕΡΙΒΟΛΑΚΙΑ</b>		11,3	23,0				
<b>ΠΕΥΚΟΙ</b>		16,0	22,8				
<b>ΠΙΣΚΟΚΕΦΑΛΟΝ</b>		17,3	22,3				
<b>ΠΡΑΙΣΟΣ</b>							

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
ΠΟΡΟΣ		5,8	22,5	ΣΑΙΔΟΝΑ		60,0	21,3
ΦΤΕΡΝΟΝ		8,5	22,0	ΤΣΕΡΙΑ		6,0	21,3
ΕΥΓΗΡΟΣ	4	5,5	22,5		3	7,0	22,5
<b>ΜΑΓΝΗΣΙΑΣ</b>		4,8	22,8		4	14,0	18,5
ΑΓΙΟΙ ΘΕΟΔΩΡΟΙ	1	6,8	20,0	ΑΒΡΑΜΙΟΝ		15,8	18,0
ΑΜΑΛΙΑΠΟΛΙΣ		6,8	19,8	ΑΛΩΝΙΑ		13,0	18,3
ΑΡΓΑΛΑΣΤΗ		7,8	19,8	ΑΜΦΕΙΑ		18,5	17,8
ΑΧΙΛΛΕΙΟΝ		7,3	19,8	ΑΝΕΜΟΜΥΛΟΣ		13,0	18,3
ΔΡΥΜΩΝ		7,8	19,8	ΑΝΤΙΚΑΛΑΜΟΣ		18,5	17,8
ΕΙΝΟΒΡΥΣΗ		6,0	19,8	ΑΡΙΟΧΩΡΙΟΝ		13,0	18,3
ΠΤΕΛΕΟΣ		6,0	19,8	ΑΡΦΑΡΑ		13,0	18,3
ΣΟΥΡΠΗ		6,5	20,0	ΑΣΠΡΟΠΟΥΛΙΑ		13,0	18,3
ΑΓ ΓΕΩΡΓΙΟΣ ΝΗΛΕΙΑΣ	2	7,3	20,0	ΑΣΠΡΟΧΩΜΑ		18,5	17,8
ΑΓΙΟΣ ΒΛΑΣΙΟΣ		7,8	19,8	ΒΕΛΑΝΙΔΙΑ		14,3	19,5
ΑΓΙΟΣ ΛΑΥΡΕΝΤΙΟΣ		7,8	19,8	ΒΕΛΙΚΑ		15,8	18,0
ΑΓΙΟΣ ΟΝΟΥΦΡΙΟΣ		7,5	19,3	ΒΡΟΜΟΒΡΥΣΗ		14,3	19,5
ΑΓΡΙΑ		9,0	19,0	ΕΛΛΙΟΧΩΡΙΟΝ		18,5	17,8
ΑΛΛΗ ΜΕΡΙΑ		9,0	19,0	ΘΟΥΡΙΑ		15,8	18,0
ΑΝΑΚΑΣΙΑ		8,5	19,3	ΚΑΛΑΜΑΤΑ		18,5	17,8
ΑΝΩ ΒΟΛΟΣ		5,5	19,0	ΛΑΙΚΑ		18,5	17,8
ΑΝΩ ΛΕΧΩΝΙΑ		9,0	19,0	ΛΕΥΚΟΧΩΡΑ		15,8	18,0
ΒΟΛΟΣ		6,0	19,3	ΛΥΚΟΤΡΑΦΟΣ		15,8	18,0
ΔΙΜΗΝΙΟΝ		5,5	19,0	ΝΕΟΧΩΡΙΟΝ ΑΡΙΣΤΟΜΕΝΟΥΣ		15,8	18,0
ΚΑΤΩ ΛΕΧΩΝΙΑ		6,0	19,3	ΠΗΔΗΜΑ		13,0	18,3
ΚΑΤΩΧΩΡΙΟΝ		9,0	19,0	ΠΛΑΤΥ		13,0	18,3
ΜΑΚΡΙΝΙΤΣΑ		6,5	18,8	ΠΟΛΙΑΝΗ		14,3	19,5
ΝΕΑ ΑΓΧΙΑΛΟΣ		7,0	19,5	ΣΠΕΡΧΟΓΕΙΑ		18,5	17,8
ΝΕΑ ΙΩΝΙΑ		7,0	19,5	ΣΤΑΜΑΤΙΝΟΝ		14,3	19,5
ΠΟΡΤΑΡΙΑ		9,0	19,0	ΜΑΓΓΑΝΙΑΚΟΝ	5	15,5	18,0
ΣΕΣΚΛΟΝ		6,0	19,3			15,3	18,0
ΣΤΑΓΙΑΤΑΙ		6,0	19,3	ΑΝΔΑΝΙΑ	6	11,8	17,8
ΑΕΡΙΝΟΝ	3	6,8	16,8	ΔΕΣΥΛΛΑΣ		15,0	17,8
ΑΝΘΟΤΟΠΟΣ		6,0	17,3	ΔΙΑΒΟΛΙΤΣΙΟΝ		15,0	17,8
ΕΥΞΕΙΝΟΥΠΟΛΙΣ		4,8	16,7	ΚΑΛΛΙΡΡΟΗ		11,8	18,3
ΚΟΚΚΩΤΟΙ		6,0	17,3	ΛΟΥΤΡΟΝ		15,0	17,8
ΚΡΟΚΙΟΝ		4,8	16,7	ΟΙΚΑΛΙΑ		15,0	17,8
ΚΩΦΟΙ		6,0	17,3	ΠΑΡΑΠΟΥΓΚΙΟΝ		15,0	17,8
ΜΙΚΡΟΘΗΒΑΙ		4,5	15,0	ΦΙΛΙΑ	7	19,0	18,0
ΠΑΛΙΟΥΡΙΟΝ		6,0	17,3	ΑΔΡΙΑΝΗ		16,0	18,0
ΚΑΛΑΜΑΚΙΟΝ	4	6,5	18,5	ΑΚΡΙΤΟΧΩΡΙΟΝ		16,0	18,0
ΚΕΡΑΣΕΑ		4,5	18,3	ΒΑΣΙΛΙΤΣΙΟΝ		16,0	18,0
ΛΑΜΠΙΝΟΥ		5,0	18,3	ΒΟΥΝΑΡΙΑ		21,5	18,0
ΞΟΥΥΧΤΙΟΝ		5,0	18,3	ΚΟΚΚΙΝΟΝ		16,0	18,0
ΤΡΙΚΕΡΙΟΝ	5	5,0	18,3	ΛΟΓΓΑ		21,5	18,0
<b>ΜΕΣΣΗΝΙΑΣ</b>		5,5	18,0	ΛΥΚΙΣΣΑ		16,0	18,0
ΚΑΜΠΟΣ	1	5,3	18,8	ΜΑΘΙΑ		16,0	18,0
ΠΡΟΑΣΤΙΟΝ		5,3	18,8	ΥΑΜΕΙΑ		16,0	18,0
ΣΤΑΥΡΟΠΗΓΙΟΝ		5,5	18,0	ΧΡΥΣΟΚΕΛΛΑΡΙΑ		16,0	18,0
ΣΩΤΗΡΙΑΝΙΚΑ		7,3	21,5	ΑΜΠΕΛΟΚΗΠΟΙ	8	16,8	17,3
ΕΞΟΧΩΡΙΟΝ	2	13,0	20,5	ΕΥΑΓΓΕΛΙΣΜΟΣ		15,5	18,0
ΚΑΡΥΟΒΟΥΝΙΟΝ		11,5	20,8	ΙΚΛΑΙΝΑ		15,3	18,0
ΚΑΣΤΑΝΕΑ		10,5	20,8	ΚΑΙΝΟΥΡΓΙΟΝ ΧΩΡΙΟΝ		18,8	18,3
ΚΕΝΤΡΟΝ		11,5	20,8	ΚΑΛΛΙΘΕΑ		15,5	18,0
ΜΗΛΕΑ		11,5	20,8	ΚΑΠΛΑΝΙΟΝ		15,5	18,0
		7,3	21,5	ΚΟΡΥΦΑΣΙΟΝ		18,8	18,3
		6,0	21,3	ΚΥΝΗΓΟΣ		15,5	18,0
		6,0	21,3	ΛΑΧΑΝΑΔΑ		15,5	18,0
		6,0	21,3	ΜΕΘΩΝΗ		15,3	18,0
		6,0	21,3	ΜΕΣΟΧΩΡΙΟΝ		15,3	18,0
		6,0	21,3	ΜΗΛΙΤΣΑ		15,5	18,0
		6,0	21,3	ΜΥΡΣΙΝΟΧΩΡΙΟΝ		18,8	18,3
		6,0	21,3	ΠΑΠΠΟΥΛΙΑ		18,8	18,3

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
ΠΕΤΡΙΤΣΙΟΝ		16,0	18,0		6	10,3	20,7
ΠΗΔΑΣΟΣ		15,3	18,0		7	5,3	20,3
ΠΥΛΑ		18,8	18,3	ΑΙΑΝΤΕΙΟΝ		5,3	19,5
ΠΥΛΟΣ		18,8	18,3	ΑΜΠΕΛΑΚΙΑ		5,3	19,5
ΡΩΜΑΝΟΣ		18,8	18,3	ΣΑΛΑΜΙΣ		5,3	19,5
ΦΟΙΝΙΚΗ		15,3	18,0	ΣΕΛΗΝΙΑ		5,3	19,5
ΦΟΙΝΙΚΟΥΣ		18,0	17,5	<b>ΠΕΛΛΗΣ</b>			
ΧΑΝΔΡΙΝΟΣ		18,8	18,3		1	17,0	15,7
ΧΩΜΑΤΑΔΑ		15,3	18,0	<b>ΠΕΡΙΑΣ</b>			
	9	11,8	18,3				
	10	25,5	17,5	ΝΕΑ ΑΓΑΘΟΥΠΟΛΙΣ			
ΑΓΑΛΙΑΝΗ		24,5	18,3		1	10,8	17,8
ΑΜΠΕΛΟΦΥΤΟΝ		24,5	18,3			10,0	17,3
ΒΑΛΤΑ		23,5	17,8		2	8,5	17,0
ΒΡΥΣΑΙ		21,5	19,0	ΑΓΙΟΣ ΣΠΥΡΙΔΩΝ		7,3	17,5
ΓΑΡΓΑΛΙΑΝΟΙ		25,5	17,3	ΑΙΓΙΝΙΟΝ		11,5	17,0
ΕΛΑΙΑ		24,5	18,3	ΑΡΩΝΑΣ		6,0	17,3
ΚΑΛΟΝ ΝΕΡΟΝ		26,5	18,0	ΚΑΤΑΧΑΣ		7,3	17,5
ΛΕΥΚΗ		24,5	18,3	ΚΑΤΩ ΑΓΙΟΣ ΙΩΑΝΝΗΣ		7,8	17,3
ΜΟΥΡΙΑΤΑΔΑ		21,5	19,0	ΚΙΤΡΟΣ		8,0	17,3
ΞΗΡΟΚΑΜΠΟΣ		23,5	17,8	ΚΟΝΤΑΡΙΩΤΙΣΣΑ		8,0	17,3
ΠΕΡΔΙΚΟΝΕΡΙΟΝ		23,5	17,8	ΚΟΥΚΚΟΣ		7,3	17,5
ΠΛΑΤΗ		23,5	17,8	ΛΕΠΤΟΚΑΡΥΑ		9,3	17,3
ΡΑΧΕΣ		24,5	18,3	ΝΕΑ ΕΦΕΣΟΣ		9,3	17,3
ΣΤΑΣΙΟΝ		23,5	17,8	ΠΑΛΑΙΟΝ ΚΕΡΑΜΙΔΙΟΝ		7,3	17,5
	11	14,3	19,0	ΠΑΝΤΕΛΕΗΜΩΝ		9,0	17,0
ΑΕΤΟΣ		13,3	18,0	ΠΕΡΙΣΤΑΣΙΣ		8,0	17,3
ΑΝΩ ΔΩΡΙΟΝ		11,5	17,8	ΠΛΑΤΑΜΩΝ		7,8	17,3
ΑΡΤΙΚΙΟΝ		13,3	18,0	ΠΟΡΟΙ		9,0	17,0
ΑΥΛΩΝ		15,5	18,0		3	6,0	17,0
ΒΑΝΑΔΑ		13,3	18,0	ΑΓΙΟΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΣ		4,8	16,7
ΚΑΛΙΤΣΑΙΝΑ		11,5	17,8	ΑΛΩΝΙΑ		6,5	16,8
ΚΑΡΥΕΣ		17,3	18,3	ΑΝΩ ΑΓΙΟΣ ΙΩΑΝΝΗΣ		7,0	16,8
ΚΕΦΑΛΟΒΡΥΣΗ		11,5	17,8	ΒΡΟΝΤΟΥ		8,3	17,3
ΚΟΚΛΑΣ		13,3	18,0	ΕΛΑΙΟΧΩΡΙΟΝ		4,8	16,7
ΚΡΥΟΝΕΡΙΟΝ		13,3	18,0	ΕΛΑΦΟΣ		4,8	16,7
ΜΑΛΘΗ		13,3	18,0	ΚΑΣΤΑΝΕΑ		4,8	16,7
ΜΟΝΑΣΤΗΡΙΟΝ		13,3	18,0	ΚΟΛΙΝΔΡΟΣ		6,5	16,8
ΠΛΑΤΑΝΙΑ		11,5	17,8	ΛΟΦΟΣ		7,5	17,0
ΠΟΛΥΘΕΑ		13,3	18,0	ΜΟΣΧΟΧΩΡΙΟΝ		4,8	16,7
ΣΙΔΗΡΟΚΑΣΤΡΟΝ		13,3	18,0	ΡΗΤΙΝΗ		4,8	16,7
ΧΑΛΚΙΑΣ		11,5	17,8	ΣΕΒΑΣΤΗ		7,0	16,8
ΧΡΙΣΤΙΑΝΟΥΠΟΛΗ		16,3	17,8	ΣΒΕΝΔΑΜΙΟΝ		7,0	16,8
ΧΩΡΑ		17,3	18,3	ΦΩΤΕΙΝΑ		4,8	16,7
	12	10,8	18,3	<b>ΠΡΕΒΕΖΗΣ</b>			
<b>ΞΑΝΘΗΣ</b>					1	7,5	14,5
ΑΒΑΤΟΝ		9,0	19,0		2	12,8	15,3
ΓΕΝΙΣΕΑ		7,8	18,8		3	16,0	18,0
ΔΙΟΜΗΔΕΙΑ		7,8	18,8	ΧΕΙΜΑΔΙΟΝ		17,3	17,5
ΕΥΜΟΙΡΟΝ		10,8	19,3		4	9,3	13,0
ΜΑΓΙΚΟΝ		10,3	19,3	ΑΗΔΟΝΙΑ		9,3	14,3
ΜΑΝΔΡΑ		10,3	19,3	ΑΝΩ ΡΑΧΗ		9,3	14,3
ΜΥΡΩΔΑΤΟΝ		9,5	19,0	ΒΑΛΑΝΙΔΟΥΣΣΑ		9,3	14,3
ΝΕΑ ΚΕΣΣΑΝΗ		7,8	18,8	ΔΕΣΠΟΤΙΚΑ		9,3	14,3
ΞΑΝΘΗ		11,3	19,3	ΕΚΚΛΗΣΙΑΙ		9,3	14,3
ΣΕΛΕΡΟΝ		9,5	19,0		5	8,0	14,3
ΣΟΥΝΙΟΝ		7,8	18,8	ΒΡΥΣΟΥΛΑ		8,0	14,5
		10,0	19,0		6	5,5	13,5
<b>ΠΕΙΡΑΙΑΣ</b>					7	3,5	14,5
	1	10,0	17,5	<b>ΡΕΘΥΜΝΟΥ</b>			
ΔΡΥΜΩΝ		7,5	17,5		1	18,8	27,3
	2	4,8	19,3	ΚΥΡΙΑΝΝΑ		24,8	27,3
	3	8,3	19,3	ΜΑΡΟΥΛΑΣ		20,5	24,8
	4	7,8	19,8	ΠΑΓΚΑΛΑΧΩΡΙΟΝ		19,8	27,3
	5	6,5	20,5				



(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
ΠΡΑΣΙΑΙ		20,8	27,3	ΠΛΑΤΑΝΙΑ		12,5	24,0
ΧΡΟΜΟΝΑΣΤΗΡΙΟΝ		17,8	27,3		15	12,0	24,0
	2	17,5	26,5	ΒΙΣΤΑΓΗ		14,8	24,0
ΡΟΥΣΣΟΣΠΙΤΙΟΝ		19,3	26,5	ΜΟΝΑΣΤΗΡΑΚΙΟΝ		13,0	24,0
	3	11,0	26,8	ΦΟΥΡΦΟΥΡΑΣ		13,8	24,0
ΑΜΝΑΤΟΣ		14,0	26,5		16	8,0	23,5
ΧΑΜΑΛΕΥΡΙΟΝ		17,0	26,8	ΒΩΛΕΩΝΕΣ		8,5	26,0
	4	7,0	24,8	ΚΑΡΙΝΑΙ		6,8	26,8
ΑΡΜΕΝΟΙ		7,8	24,0	ΠΑΤΣΟΣ		8,3	26,0
ΓΟΥΛΕΔΙΑΝΑ		9,8	25,3		17	9,5	24,3
ΚΑΡΕ		9,0	25,5	ΑΝΩΓΙΑ		10,0	24,8
ΚΟΥΜΟΙ		7,3	24,8	ΒΕΝΙΟΝ		8,8	24,0
ΟΡΟΣ		9,5	24,8	ΔΟΞΑΡΟΝ		9,0	25,0
ΣΕΛΛΙΟΝ		10,0	25,3	ΔΡΟΣΙΑ		9,5	23,8
	5	9,8	26,0	ΘΕΟΔΩΡΑ		10,0	24,8
ΑΓΙΟΣ ΚΩΣΤΑΝΤΙΝΟΣ		10,0	26,0	ΚΡΥΟΝΕΡΙΟΝ		7,8	24,3
ΑΝΩ ΒΑΛΣΑΜΟΝΕΡΟΝ		7,3	25,5		18	10,8	25,5
ΑΤΣΙΠΟΛΟΥΛΟΝ		8,8	25,0	ΑΓΙΟΣ ΙΩΑΝΝΗΣ (ΜΥΛΟΠΟΤΑΜΟΥ)		11,3	25,3
ΓΩΝΙΑ		9,5	25,5	ΑΓΙΟΣ ΜΑΜΑΣ		12,0	25,8
ΖΟΥΡΙΔΙΟΝ		10,0	26,0	ΕΛΕΥΘΕΡΝΑ		10,8	25,0
ΚΑΤΩ ΒΑΛΣΑΜΟΝΕΡΟΝ		8,8	26,3	ΚΑΛΥΒΟΣ		10,3	25,0
ΜΟΥΝΤΡΟΣ		10,8	26,0	ΠΡΙΝΕΣ (ΜΥΛΟΠΟΤΑΜΟΥ)		12,3	25,5
ΜΥΡΙΟΚΕΦΑΛΑ		10,8	26,0		19	8,8	23,5
ΠΡΙΝΕΣ (ΡΕΘΥΜΝΟΥ)		9,0	26,3	ΑΓΓΕΛΙΑΝΑ		19,0	25,8
ΣΑΙΤΟΥΡΑΙ		10,8	26,0	ΑΧΛΑΔΕΣ		13,5	23,5
ΦΡΑΝΤΖΕΣΚΙΑΝΑ ΜΕΤΟΧΙΑ		10,5	25,3	ΜΕΛΙΔΟΝΙΟΝ		10,3	24,3
	6	14,3	25,5	ΠΑΝΟΡΜΟΣ		12,3	22,8
ΕΠΙΣΚΟΠΗ (ΡΕΘΥΜΝΟΥ)		16,3	23,5	ΠΡΙΝΟΣ		15,0	24,5
	7	14,0	23,5	ΡΟΥΜΕΛΗ		12,0	24,3
ΛΕΥΚΟΓΕΙΑ		15,8	23,5	ΣΙΣΑΙ		15,8	23,5
ΜΑΡΙΟΥ		17,8	23,3	ΣΚΕΠΑΣΤΗ		10,0	23,8
ΜΥΡΘΙΟΣ		19,0	23,3		20	13,0	24,8
	8	9,0	26,8	ΑΓΙΑ		10,8	23,0
ΑΓΙΟΣ ΒΑΣΙΛΕΙΟΣ		11,0	26,3	ΑΛΦΑ		18,3	25,8
ΑΓΚΟΥΣΕΛΙΑΝΑ		11,8	26,8	ΓΑΡΑΖΟΝ		8,3	24,0
ΚΟΞΑΡΕ		10,3	26,5	ΔΑΜΑΒΟΛΟΣ		10,3	24,5
	9	11,5	26,5	ΕΠΙΣΚΟΠΗ (ΜΥΛΟΠΟΤΑΜΟΥ)		17,8	25,8
ΑΡΔΑΚΤΟΣ		10,3	24,3	ΕΡΦΟΙ		13,3	25,0
ΔΡΙΜΙΣΚΟΣ		13,3	24,0	ΚΑΛΑΝΔΑΡΕ		11,3	25,5
ΚΕΝΤΡΟΧΩΡΙΟΝ		13,5	26,5	ΟΡΘΕΣ		12,0	24,8
ΚΙΣΣΟΣ		14,5	26,5	ΠΑΣΑΛΙΤΑΙ		13,3	25,0
ΛΑΜΠΙΝΗ		9,8	26,8	ΠΕΡΑΜΑ		10,8	25,0
ΜΥΞΟΡΡΟΥΜΑ		11,3	27,0	ΣΚΟΥΛΟΥΦΙΑ		10,3	25,8
	10	9,5	25,3	ΧΟΥΜΕΡΙΟΝ		17,8	26,5
ΑΓΙΑ ΓΑΛΗΝΗ		8,8	28,0				
ΑΚΟΥΜΙΑ		9,3	24,3	<b>ΡΟΔΟΠΗΣ</b>			
ΚΕΡΑΜΕΣ		9,0	28,0		1	5,0	19,5
ΜΕΛΑΜΠΕΣ		8,5	25,5	<b>ΣΑΜΟΥ</b>			
ΣΑΚΤΟΥΡΙΑ		6,8	24,8		1	9,5	23,3
	11	15,8	27,0	ΛΕΚΑ		8,5	23,3
ΑΝΩ ΡΟΔΑΚΙΝΟΝ		20,8	27,3		2	8,5	23,3
	12	5,8	24,5		3	8,5	23,3
ΑΓΙΑ ΠΑΡΑΣΚΕΥΗ		8,5	25,5		4	8,5	23,3
ΑΠΟΔΟΥΛΟΥ		7,8	25,0		4	9,5	23,3
ΝΙΘΑΥΡΙΣ		6,8	24,8	ΠΥΡΓΟΣ		9,5	23,3
	13	9,0	23,8		5	8,5	23,3
ΒΙΖΑΡΙΟΝ		10,8	24,0		6	7,5	23,3
ΚΑΛΟΓΕΡΟΣ		9,8	24,3		7	7,5	23,3
ΠΑΝΤΑΝΑΣΣΑ		9,5	26,3		8	7,0	23,3
	14	8,3	25,0		9	7,0	23,3
ΒΡΥΣΑΙ		10,0	26,8		10	7,0	23,3
ΚΟΥΡΟΥΤΑΙ		9,3	24,8	ΚΟΣΜΑΔΑΙΟΙ		7,5	23,3
ΛΑΜΠΙΩΤΑΙ		9,8	24,3				
ΠΕΤΡΟΧΩΡΙΟΝ		9,8	24,3				

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>ΣΕΡΡΩΝ</b>							
	1	9,5	17,3		1	12,0	19,8
<b>ΤΡΙΚΑΛΩΝ</b>					2	12,8	19,0
	1	12,0	16,0	<b>ΣΑΝΑ</b>	3	10,5	19,5
		0,0	0,0			8,8	19,0
<b>ΦΘΙΩΤΙΔΟΣ</b>				<b>ΟΡΜΥΛΙΑ</b>	4	8,0	18,8
<b>ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΝΑ</b>	1	12,8	16,5		5	10,8	19,5
		12,5	17,5	<b>ΜΑΤΑΓΚΙΤΣΙΟΝ</b>	6	7,5	19,0
	2	10,5	17,8		8	7,5	18,8
	3	11,0	17,5	<b>ΧΑΝΙΩΝ</b>			
<b>ΛΙΜΟΓΑΡΔΙΟΝ</b>		10,0	17,0		1	14,3	19,5
	4	11,3	19,3		2	11,3	20,0
<b>ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΝΑ</b>		11,5	18,3	<b>ΠΛΑΤΥΒΟΛΑ</b>		18,5	22,5
<b>ΛΕΥΚΟΧΩΡΙΟΝ</b>		10,3	19,0		3	17,0	23,3
	5	9,0	17,8		4	19,0	21,0
<b>ΚΟΥΜΑΡΙΤΣΙΟΝ</b>		9,8	18,0		5	15,0	22,3
<b>ΦΩΚΙΔΟΣ</b>					6	14,8	24,8
	1	25,5	13,6		7	15,5	24,3
<b>ΚΑΣΤΡΑΚΙΟΝ</b>		26,8	14,3		8	13,0	25,5
	2	22,0	15,4		9	7,5	24,0
<b>ΕΛΑΙΑ</b>		19,5	19,5		10	17,3	21,5
<b>ΚΑΛΛΙΘΕΑ</b>		19,5	17,0		11	17,5	21,3
	3	19,3	14,4		12	19,5	23,0
	4	15,8	14,0		13	16,5	22,5
<b>ΑΓΙΟΙ ΠΑΝΤΕΣ</b>		18,8	14,7		14	15,5	25,5
<b>ΓΑΛΑΞΙΔΙΟΝ</b>		10,3	13,4		15	18,0	22,0
<b>ΠΑΝΟΡΜΟΣ</b>		8,3	12,0		16	17,8	22,3
<b>ΠΕΝΤΕΟΡΙΑ</b>		9,5	13,3		17	16,8	26,5
	5	12,0	13,6	<b>ΧΙΟΥ</b>			
<b>ΔΕΣΦΙΝΑ</b>		14,8	13,6		1	5,6	25,5
<b>ΙΤΕΑ</b>		17,0	14,2	<b>ΒΕΡΒΕΡΑΤΙΟΝ</b>		4,3	24,0
<b>ΚΙΡΡΑ</b>		17,0	14,2	<b>ΖΥΦΙΑΣ</b>		4,3	24,0
<b>ΧΡΥΣΟΝ</b>		17,0	14,2	<b>ΧΙΟΣ</b>		5,6	24,0
	6	5,5	12,8		2	4,6	24,8
<b>ΒΙΝΙΑΝΗ</b>		2,8	11,3	<b>ΑΜΑΔΕΣ</b>		4,6	23,3
<b>ΒΟΥΝΙΧΩΡΑ</b>		8,8	13,4	<b>ΒΙΚΙΟΝ</b>		4,6	23,3
<b>ΔΡΟΣΟΧΩΡΙΟΝ</b>		8,3	13,1	<b>ΚΑΜΠΙΑ</b>		4,6	23,3
<b>ΠΡΟΣΗΛΙΟ</b>		5,5	16,8	<b>ΠΙΤΥΟΥΣ</b>		4,6	23,3
	7	2,8	11,3		3	5,3	24,5
<b>ΓΡΑΒΙΑ</b>		3,0	12,5	<b>ΑΓΙΟΣ ΓΕΩΡΓΙΟΣ ΣΥΚΟΥΣΗΣ</b>		6,6	26,0
<b>ΚΑΣΤΕΛΛΑ-ΚΑΣΤΕΛΙΟΝ-</b>		3,0	12,5	<b>ΒΕΣΣΑ</b>		6,6	26,0
<b>ΛΙΑΛΙΑ</b>		3,0	12,5	<b>ΕΛΑΤΑ</b>		6,6	26,0
<b>ΜΑΡΙΟΛΑΤΑ</b>		3,0	12,5	<b>ΛΙΘΙΟΝ</b>		6,6	26,0
<b>ΠΑΛΑΙΟΞΑΡΙΟΝ</b>		9,0	14,5				
<b>ΠΟΛΥΔΡΟΣΟΣ</b>		3,0	12,5				
<b>ΧΑΛΚΙΔΙΚΗΣ</b>							

## ITALIA — ITALIEN — ITALIEN — ITAANIA — ITALY — ITALIE — ITALIA — ITALIÈ — ITÁLIA

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>AGRIGENTO</b>					05	18,8	18,5
	01	14,5	20,3	<b>BINETTO</b>		17,3	18,8
	02	21,8	20,0	<b>BITONTO</b>		21,5	18,8
<b>ANCONA</b>				<b>TERLIZZI</b>		19,5	19,0
	01	11,5	17,8		06	13,3	18,5
	02	15,8	17,8	<b>ACQUAVIVA DELLE FONTI</b>		15,5	18,5
	03	13,0	17,8	<b>BARI</b>		16,0	19,0
<b>AREZZO</b>				<b>CAPURSO</b>		15,3	18,5
	01	9,0	18,8	<b>CASAMASSIMA</b>		15,5	18,5
	02	6,0	17,5	<b>CASSANO DELLE MURGE</b>		13,3	18,8
<b>ASCOLI PICENO</b>				<b>CASTELLANA GROTTA</b>		14,3	18,5
	01	16,3	18,3	<b>CELLAMARE</b>		14,5	18,5
	02	12,0	18,8	<b>CONVERSANO</b>		16,8	19,0
<b>AVELLINO</b>				<b>MODUGNO</b>		15,5	18,5
	01	10,8	16,3	<b>NOICATTARO</b>		16,0	19,0
<b>MONTEFALCIONE</b>				<b>TRIGGIANO</b>		16,0	19,0
<b>MONTE TORO INFERIORE</b>				<b>VALENZANO</b>		16,0	19,0
<b>MONTE TORO SUPERIORE</b>					07	11,0	18,0
<b>ROCCABASCERANA</b>				<b>ALBEROBELLO</b>		11,3	18,3
<b>SANT'ANGELO A SCALA</b>				<b>GIOIA DEL COLLE</b>		11,8	18,3
	02	18,0	19,0	<b>LOCOROTONDO</b>		11,3	18,3
	03	17,5	18,3	<b>MINERVINO MURGE</b>		11,3	18,3
<b>CERVINARA</b>				<b>NOCI</b>		11,3	18,3
<b>ROTONDI</b>				<b>PUTIGNANO</b>		12,0	18,5
<b>SAN MARTINO VALLE CAUDINA</b>				<b>SANTERAMO IN COLLE</b>		11,8	18,3
	04	10,5	16,8	<b>BENEVENTO</b>			
<b>AQUILONIA</b>					01	22,0	17,5
<b>CAIRANO</b>				<b>CALVI</b>		18,8	18,0
<b>CALITRI</b>				<b>CAMPOLI DEL MONTE TABURNO</b>		18,8	18,0
<b>GUARDIA LOMBARDI</b>				<b>PADULI</b>		18,8	18,0
<b>MONTEVERDE</b>				<b>SAN NAZZARO</b>		18,8	18,0
<b>SANT'ANGELO DEI LOMBARDI</b>				<b>SAN NICOLA MANFREDI</b>		18,8	18,0
	05	18,5	19,0	<b>SANT'ARCANGELO TRIMONTE</b>		18,8	18,0
	06	19,0	19,3		02	14,8	20,3
<b>CASALBORE</b>				<b>BASELICE</b>	03	15,3	19,0
<b>FRIGENTO</b>				<b>CASALDUNI</b>		13,0	19,5
<b>GRECI</b>				<b>CASTELFRANCO IN MISCANO</b>		14,3	19,8
<b>MONTAGUTO</b>				<b>CASTELPAGANO</b>		13,0	19,5
<b>SAVIGNANO IRPINO</b>				<b>CASTELPOTO</b>		18,8	18,0
<b>TORELLA DEI LOMBARDI</b>				<b>CASTELVETERE IN VAL FORTORE</b>		13,0	19,5
<b>TREVICO</b>				<b>CIRCELLO</b>		13,0	19,5
<b>ZUNGOLI</b>				<b>COLLE SANNITA</b>		13,0	19,5
<b>BARI</b>				<b>FOIANO DI VAL FORTORE</b>		13,0	19,5
	01	37,3	21,0	<b>GINESTRA DEGLI SCHIAVONI</b>		13,0	19,5
	02	32,5	20,0	<b>MOLINARA</b>		14,5	19,8
	03	25,3	19,5	<b>MONTEFALCONE DI VAL FORTORE</b>		13,0	19,5
<b>BARLETTA</b>				<b>SAN BARTOLOMEO IN GALDO</b>		13,0	19,5
	04	18,3	18,8	<b>SANTA CROCE DEL SANNIO</b>		14,3	19,8
<b>BISCEGLIE</b>				<b>BERGAMO</b>			
<b>CANOSA DI PUGLIA</b>					01	8,0	15,8
<b>CORATO</b>				<b>BRESCIA</b>			
<b>MOLFETTA</b>					01	17,0	18,5
<b>PALO DEL COLLE</b>				<b>MARONE</b>		17,3	18,0
<b>SANNICANDRO DI BARI</b>				<b>PISOGNE</b>		10,5	16,5
<b>TRANI</b>					02	15,0	17,3
	01	22,5	18,8	<b>BOTTICINO</b>	03	11,0	16,5
	02	22,5	18,8	<b>BRESCIA</b>		9,5	16,3
	03	21,3	19,0	<b>GUSSAGO</b>		9,5	16,3
	04	19,8	18,5				
	05	19,8	18,5				
	06	20,8	18,5				
	07	20,0	18,5				
	08	22,5	18,8				

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
ROVATO		9,5	16,3	PONTELATONE		18,0	18,3
SERLE		9,5	16,3	ROCCA D'EVANDRO		19,3	18,8
VILLANUOVA SUL CLISI		9,5	16,3	SANTA MARIA A VICO		18,0	18,3
SALÒ	04	8,0	16,0	VITULAZIO	02	18,0	18,3
BRINDISI				AILANO		15,3	19,5
FASANO	01	34,5	20,0	ALIFE		15,3	19,3
OSTUNI		48,8	21,8	ALVIGNANO		17,8	19,0
CAROVIGNO	02	45,3	21,3	CAIANELLO		15,3	19,3
CEGLIE MESSAPICO		32,0	19,0	CAPRIATI A VOLTURNO		15,3	19,3
SAN VITO DEI NORMANNI		43,3	20,8	CASAPESENNA		15,3	19,3
LATIANO	03	43,3	20,8	CASTELLO DEL MATESE		15,3	19,3
MESAGNE		37,0	18,5	CIORLANO		15,3	19,3
SAN DONACI		36,3	19,3	CONCA DELLA CAMPANIA		15,3	19,3
SAN PIETRO VERNOTICO		32,8	18,8	CURTI		15,3	19,3
TORCHIAROLO	04	36,5	19,5	DRAGONI		17,8	19,0
ERCHIE		41,5	19,3	FONTEGRECA		15,3	19,3
ORIA		37,0	18,8	FORMICOLA		15,3	19,3
TORRE SANTA SUSANNA		39,5	19,3	GIOIA SANNITICA		17,8	19,0
CAGLIARI		44,8	19,3	LIBERI		16,5	18,5
CASTIADAS	01	43,5	19,3	MARZANO APPIO		19,0	18,3
ELMAS		21,3	17,3	MIGNANO MONTE LUNGO		15,3	19,3
GUAMAGGIORE	02	18,3	17,0	PARETE		15,3	19,3
MONSERRATO	03	16,0	17,0	PIEDIMONTE MATESE		17,8	19,0
QUARTUCCIU		7,0	16,0	PIETRAMELARA		16,5	18,5
VILLAMASSARGIA		15,0	17,0	PIETRAVAIRANO		16,5	18,5
VILLAPERUCCIO	04	18,0	17,0	PRATA SANNITA		15,3	19,3
CALTANISSETTA		13,8	17,0	PRATELLA		15,3	19,3
CAMPOBASSO	01	23,0	19,8	PRESENZANO		17,8	19,0
CASERTA		20,0	19,8	RAVISCANINA		15,3	19,3
CAIAZZO	02	19,3	19,8	RIARDO		15,3	19,3
CAPUA	03	16,0	17,0	ROCCAMONFINA		15,3	19,3
CASAGIOVE	04	7,0	16,0	ROCCAROMANA		15,3	19,3
CASAPULLA		15,0	17,0	ROCCHETTA E CROCE		15,3	19,3
CASERTA	05	7,0	16,0	RUVIANO		15,3	19,3
CASTEL DI SASSO		18,0	17,0	SAN GREGORIO MATESE		15,3	19,3
CASTEL MORRONE		18,0	17,0	SAN PIETRO INFINE		15,3	19,3
CELLOLE	01	18,0	17,0	SAN POTITO SANNITICO		16,5	18,5
CERVINO		13,8	17,0	SANT'ANGELO D'ALIFE		15,3	19,3
FRANCOLISE	02	23,0	19,8	TORA E PICCILLI		17,8	19,0
GALLUCCIO	03	20,0	19,8	TRENTOLA DUCENTA		15,3	19,3
GIANO VETUSTO	04	19,3	19,8	VAIRANO PATENORA		19,0	18,3
MONDRAGONE		20,5	19,8	VALLE AGRICOLA		15,3	19,3
PIANA DI MONTE VERNA	05	19,0	19,8	CATANIA	01	24,5	19,0
CAIAZZO		22,0	18,8	BELPASSO		25,8	19,0
CAPUA	01	22,3	19,3	RAMACCA		25,8	19,0
CASAGIOVE	02	17,5	19,3	PALAGONIA	02	20,3	17,8
CASAPULLA				CATANZARO	03	21,0	17,8
CASERTA	03	20,5	19,8	CESSANITI		17,0	17,0
CASTEL DI SASSO		22,0	18,8	GIZZERIA	01	43,5	20,0
CASTEL MORRONE		22,3	19,3	LIMBADI		39,3	20,0
CELLOLE	01	17,5	19,3	MILETO		37,0	20,0
CERVINO				MILETO		37,0	20,0
FRANCOLISE				NICOTERA		37,0	20,0
GALLUCCIO				SAN CALOGERO		37,0	20,0
GIANO VETUSTO				BADOLATO	02	33,3	19,8
MONDRAGONE				BORGIA		27,5	20,0
PIANA DI MONTE VERNA				BRIATICO		22,5	20,3
				CRUCOLI		31,0	19,8
				FALERNA		24,3	19,8
				GUARDAVALLE		27,5	20,0
				PETILIA POLICASTRO		27,5	20,0

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
PETRONÀ		27,5	20,0	SPEZZANO ALBANESE		23,3	20,8
PIANOPOLI		32,5	20,0	TARSIA		23,3	20,8
SORIANO CALABRO		27,5	20,0	TERRANOVA DA SIBARI		26,8	20,8
TIRIOLO		24,3	19,8	VILLAPIANA		22,0	20,8
	03	25,3	20,0		03	20,8	19,8
ACQUARO		30,8	19,8	AMANTEA		25,5	19,5
ANDALI		28,5	19,8	BELMONTE CALABRO		18,0	19,5
BELCASTRO		28,5	19,8	CLETO		33,5	19,8
BOTRICELLO		28,5	19,8	FALCONARA ALBANESE		18,0	19,5
CAPISTRANO		30,8	19,8	FIUMEFREDDO BRUZZIO		18,0	19,5
CIRÒ		21,8	19,8	FUSCALDO		18,0	19,5
FILOGASO		28,5	19,8	LONGOBARDI		18,0	19,5
GEROCARNE		22,5	20,3	PAOLA		18,0	19,5
SAN NICOLA DA CRISSA		28,5	19,8	SAN LUCIDO		18,0	19,5
SELLIA MARINA		22,5	20,3	SAN PIETRO IN AMANTEA		18,0	19,5
SIMERI-CRICHI		22,5	20,3		04	14,5	19,5
SORIANELLO		22,5	20,3	ACQUAFORMOSA		21,3	19,5
SOVERIA SIMERI		22,5	20,3	ALTOMONTE		22,5	19,8
	04	22,8	20,5	CASTROVILLARI		22,5	19,8
CROTONE		19,8	20,5	CERVICATI		21,8	19,5
ISOLA DI CAPO RIZZUTO		19,8	20,5	CERZETO		21,8	19,5
	05	16,8	20,0	FIRMO		21,3	19,5
GIMIGLIANO		20,0	20,3	FRASCINETO		21,3	19,5
				LUNGRO		21,3	19,5
CHIETI				MONGRASSANO		21,3	19,5
	01	7,8	18,8	MORANO CALABRO		21,3	19,5
	02	13,8	18,5	ROGGIANO GRAVINA		22,5	19,8
ALTINO		14,3	18,8	SAN BASILE		21,3	19,5
GUARDIAGRELE		15,8	18,5	SAN MARCO ARGENTANO		22,5	19,8
SANT'EUSANIO DEL SANGRO		15,8	18,5	SAN MARTINO DI FINITA		21,3	19,5
	03	17,3	18,5	SANTA CATERINA ALBANESE		21,8	19,5
ATESSA		16,8	18,3	SARACENA		22,5	19,8
BUCCHIANICO		18,8	18,3	TORANO CASTELLO		21,3	19,5
CASTEL FRENTANO		16,3	18,0		05	14,8	19,8
CHIETI		18,8	18,3	ACRI		22,0	19,8
MONTEODORISIO		16,3	18,0	BISIGNANO		21,5	19,8
SCERNI		16,8	18,3	CALOVETO		22,0	19,8
	04	21,8	18,3	CAROLEI		21,5	19,8
CASALBORDINO		21,3	18,0	CASTIGLIONE COSENTINO		21,5	19,8
FOSSACESIA		23,3	18,0	CASTROLIBERO		21,5	19,8
LANCIANO		23,3	18,0	CERISANO		21,5	19,8
ORTONA		21,3	18,0	COSENZA		21,5	19,8
ROCCA SAN GIOVANNI		21,3	18,0	CROPALATI		22,0	19,8
TORINO DI SANGRO		21,3	18,0	DIPIGNANO		21,5	19,8
VASTO		20,8	17,8	LAPPANO		22,0	19,8
				LATTARICO		21,5	19,8
COMO				LUZZI		21,5	19,8
	01	9,8	17,0	MARANO MARCHESATO		22,0	19,8
				MARANO PRINCIPATO		22,0	19,8
COSENZA				MENDICINO		21,5	19,8
	01	33,8	20,5	MONTALTO UFFUGO		21,5	19,8
CALOPEZZATI		24,5	20,5	PALUDI		22,0	19,8
CARIATI		24,5	20,5	PATERNO CALABRO		21,5	19,8
CORIGLIANO CALABRO		37,3	20,5	PIETRAPAOLA		22,0	19,8
CROSIA		37,3	20,5	RENDE		21,5	19,8
MANTATORICCIO		24,5	20,5	ROSE		21,5	19,8
ROSSANO		37,3	20,5	ROTA GRECA		22,0	19,8
SANTA SOFIA D'EPIRO		24,0	20,5	SAN BENEDETTO ULLANO		22,0	19,8
	02	15,3	20,5	SAN FILI		22,0	19,8
CASSANO ALLO IONIO		36,5	20,5	SAN PIETRO IN GUARANO		21,5	19,8
CERCHIARA DI CALABRIA		23,3	20,8	SAN VINCENZO LA COSTA		22,0	19,8
CIVITA		31,8	20,5	SCALA COELI		22,0	19,8
FRANCAVILLA MARITTIMA		22,0	20,8	TERRAVECCHIA		22,0	19,8
PLATACI		22,5	20,8	ZUMPANO		21,5	19,8
ROCCA IMPERIALE		22,0	20,8				
ROCCA IMPERIALE		22,0	20,8	ENNA			
SAN LORENZO BELLIZZI		18,0	20,8		01	17,8	19,8
SAN LORENZO DEL VALLO		23,3	20,8				

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>FIRENZE</b>							
VAGLIA	01	6,3	16,5	BOVILLE ERNICA	02	12,3	18,5
VAIANO		7,5	16,8	MONTE SAN GIOVANNI CAMPANO		10,5	19,0
		7,5	16,8		03	7,5	19,3
	02	8,3	17,0	ACQUAFONDATA		6,5	19,8
	03	12,8	17,0	ALVITO		6,5	19,8
<b>CARMIGNANO</b>		10,8	16,8	ATINA		6,5	19,8
				BELMONTE CASTELLO		6,5	19,8
<b>FOGGIA</b>				CASALATTICO		6,5	19,8
	01	21,3	19,8	GALLINARO		6,5	19,8
CERIGNOLA		22,5	19,8	PICINISCO		6,5	19,8
MARGHERITA DI SAVOIA		16,8	19,0	SAN BIAGIO SARACINISCO		6,5	19,8
ORTA NOVA		15,5	19,3	SAN DONATO VAL DI COMINO		6,5	19,8
SAN FERDINANDO DI PUGLIA		26,0	20,0	SETTEFRATI		6,5	19,8
TRINITAPOLI		26,0	20,0	VALLEROTONDA		6,5	19,8
	02	31,0	17,5	VILLA LATINA		6,5	19,8
APRICENA		25,8	19,0	VITICUSO		6,5	19,8
LESINA		25,8	19,0		04	9,0	19,8
POGGIO IMPERIALE		25,8	19,0	AUSONIA		8,5	19,0
	03	22,0	20,5	CASTELNUOVO PARANO		8,5	19,0
CAGNANO VARANO		18,3	20,3	CORENO AUSONIO		8,5	19,0
MANFREDONIA		11,3	20,0	ESPERIA		8,5	19,0
MATTINATA		16,0	20,3	PIGNATARO INTERAMNA		8,5	19,0
MONTE SANT'ANGELO		11,3	20,0	PONTECORVO		8,5	19,0
RIGNANO GARGANICO		16,0	20,3	SAN GIORGIO A LIRI		8,5	19,0
SAN GIOVANNI TOTONDO		11,3	20,0	SANT'AMBROGIO SUL GARIGLIANO		8,5	19,0
SAN MARCO IN LAMIS		16,0	20,3	SANT'ANDREA DEL GARIGLIANO		8,5	19,0
SANNICANDRO GARGANICO		18,3	20,3	SANT'APOLLINARE		8,5	19,0
	04	12,3	19,3	VALLEMAIO		8,5	19,0
ALBERONA		14,5	19,5	<b>GENOVA</b>			
ASCOLI SATRIANO		12,8	19,5		01	5,0	20,3
BICCARI		14,5	19,5		02	5,0	20,3
BOVINO		12,8	19,5	<b>GROSSETO</b>			
CARAPELLE		14,5	19,5		01	15,0	20,3
CASALNUOVO MONTEROTARO		14,0	19,3		02	9,0	17,0
CASALVECCHIO DI PUGLIA		14,5	19,5		03	12,5	18,3
CASTELLUCCIO DEI SAURI		12,8	19,5		04	12,8	17,8
CASTELLUCCIO VALMAGGIORE		14,5	19,5	<b>IMPERIA</b>			
CASTELNUOVO DELLA DAUNIA		14,5	19,5		01	8,3	22,3
DELICETO		14,0	19,3			9,0	22,3
FOGGIA		14,5	19,5		02	4,3	22,5
LUCERA		17,3	19,5	RANZO		8,3	22,3
ORDONA		12,8	19,5	AQUILA DI ARROSCIA		8,3	22,3
ORSARA DI PUGLIA		12,8	19,5	BORGHETTO D'ARROSCIA		7,5	22,3
PIETRAMONTECORVINO		14,0	19,3	CAMPOROSSO		7,5	22,3
TROIA		17,3	19,5	CESIO		7,5	22,3
VOLTURINO		14,0	19,3	CIPRESSA		7,5	22,3
ZAPPONETA		12,8	19,5	COSTARAINERA		7,5	22,3
				DOLCEACQUA		7,5	22,3
<b>FORLÌ</b>				TAGGIA		7,5	22,3
	01	14,0	16,5	VENTIMIGLIA		7,5	22,3
				VESSALICO		8,3	22,3
<b>FROSINONE</b>					03	3,8	22,5
	01	10,0	17,8	<b>ISERNIA</b>			
ANAGNI		10,3	16,8		01	9,8	20,5
ARNARA		10,3	16,8		02	9,5	21,0
CECCANO		10,3	16,8		03	10,3	20,3
CEPRANO		10,3	16,8		04	10,5	20,5
FERENTINO		10,3	16,8	<b>L'AQUILA</b>			
FROSINONE		10,3	16,8		01	12,0	18,0
PALIANO		10,3	16,8	CASTELVECCHIO SUBEQUO		11,0	19,5
POFI		10,3	16,8		02	10,5	20,0
RIPI		10,3	16,8		03	10,5	20,0
STRANGOLAGALLI		10,3	16,8				
TORRICE		10,3	16,8				

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
LA SPEZIA				MIGGIANO		29,5	18,5
	01	6,8	18,0	MONTESANO SALENTINO		27,5	18,5
FOLLO		6,0	18,0	NOCIGLIA		26,0	18,5
LA SPEZIA		6,0	18,0	RUFFANO		30,8	18,5
	02	6,3	18,0	SUPERSANO		30,8	18,5
LERICI		6,0	17,8		08	26,0	19,0
PORTOVENERE		5,8	17,3	ACQUARICA DEL CAPO		31,5	19,0
	03	6,0	17,8	ALEZIO		29,0	19,0
LATINA				ALLISTE		27,0	19,0
	01	12,0	18,0	CASARANO		29,0	19,0
	02	9,5	18,0	GALLIPOLI		30,5	19,0
MINTURNO		9,0	18,0	MATINO		27,0	19,0
	03	8,3	18,0	MELISSANO		23,8	19,0
	04	7,8	18,0	PARABITA		27,0	19,0
LECCE				PRESICCE		32,5	19,0
	01	23,8	19,0	SANNICOLA		28,0	19,0
CAVALLINO		25,8	19,0	TAURISANO		31,5	19,0
LECCE		28,8	19,0	UGENTO		32,5	19,0
LIZZANELLO		28,8	19,0		09	30,8	19,0
SURBO		27,8	19,0	ALESSANO		28,8	19,0
TREPUZZI		28,3	19,0	ANDRANO		19,8	19,0
	02	27,8	18,5	CASTRIGNANO DEL CAPO		25,3	19,0
CAMPI SALENTINA		31,8	18,5	DISO		27,3	19,0
SALICE SALENTINO		29,8	18,5	SALVE		34,0	19,0
SQUINZANO		33,3	18,5	SPONGANO		27,3	19,0
VEGLIE		29,8	18,5	TRICASE		27,3	19,0
	03	26,8	19,0	LIVORNO			
COPERTINO		28,3	19,0		01	15,8	17,5
GALATONE		30,0	19,0		02	20,3	18,3
	04	25,0	19,0		03	16,0	18,0
ARADEO		30,3	19,0		04	11,5	16,8
GALATINA		30,3	19,0	LUCCA			
NEVIANO		32,5	19,0		01	7,8	16,8
SAN DONATO DI LECCE		29,3	19,0	VIAREGGIO		8,8	16,8
SECLÌ		32,5	19,0		02	8,8	17,0
SOGLIANO CAVOUR		32,5	19,0	MACERATA			
SOLETO		30,3	19,0		01	15,5	19,0
	05	21,5	19,0	MASSA-CARRARA			
CALIMERA		28,3	19,0		01	9,5	17,8
CAPRARICA DI LECCE		25,3	19,0		02	6,5	19,3
CARPIGNANO SALENTINO		28,8	19,0	MATERA			
CASTRI DI LECCE		23,8	19,0		01	9,8	22,5
MELENDUGNO		30,8	19,0		02	13,8	21,3
STERNATIA		23,0	19,0		03	12,3	21,8
VERNOLE		27,3	19,0	MESSINA			
	06	21,3	18,5		01	26,3	21,0
CANNOLE		25,0	18,5	PAGLIARA		27,5	22,0
CASTRO MARINA		28,8	18,5		02	22,3	22,8
CORIGLIANO D'OTRANTO		19,8	18,5	GIOIOSA MAREA		23,5	23,8
GIURDIGNANO		23,5	18,5		03	23,0	22,8
MAGLIE		23,5	18,5	TAORMINA		24,3	23,8
MINERVINO DI LECCE		27,0	18,5		04	19,3	22,8
MURO LECCESE		22,8	18,5	FRANCAVILLA DI SICILIA		18,5	23,0
ORTELLE		26,8	18,5		05	17,3	22,0
OTRANTO		30,3	18,5		06	18,8	20,3
PALMARIGGI		25,0	18,5		07	15,0	22,0
POGGIARDO		22,8	18,5				
SANTA CESAREA TERME		23,5	18,5				
SURANO		26,8	18,5				
UGGIANO LA CHIESA		23,5	18,5				
	07	26,8	18,5				
COLLEPASSO		33,0	18,5				
CUTROFIANO		34,0	18,5				

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
	08	11,3	20,3	OLLASTRA SIMAXIS		19,8	16,8
	09	14,8	22,3	ORISTANO		19,8	16,8
<b>NAPOLI</b>				PALMAS ARBOREA		19,8	16,8
	01	16,5	18,3	RIOLA SARDO		19,8	16,8
	02	13,0	18,0	RUINAS		19,8	16,8
<b>PIMONTE</b>		12,8	17,8	SAMUGHEO		19,8	16,8
	03	11,5	17,8	SAN NICOLÒ D'ARCIDANO		19,8	16,8
ANACAPRI		15,5	18,3	SAN VERO MILIS		19,8	16,8
CAPRI		15,5	18,3	SANTA GIUSTA		19,8	19,8
PROCIDA		15,5	18,3	SIAMAGGIORE		19,8	16,8
<b>NUORO</b>				SIAMANNA		19,8	16,8
	01	11,3	19,3	SIAPICCIA		19,8	16,8
CARDEDU		10,8	18,8	SIMAXIS		19,8	16,8
NURAGUS		12,3	18,5	SOLARUSSA		19,8	16,8
SEUI		12,3	18,5	TERRALBA		19,8	16,8
ULASSAI		12,3	18,5	TRAMATZA		19,8	16,8
USSASSAI		12,3	18,5	ULA TIRSO		19,8	16,8
	02	11,3	17,8	URAS		19,8	16,8
BARI SARDO		10,8	19,0	VILLANOVA TRUSCHEDU		19,8	16,8
BAUNEI		10,8	19,0	VILLAURBANA		19,8	16,8
BIRONI		11,8	18,3	ZEDDIANI		19,8	16,8
BOLOTANA		11,8	18,3	ZERFALIU		19,8	16,8
BORORE		11,8	18,3	<b>PADOVA</b>			
BORTIGALI		11,8	18,3		01	11,5	17,3
BUDONI		10,3	18,5	<b>PALERMO</b>			
DUALCHI		11,8	18,3		01	24,5	23,0
ESTERZILI		11,8	18,3	ALTAVILLA MILICIA		23,3	21,5
GALTELLI		10,3	18,5	PARTINICO		25,5	23,0
IRGOLI		10,3	18,5		02	20,0	21,8
LACONI		11,8	18,3	ALIA		18,8	20,5
LEI		11,8	18,3	BISACQUINO		18,8	20,5
LOCULI		10,3	18,5	CHIUSA SCLAFANI		18,8	20,5
LODINE		13,5	16,5	CORLEONE		18,8	20,5
MACOMER		11,8	18,3	MONREALE		21,0	22,0
MONTRESTA		11,8	18,3	SAN MAURO CASTELVERDE		18,8	20,5
NORAGUGUME		11,8	18,3		03	14,5	19,0
ONIFAI		10,3	18,5	ALIMENA		15,8	20,3
OROSEI		10,3	18,5	POLIZZI GENEROSA		15,8	20,3
POSADA		10,3	18,5	<b>PERUGIA</b>			
SADALI		11,8	18,3		01	11,3	16,8
SAGAMA		11,8	18,3		02	9,0	19,3
SAN TEODORO		10,3	18,5		03	8,5	19,8
SILANUS		11,8	18,3		04	6,3	19,0
SINDIA		11,8	18,3	<b>PESARO</b>			
SINISCOLA		10,3	18,5		01	11,3	18,5
SUNI		11,8	18,3		02	9,3	18,0
TINNURA		11,8	18,3	BARCHI		7,5	17,8
TORPE		10,3	18,5	FOSSOMBRONE		7,5	17,8
VILLANOVATULO		11,8	18,3	FRATTE ROSA		7,5	17,8
<b>ORISTANO</b>				ISOLA DEL PIANO		7,5	17,8
	01	21,0	16,8	SANT'IPPOLITO		7,5	17,8
ALLAI		19,8	16,8		03	4,5	17,8
AROREA		19,8	16,8		04	3,8	17,8
ARDAULI		19,8	16,8	<b>PESCARA</b>			
BARATILI SAN PIETRO		19,8	16,8		01	8,8	18,0
BAULADU		19,8	16,8		02	11,8	17,5
BIDONI		19,8	16,8		03	19,5	17,3
BUSACHI		19,8	16,8		04	16,5	20,0
CABRAS		19,8	16,8				
FORDONGIANUS		19,8	16,8				
MARRUBIU		19,8	16,8				
MILIS		19,8	16,8				
MOGORO		19,8	16,8				
NARBOLIA		19,8	16,8				
NEONELI		19,8	16,8				
NUGHEDU SANTA VITTORIA		19,8	16,8				
NURACHI		19,8	16,8				



(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>PISA</b>							
	01	10,0	17,8	<b>CONDOLFURI</b>	04	32,8	20,3
CALCINAIA		9,3	16,3	MOTTA SAN GIOVANNI		25,0	20,3
CASCINA		9,3	16,3	RAVAGNESE		23,0	20,5
PISA		9,3	16,3		05	26,8	20,3
	02	11,5	18,0		06	28,3	20,8
CASTELFRANCO DI SOTTO		9,8	16,3		07	27,8	20,8
MONTOPOLI IN VAL D'ARNO		9,8	16,3	<b>RIETI</b>			
PONSACCO		9,8	16,3		01	2,5	19,3
PONTERA		9,8	16,3		02	10,3	19,8
SAN MINIATO		9,8	16,3		03	13,5	19,5
SANTA CROCE SULL'ARNO		9,8	16,3	FARA IN SABINA		16,0	19,5
SANTA MARIA A MONTE		9,8	16,3	POGGIO NATIVO		16,0	19,5
	03	11,0	17,0	<b>ROMA</b>			
FAUGLIA		10,5	18,0		01	5,3	18,5
ORCIANO PISANO		10,5	18,0	ARDEA	02	12,3	15,5
SANTA LUCE		10,5	18,0	SAN CESAREO		9,5	16,5
	04	9,5	16,3			11,0	14,0
LAJATICO		11,0	17,8		03	15,5	19,5
<b>PISTOIA</b>				<b>SALERNO</b>			
	01	10,5	17,5		01	12,0	18,8
QUARRATA		10,8	17,3	ANGRI		19,3	19,5
SERRAVALLE PISTOIESE		10,0	17,5	BARONISSI		19,3	19,5
	02	10,3	17,5	CORBARA		23,5	19,5
LAMPORECCHIO		11,0	17,3	NOCERA SUPERIORE		23,5	19,5
LARCIANO		11,0	17,3	PAGANI		19,3	19,5
	03	9,5	18,0	PRAIANO		16,8	19,3
BUGGIANO		10,5	17,5	ROCCAPIEMONTE		17,8	19,3
MARLIANA		10,5	17,5	SAN VALENTINO TORIO		23,5	19,5
MASSA E COZZILE		10,5	17,5	SANT'EGIDIO DEL MONTE ALBINO		16,8	19,3
MONSUMMANO TERME		10,5	17,5	SCAFATI		13,8	19,0
<b>POTENZA</b>					02	16,3	19,8
	01	22,3	22,3	ACERNO		17,3	19,8
	02	20,8	20,0	ATENA LUCANA		17,3	19,8
	03	16,5	19,0	BUONABITACOLO		12,5	19,3
	04	11,5	15,8	CALVANICO		12,5	19,3
<b>RAGUSA</b>				FISCIANO		12,5	19,3
	01	19,8	19,0	MONTE SAN GIACOMO		17,3	19,8
CHIARAMONTE GULFI		21,0	19,0	MONTESANO SULLA MARCELLANA		17,3	19,8
COMISO		21,0	19,0	PADULA		11,5	19,3
ISPICA		23,0	19,0	PELLEZZANO		11,5	19,3
MODICA		23,0	19,0	PETINA		18,8	20,0
POZZALLO		21,8	19,0	PONTECAGNANO-FAIANO		18,8	20,0
SCICLI		21,8	19,0	RAVELLO		18,8	20,0
	02	18,0	19,0	RICIGLIANO		18,8	20,0
<b>RAVENNA</b>				SALA CONSILINA		17,3	19,8
	01	12,5	14,8	SALERNO		17,3	19,8
<b>REGGIO CALABRIA</b>				SAN MANGO PIEMONTE		11,5	19,3
	01	73,0	19,5	SAN RUFO		17,3	19,8
GIOIA TAURO		79,0	19,5	SANZA		17,3	19,8
RIZZICONI		79,0	19,5	SASSANO		12,5	19,3
TAURIANOVA		69,8	19,5	TEGGIANO		17,3	19,8
	02	54,3	20,0		03	20,8	20,3
ANOIA		57,5	20,0	ALBANELLA		19,8	20,3
CANDIDONI		57,5	20,0	ALTAVILLA SILENTINA		18,3	20,0
FEROLETO DELLA CHIESA		57,5	20,0	BELLIZZI		12,0	19,0
	03	48,8	19,5	CAMPORA		18,3	20,0
BAGALADI		32,5	20,3	CAPACCIO		18,3	20,0
COSOLETO		52,0	19,5	CASTELLABATE		18,3	20,0
DELIANUOVA		52,0	19,5	CASTEL SAN LORENZO		25,0	20,3
MOLOCHIO		52,0	19,5	COLLIANO		17,3	20,0
MONTEBELLO JONICO		32,5	20,3	CONTURSI TERME		19,8	20,3
SAN LORENZO		32,5	20,3	CORLETO MONFORTE		18,3	20,0

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
FELITTO		18,3	20,0	<b>SIRACUSA</b>			
GIFFONI SEI CASALI		17,3	20,0		01	21,8	19,5
GIFFONI VALLE PIANA		19,8	20,3	BUSCEMI		17,5	19,5
GIUNGANO		25,0	20,3	PALAZZOLO ACREIDE		17,5	19,5
MONTECORVINO PUGLIANO		19,8	20,3	SORTINO		20,8	19,5
OLEVANO SUL TUSCIANO		19,8	20,3		02	20,8	19,5
OLIVETO CITRA		24,0	20,3		03	28,3	19,5
PIAGGINE		18,3	20,0	AVOLA		24,3	19,5
SALVITELLE		19,8	20,3		04	23,5	19,5
SAN GREGORIO MAGNO		19,8	20,3		05	26,5	19,5
SARNO		17,3	20,0	<b>TARANTO</b>			
SERRAMEZZANA		25,0	20,3		01	18,8	19,0
SERRE		18,3	20,0		02	40,5	19,8
SICIGNANO DEGLI ALBURNI		23,5	20,0	AVETRANA		42,5	19,8
VALVA		17,3	20,0	MANDURIA		42,5	19,8
	04	18,5	20,3		03	29,0	20,0
CASTELCIVITA		21,0	20,5	GROTTAGLIE		32,0	19,8
CICERALE		21,0	20,5		04	25,3	19,0
EBOLI		21,0	20,5	CASTELLANETA		23,8	19,3
LUSTRA		20,0	20,5	MASSAFRA		23,8	19,3
MAGLIANO VETERE		21,0	20,5		05	27,3	19,5
MONTECORICE		21,0	20,5	<b>TERAMO</b>			
OGLIASTRO CILENTO		21,0	20,5		01	9,3	19,8
OMIGNANO		21,0	20,5		02	15,5	18,8
OTTATI		21,0	20,5		03	20,5	17,8
SALENTO		21,0	20,5	<b>TERNI</b>			
SESSA CILENTO		25,3	20,5		01	10,0	18,0
STELLA CILENTO		21,0	20,5	<b>TRAPANI</b>			
STIO		21,0	20,5		01	22,0	20,5
	05	25,8	20,5	CUSTOMACI		17,5	21,0
ALFANO		21,5	20,5		02	17,8	18,8
CASALETTO SPARTANO		24,8	20,5		03	13,3	18,0
CASELLE IN PITTARI		24,8	20,5		04	15,0	21,3
CASTELNUOVO CILENTO		21,5	20,5	ALCAMO		15,3	22,3
PERTOSA		21,5	20,5	CASTELLAMMARE DEL GOLFO		15,3	22,3
ROMAGNANO AL MONTE		21,5	20,5		05	13,8	20,3
	06	43,8	19,3		06	16,5	16,0
CANNALONGA		44,8	19,3	<b>TRENTO</b>			
CELLE DI BULGHERIA		44,8	19,3		01	9,3	20,3
CERASO		30,3	19,5	<b>TREVISO</b>			
CUCCARO VETERE		44,8	19,3		01	11,8	18,5
FUTANI		44,8	19,3	<b>TRIESTE</b>			
ISPANI		26,5	19,8		01	13,5	19,8
LAURITO		20,8	19,5	<b>VERONA</b>			
MONTANO ANTILIA		44,8	19,3		01	13,3	17,3
MORIGERATI		27,5	19,8		02	12,0	17,3
ROFRANO		23,3	19,8	COSTERMANO		11,3	17,0
SAN MAURO LA BRUCA		44,8	19,3	<b>VICENZA</b>			
SAPRI		22,3	19,8		01	14,5	19,0
	07	51,0	19,0	<b>VITERBO</b>			
CAMEROTA		47,3	19,3		01	12,5	15,3
CENTOLA		47,3	19,3		02	16,8	16,0
					03	18,0	14,0
<b>SASSARI</b>					04	22,5	15,0
	01	18,0	19,0		05	28,3	14,3
	02	15,8	19,0		06	39,3	14,3
	03	14,0	19,0				
<b>SAVONA</b>							
	01	5,5	22,0				
<b>SIENA</b>							
	01	10,5	19,8				
	02	8,3	18,5				

PORTUGAL — PORTUGAL — PORTUGAL — ΠΟΡΤΟΓΑΛΙΑ — PORTUGAL — PORTUGAL  
 — PORTOGALLO — PORTUGAL — PORTUGAL

(1)	(2)	(3)	(4)	(1)	(2)	(3)	(4)
<b>ALGARVE</b>					3	8,5	11,0
	1	12,3	12,3		4	11,3	14,0
	2	14,0	14,3		5	9,3	10,8
	3	13,5	14,8	<b>CHARNECA DO TEJO</b>			
<b>ALTO ALENTEJO ORIENTAL</b>					1	9,3	12,3
	1	9,3	13,5		2	9,8	11,8
	2	9,5	14,0	<b>ELVAS</b>			
<b>ALTO DOURO</b>					1	11,3	16,8
	1	10,8	15,0		2	10,8	15,3
	2	11,3	16,3	<b>ENTRE DOURO E MINHO</b>			
	3	11,3	16,3		1	7,8	9,8
	4	10,0	14,5		2	10,0	10,0
	5	9,5	12,8		3	8,0	8,5
<b>ALTO MONDEGO</b>					4	10,5	12,3
	1	13,3	14,8		5	10,5	11,8
	2	13,5	14,8		6	9,5	12,8
<b>BARROS DE BEJA</b>				<b>ÉVORA</b>			
	1	11,0	12,0		1	11,0	11,0
	2	11,5	13,0		2	11,0	13,0
<b>BARROS DE FRONTEIRA E ZONAS CIRCUNDANTES</b>					3	10,3	11,8
	1	9,8	14,5	<b>LITORAL SUL</b>			
	2	10,0	14,0		1	8,8	12,0
<b>BEIRA BAIXA</b>					2	10,0	12,0
	1	10,3	14,3	<b>MARGEM ESQUERDA</b>			
	2	10,5	14,0		1	9,3	15,5
	3	10,0	14,0		2	12,0	17,5
	4	9,0	13,8	<b>OESTE E LISBOA</b>			
<b>BEIRA CENTRAL</b>					1	9,3	11,5
	1	10,5	12,8	<b>PORTALEGRE</b>			
<b>BEIRA SERRANA</b>					1	9,5	15,5
	1	10,0	13,0	<b>RIBATEJO</b>			
	2	10,8	13,5		1	10,3	12,3
	3	13,8	14,5		2	10,5	13,5
	4	10,5	13,0		3	10,0	14,5
<b>CALCÁRIOS DUROS</b>					4	11,3	12,3
	1	9,3	13,5	<b>SERRAS ALENTEJANAS</b>			
<b>CENTRO INTERIOR SERRANO</b>					1	10,3	12,0
	1	10,5	14,0		2	9,3	12,0
	2	10,0	14,0	<b>TERRA FRIA TRANSMONTANA</b>			
	3	10,0	13,5		1	10,0	14,8
	4	10,3	14,0		2	9,5	14,8
	5	10,3	15,0	<b>TRANSIÇÃO BARROS DE BEJA/ALTO ALENTEJO</b>			
<b>CENTRO LITORAL</b>					1	9,0	12,3
	1	7,3	12,3		2	10,0	12,5
	2	9,8	11,8				

**VERORDNUNG (EG) Nr. 358/94 DER KOMMISSION**

vom 17. Februar 1994

**zur Eröffnung des Kontingents für 1994 für die Einfuhr von Lebendrindern mit einem Stückgewicht von 160 bis 300 kg mit Ursprung in und Herkunft aus der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik und zur Festlegung der entsprechenden Durchführungsbestimmungen**

**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3491/93 des Rates vom 13. Dezember 1993 zum Erlaß von Durchführungs Vorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3492/93 des Rates vom 13. Dezember 1993 zum Erlaß von Durchführungs Vorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 520/92 des Rates vom 27. Februar 1992 mit Durchführungs Vorschriften zu dem Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik (CSFR) andererseits<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2235/93<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3611/93<sup>(6)</sup>, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Republik Ungarn sowie der Republik Polen andererseits sind am 1. Januar 1994 in Kraft getreten. Die Gemeinschaft hat beschlossen, bis zum Inkrafttreten des mit der ehemaligen Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik geschlossenen Assoziierungsabkommens, mit Wirkung vom 1. März 1992 ein mit den betreffenden Ländern geschlossenes Interimsabkommen, im folgenden „Interimsabkommen“ genannt, anzuwenden.

Die ehemalige Tschechische und Slowakische Föderative Republik wurde zum 1. Januar 1993 aufgelöst. Ihre Folgestaaten, die Tschechische Republik und die Slowakische Republik, werden den Verpflichtungen weiterhin nachkommen, die sich aus allen zwischen der ehemaligen Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik und den Europäischen Gemeinschaften geschlossenen Abkommen, insbesondere dem Interimsabkommen, ergeben. Dieses Interimsabkommen wurde durch Zusatzprotokolle sowie durch andere, mit der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik geschlossene Protokolle geändert.

Aufgrund der Zugeständnisse im Agrarhandel nach den obengenannten Abkommen ist für 1994 ein Gemeinschaftszollkontingent für Rinder mit einem Stückgewicht von 160 bis 300 kg mit Ursprung in und Herkunft aus Polen, der Tschechischen und der Slowakischen Republik sowie Ungarn zu eröffnen, für das eine verminderte Abschöpfung in Höhe von 25 % der normalen Abschöpfung gilt.

Unter Berücksichtigung der geschätzten Versorgungsbilanz für junge männliche Mastrinder, die für 1994 auf 198 000 Stück festgelegt wurde, beträgt dieses Kontingent 59 400 Stück.

Die Interimsabkommen enthalten zwar Bestimmungen, die den Ursprung der Waren gewährleisten, dennoch empfiehlt es sich, im Rahmen dieser Regelung Einfuhr lizenzen zu verwenden. Zu diesem Zweck sind in Abweichung von gewissen Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungs Vorschriften für Einfuhr und Ausfuhr lizenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3519/93<sup>(8)</sup>, und der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 der Kommission vom 4. September 1980 über die besonderen Durchführungs Vorschriften für Einfuhr und Ausfuhr lizenzen für Rindfleisch<sup>(9)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2867/93<sup>(10)</sup>, unter anderem die Einzelheiten für die Antragstellung sowie die Angaben festzulegen, die die Anträge und die Lizenzen enthalten müssen. Schließlich empfiehlt es sich vorzusehen, daß die Lizenzen nach einer Prüfungsfrist ausgestellt werden und gegebenenfalls ein einheitlicher Prozentsatz für die Kürzung angewandt wird.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

(1) ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 1.

(2) ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 4.

(3) ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 9.

(4) ABl. Nr. L 200 vom 10. 8. 1993, S. 5.

(5) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

(6) ABl. Nr. L 328 vom 29. 12. 1993, S. 7.

(7) ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

(8) ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 16.

(9) ABl. Nr. L 241 vom 13. 9. 1980, S. 5.

(10) ABl. Nr. L 262 vom 21. 10. 1993, S. 26.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Für 1994 wird ein Zollkontingent für die Einfuhr von Lebendrindern des KN-Codes 0102 90 41 oder 0102 90 49 mit Ursprung in und Herkunft aus der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Slowakischen und der Tschechischen Republik eröffnet.

Das Kontingent beläuft sich auf 59 400 Tiere.

(2) Die für dieses Kontingent geltende verminderte Abschöpfung beträgt 25 % der vollen Abschöpfung, die am Tag der Annahme der Bescheinigung über die Abfertigung zum freien Verkehr gilt.

*Artikel 2*

Um das Kontingent nach Artikel 1 in Anspruch nehmen zu können,

- a) muß der Antragsteller eine natürliche oder juristische Person sein, die zum Zeitpunkt der Antragstellung den zuständigen Behörden des betreffenden Mitgliedstaats nachweist, daß sie 1993 mindestens 50 Tiere des KN-Codes 0102 90 ein- bzw. ausgeführt hat und in ein öffentliches Verzeichnis des Mitgliedstaates eingetragen ist;
- b) kann der Lizenzantrag nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller eingetragen ist;
- c) betrifft der Lizenzantrag
  - eine Menge von mindestens 50 Tieren und
  - höchstens 10 % der verfügbaren Menge.

Geht ein Einfuhrlicenzantrag über diese Menge hinaus, so wird er nur bis zu dieser Menge berücksichtigt;

- d) enthalten der Lizenzantrag und die Lizenz in den Feldern 7 und 8 die Angabe der Länder nach Artikel 1 Absatz 1; die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus einem oder mehreren der angegebenen Länder;
- e) enthalten der Lizenzantrag und die Lizenz im Feld 20 folgende Angabe :
  - Reglamento (CE) n° 358/94,
  - Forordning (EF) nr. 358/94,
  - Verordnung (EG) Nr. 358/94,
  - Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 358/94,
  - Regulation (EC) No 358/94,
  - Règlement (CE) n° 358/94,
  - Regolamento (CE) n. 358/94,
  - Verordening (EG) nr. 358/94,
  - Regulamento (CE) n° 358/94;

f) enthält die Lizenz im Feld 24 eine der folgenden Angaben :

Exacción reguladora, tal como establece el Reglamento (CE) n° 358/94,

Importafgift i henhold til forordning (EF) nr. 358/94,

Abschöpfung gemäß Verordnung (EG) Nr. 358/94,

Η εισφορά όπως προβλέπεται από τον κανονισμό (ΕΚ) αριθ. 358/94,

Levy as provided for in Regulation (EC) No 358/94,

Prélèvement comme prévu par le règlement (CE) n° 358/94,

Prelievo a norma del regolamento (CE) n. 358/94,

Heffing overeenkomstig Verordening (EG) nr. 358/94,

Direito nivelador conforme estabelecido no Regulamento (CE) n° 358/94;

g) verpflichtet sich der Einführer zum Zeitpunkt der Annahme der Bescheinigung über die Abfertigung zum freien Verkehr, die zuständigen Behörden des Einfuhrmitgliedstaates innerhalb eines Monats nach der Einfuhr über folgendes in Kenntnis zu setzen :

— Anzahl der eingeführten Tiere,

— Ursprung dieser Tiere.

Die Behörden teilen der Kommission die betreffenden Angaben vor dem Beginn des jeweiligen Monats mit.

*Artikel 3*

(1) Die Lizenzanträge können nur vom 28. Februar bis 4. März 1994 gestellt werden.

(2) Stellt ein Interessent mehrere Anträge, so werden alle seine Anträge ausgeschlossen.

(3) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission die eingereichten Anträge spätestens bis am 17. März 1994. Die Übermittlung umfaßt ein Verzeichnis der Antragsteller und der beantragten Mengen.

Alle Mitteilungen einschließlich derjenigen, die keine Meldung enthalten, werden über Fernschreiber oder Telekopierer übermittelt. Für die Anträge ist das Formular im Anhang dieser Verordnung zu verwenden.

(4) Die Kommission entscheidet, in welchem Umfang den Lizenzanträgen stattgegeben werden kann. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt, als verfügbar sind, so legt die Kommission einen einheitlichen Prozentsatz fest, um den die beantragten Mengen gekürzt werden.

(5) Soweit die Kommission die Anträge annimmt, werden die Lizenzen schnellstmöglich erteilt.

(6) Die Lizenzen werden nur für eine Menge von 50 Tieren oder mehr erteilt.

Führt die anteilmäßige Kürzung aufgrund der beantragten Mengen dazu, daß sich Lizenzen auf eine Menge von weniger als 50 Tieren beziehen, so erteilen die Mitgliedstaaten durch Losentscheidung Lizenzen für jeweils 50 Tiere.

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission mit, für wieviele Tiere keine Einfuhrlizenzen erteilt worden sind.

(7) Die erteilten Lizenzen sind in der gesamten Gemeinschaft gültig.

#### *Artikel 4*

Die Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 und (EWG) Nr. 2377/80 gelten unbeschadet dieser Verordnung.

Auf die gemäß Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 eingeführten Mengen, welche die in den Einfuhrlizenzen angegebenen Mengen überschreiten, wird jedoch die volle Abschöpfung erhoben.

#### *Artikel 5*

(1) Abweichend von Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 sind die im Rahmen dieser Verordnung erteilten Einfuhrlizenzen nicht übertragbar.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

(2) Abweichend von Artikel 4 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 werden die Einfuhrlizenzen am 31. Dezember 1994 ungültig.

#### *Artikel 6*

Gemäß den Protokollen Nr. 4 im Anhang der Interimsabkommen werden die Tiere auf Vorlage der vom Ausfuhrland ausgestellten Warenverkehrsbescheinigung EUR. 1 zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt.

#### *Artikel 7*

(1) Jedes Tier, das unter der Regelung nach Artikel 1 eingeführt wird, wird wie folgt gekennzeichnet:

- entweder durch eine bleibende Tätowierung,
- oder durch eine amtliche oder durch den Mitgliedstaat amtlich zugelassene Ohrmarke, die mindestens an einem Ohr des Tieres angebracht wird.

(2) Die Tätowierung und die Marke sind so beschaffen, daß es durch ihre Eintragung bei der Überführung in den freien Verkehr möglich ist, den Zeitpunkt der Überführung in den freien Verkehr und den Namen des Einführers festzustellen.

#### *Artikel 8*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

ANHANG

Fax Nr. EG : (32-2) 29 66 027

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 358/94

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI D.2 — RINDFLEISCH

ANTRAG AUF ERTEILUNG VON LIZENZEN FÜR DIE EINFUHR MIT VERMINDERTER ABSCHÖPFUNG

Datum : ..... Zeitraum : .....

Mitgliedstaat : .....

Laufende Nummer	Antragsteller (Name und Anschrift)	Menge (Stück)
<b>Insgesamt</b>		

Mitgliedstaat : Fax Nr. : .....

Tel. Nr. : .....

**VERORDNUNG (EG) Nr. 359/94 DER KOMMISSION**

vom 17. Februar 1994

**über den Verkauf von Rindfleisch aus Beständen bestimmter Interventionsstellen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3611/93<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mehrere Mitgliedstaaten haben durch die Anwendung der Interventionsmaßnahmen auf dem Sektor Rindfleisch umfangreiche Vorräte entstehen lassen. Zur Verhinderung einer zu langen Lagerung dieser Bestände sollte ein Teil davon durch Ausschreibung verkauft werden.

Dieser Verkauf ist gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1759/93<sup>(4)</sup>, vorbehaltlich bestimmter notwendiger Ausnahmen durchzuführen.

Zur Gewährleistung einer regelmäßigen und einheitlichen Durchführung des Ausschreibungsverfahrens müssen über die Bestimmungen des Artikels 8 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 zusätzliche Maßnahmen getroffen werden.

Es sollten von Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 abweichende Bestimmungen vorgesehen werden, die den verwaltungsmäßigen Schwierigkeiten Rechnung tragen, die die Anwendung dieses Buchstabens in den betreffenden Mitgliedstaaten aufwerfen würde.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Im Rahmen einer Ausschreibung werden verkauft :

— rund 15 Tonnen vor dem 1. Januar 1991 gekauftes Rindfleisch mit Knochen aus Beständen der irischen Interventionsstelle,

— rund 160 Tonnen vor dem 1. Januar 1991 gekauftes Rindfleisch ohne Knochen aus Beständen der irischen Interventionsstelle,

— rund 1 000 Tonnen vor dem 1. März 1992 gekauftes Rindfleisch ohne Knochen aus Beständen der italienischen Interventionsstelle,

— rund 1 000 Tonnen vor dem 1. Februar 1993 gekauftes Rindfleisch ohne Knochen aus Beständen der französischen Interventionsstelle.

Genauere Mengenangaben sind in Anhang I enthalten.

(2) Die in Absatz 1 genannten Erzeugnisse werden gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79, insbesondere den Artikeln 6 bis 12, und gemäß dieser Verordnung verkauft.

*Artikel 2*

(1) Die Angebote sind in Ecu auszustellen. Die Angebotsfrist läuft am 22. Februar 1994 um 12.00 Uhr ab.

Die betreffenden Interventionsstellen machen die Ausschreibung bekannt unter Angabe

a) der zum Verkauf angebotenen Menge Rindfleisch und

b) der Angebotsfrist und des Angebotsorts.

(2) Die betreffenden Interventionsstellen verkaufen zuerst das am längsten gelagerte Fleisch.

(3) Abweichend von den Artikeln 6 und 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 gelten die Bestimmungen und die Anhänge der vorliegenden Verordnung als allgemeine Ausschreibungsbekanntmachung.

(4) Auskünfte über die verfügbaren Mengen und die Lagerorte sind auf Anfrage bei den in Anhang II der vorliegenden Verordnung angeführten Anschriften erhältlich. Ferner hängen die Interventionsstellen an ihrem Sitz die Bekanntmachungen gemäß Absatz 1 aus. Sie können außerdem zusätzliche Veröffentlichungen vornehmen.

(5) Abweichend von Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 sind die Angebote der zuständigen Interventionsstelle in einem verschlossenen Umschlag einzureichen, auf dem die betreffende Verordnung angegeben ist. Der verschlossene Umschlag darf von der zuständigen Interventionsstelle erst nach Ablauf der in Absatz 1 genannten Angebotsfrist geöffnet werden.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 328 vom 29. 12. 1993, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 251 vom 5. 10. 1979, S. 12.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 161 vom 2. 7. 1993, S. 59.



(6) Abweichend von Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 entfällt in den Angeboten die Angabe des oder der Kühllhäuser, in denen das Erzeugnis gelagert ist.

*Artikel 3*

Nach Prüfung der im Rahmen der Ausschreibung eingegangenen Angebote wird für jedes Erzeugnis ein Mindestverkaufspreis festgesetzt, oder es wird dem Verkauf nicht stattgegeben.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Artikel 4*

Abweichend von Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 beläuft sich die zu stellende Sicherheit auf 100 ECU/t.

*Artikel 5*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

ANEXO I — BILAG I — ANHANG I — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ I — ANNEX I — ANNEXE I —  
ALLEGATO I — BIJLAGE I — ANEXO I

Estado miembro Medlemsstat Mitgliedstaat Κράτος Member State État membre Stato membro Lid-Staat Estado-membro	Productos Produkter Erzeugnisse Προϊόντα Products Produits Prodotti Produkten Produtos	Cantidades (toneladas) Mængde (tons) Mengen (Tonnen) Ποσότητες (τόνοι) Quantities (tonnes) Quantités (tonnes) Quantità (tonnellate) Hoeveelheid (ton) Quantidade (toneladas)
IRELAND	— Fillets	1
	— Striploins	22
	— Outsides	1
	— Cube-rolls	135
	— Hindquarters (bone-in)	9
	— Forequarters (bone-in)	6
ITALIA	— Filetto	200
	— Roastbeef	200
	— Scamore	200
	— Fesa esterna	200
	— Fesa interna	200
FRANCE	— Filet	500
	— Faux Filet	500

ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II — ANNEXE II —  
ALLEGATO II — BIJLAGE II — ANEXO II

Direcciones de los organismos de intervención — Interventionsorganernes adresser —  
Anschriften der Interventionsstellen — Διευθύνσεις των οργανισμών παρεμβάσεως — Addresses  
of the intervention agencies — Adresses des organismes d'intervention — Indirizzi degli  
organismi d'intervento — Adressen van de interventiebureaus — Endereços dos organismos de  
intervenção

ITALIA : Azienda di Stato per gli interventi  
nel mercato agricolo (AIMA)  
via Palestro 81  
I - 00185 Roma  
Tel. 494991  
Telex 61 3003

IRELAND : Department of Agriculture, Food and Forestry  
Agriculture House  
Kildare Street  
Dublin 2  
Tel. (01) 678 90 11, ext. 2278 and ext. 3806  
Telex 93 292 and 93 607  
Telefax (01) 661 62 63, (01) 678 52 14 and (01) 662 01 98

FRANCE : OFIVAL  
Tour Montparmasse  
33, avenue du Maine  
F-75755 Paris Cedex 15  
Tél. 45 38 84 00, télex 205476 F

## VERORDNUNG (EG) Nr. 360/94 DER KOMMISSION

vom 17. Februar 1994

## zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3378/91 über die Modalitäten des Verkaufs von Butter aus Beständen der Interventionsstellen für die Ausfuhr

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 230/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 3378/91 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 100/94<sup>(4)</sup>, werden den Marktbeteiligten bestimmte Mengen Butter aus öffentlichen Beständen zur Verfügung gestellt und vor allem zur Festsetzung der Mindestpreise der zur Ausfuhr bestimmten verarbeiteten bzw. unverarbeiteten Butter Ausschreibungen eröffnet. Gemäß Artikel 1 derselben Verordnung muß die zum Verkauf angebotene Butter von der betreffenden Interventionsstelle vor dem 1. April 1991 eingelagert worden sein.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

Angesichts der Entwicklung der Butterbestände und der verfügbaren Mengen sollten sich diese Verkäufe auf Butter beziehen, die vor dem 1. Mai 1991 eingelagert worden ist.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

In Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3378/91 wird der „1. April 1991“ durch den „1. Mai 1991“ ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 30 vom 3. 2. 1994, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 319 vom 21. 11. 1991, S. 40.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1994, S. 6.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 361/94 DER KOMMISSION**

vom 17. Februar 1994

**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1609/88 hinsichtlich des letzten  
Termins für die Einlagerung der gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 3143/85  
und (EWG) Nr. 570/88 verkauften Butter**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates  
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 230/94<sup>(2)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 6 Absatz 7,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 985/68 des Rates  
vom 15. Juli 1968 zur Festlegung der Grundregeln für die  
Interventionen auf dem Markt für Butter und Rahm<sup>(3)</sup>,  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.  
2045/91<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 7a,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 der  
Kommission vom 11. November 1985 über den Absatz  
von Butter zu herabgesetzten Preisen aus Beständen der  
Interventionsstellen für den unmittelbaren Verbrauch in  
Form von Butterfett<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 1756/93<sup>(6)</sup>, muß die zu verkaufende  
Butter vor einem zu bestimmenden Datum eingelagert  
worden sein. Dies gilt auch für den Verkauf von Butter  
im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 der  
Kommission vom 16. Februar 1988 über den Verkauf von  
Billigbutter und die Gewährung einer Beihilfe für Rahm,  
Butter und Butterfett für die Herstellung von Backwaren,

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

Speiseeis und anderen Lebensmitteln<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 3049/93<sup>(8)</sup>.

Angesichts der Entwicklung der Butterbestände und der  
verfügbaren Mengen sollten die Daten geändert werden,  
die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1609/88 der  
Kommission<sup>(9)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 102/94<sup>(10)</sup>, stehen, d. h. die letzten Termine für  
die Einlagerung der gemäß den Verordnungen (EWG) Nr.  
3143/85 und (EWG) Nr. 570/88 verkauften Butter.

Der Verwaltungsausschuß für Milch und Milcherzeugnisse  
hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden  
gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Der erste und der zweite Absatz in Artikel 1 der Verord-  
nung (EWG) Nr. 1609/88 erhalten folgende Fassung :

„Die in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.  
3143/85 genannte Butter muß vor dem 1. Mai 1991  
eingelagert worden sein.

Die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88  
genannte Butter muß vor dem 1. Mai 1991 eingelagert  
worden sein.“

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröf-  
fentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemein-  
schaften* in Kraft.

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 30 vom 3. 2. 1994, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 169 vom 18. 7. 1968, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 187 vom 13. 7. 1991, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 298 vom 12. 11. 1985, S. 9.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 161 vom 2. 7. 1993, S. 48.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 31.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 273 vom 5. 11. 1993, S. 7.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 143 vom 10. 6. 1988, S. 23.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1994, S. 8.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 362/94 DER KOMMISSION**  
**vom 17. Februar 1994**  
**zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Reis und Bruchreis**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates  
vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Reis <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 1544/93 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 11  
Absatz 2,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 833/87 der  
Kommission vom 23. März 1987 mit Durchführungsbe-  
stimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 des  
Rates über die Einfuhren der Reissorte „aromatisierter  
langkörniger Basmati“ der KN-Codes 1006 10, 1006 20  
und 1006 30 <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 674/91 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Reis und Bruchreis anzuwen-  
denden Abschöpfungen sind durch die Verordnung

(EWG) Nr. 2666/93 der Kommission <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 310/94 <sup>(6)</sup>, festgesetzt  
worden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Abschöpfungen, die bei der Einfuhr der in Artikel 1  
Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung (EWG)  
Nr. 1418/76 genannten Erzeugnisse zu erheben sind, sind  
im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 18. Februar 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 80 vom 24. 3. 1987, S. 20.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 75 vom 21. 3. 1991, S. 29.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 4.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 40 vom 11. 2. 1994, S. 49.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Reis und Bruchreis

(ECU/Tonne)

KN-Code	Abschöpfungen <sup>(*)</sup>		
	Regelung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 <sup>(†)</sup>	AKP Bangladesch <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup> <sup>(4)</sup>	Drittländer (außer AKP) <sup>(5)</sup>
1006 10 21	—	142,72	292,64
1006 10 23	—	111,37	229,94
1006 10 25	—	111,37	229,94
1006 10 27	172,46	111,37	229,94
1006 10 92	—	142,72	292,64
1006 10 94	—	111,37	229,94
1006 10 96	—	111,37	229,94
1006 10 98	172,46	111,37	229,94
1006 20 11	—	179,30	365,80
1006 20 13	—	140,11	287,42
1006 20 15	—	140,11	287,42
1006 20 17	215,57	140,11	287,42
1006 20 92	—	179,30	365,80
1006 20 94	—	140,11	287,42
1006 20 96	—	140,11	287,42
1006 20 98	215,57	140,11	287,42
1006 30 21	—	222,08	468,01
1006 30 23	—	225,49	474,75
1006 30 25	—	225,49	474,75
1006 30 27	356,06	225,49	474,75
1006 30 42	—	222,08	468,01
1006 30 44	—	225,49	474,75
1006 30 46	—	225,49	474,75
1006 30 48	356,06	225,49	474,75
1006 30 61	—	236,86	498,43
1006 30 63	—	242,11	508,93
1006 30 65	—	242,11	508,93
1006 30 67	381,70	242,11	508,93
1006 30 92	—	236,86	498,43
1006 30 94	—	242,11	508,93
1006 30 96	—	242,11	508,93
1006 30 98	381,70	242,11	508,93
1006 40 00	—	50,31	106,62

(<sup>1</sup>) Vorbehaltlich der Anwendung der Vorschriften der Artikel 12 und 13 der Verordnung (EWG) Nr. 715/90.

(<sup>2</sup>) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 werden keine Abschöpfungen bei der unmittelbaren Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in das überseeische Departement Réunion erhoben.

(<sup>3</sup>) Die Abschöpfung bei der Einfuhr von Reis in das überseeische Departement Réunion ist in Artikel 11a der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 festgesetzt.

(<sup>4</sup>) Bei der Einfuhr von Reis, ausgenommen Bruchreis (KN-Code 1006 40 00), mit Ursprung in Bangladesch gilt die im Rahmen der Verordnungen (EWG) Nr. 3491/90 und (EWG) Nr. 862/91 festgelegte Abschöpfung.

(<sup>5</sup>) Bei der Einfuhr von Reis der Reissorte „aromatisierter, langkörniger Basmati“ gilt die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 festgelegte Abschöpfung.

(<sup>6</sup>) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden Erzeugnisse mit Ursprung in überseeischen Ländern und Gebieten abschöpfungsfrei eingeführt.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 363/94 DER KOMMISSION**

vom 17. Februar 1994

**zur Festsetzung der Prämien als Zuschlag zu den Einfuhrabschöpfungen für Reis und Bruchreis**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates  
vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Reis <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 1544/93 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13  
Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Reis und  
Bruchreis hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 2667/93 der Kommission <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 311/94 <sup>(4)</sup>, festgesetzt  
worden.Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-  
Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltendenPrämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden,  
wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben, abgeän-  
dert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Prämiensätze als Zuschlag zu den im voraus festge-  
setzten Abschöpfungen für die Einfuhren von Reis und  
Bruchreis mit Ursprung in Drittländern sind im Anhang  
festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 18. Februar 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.  
<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 5.  
<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 7.  
<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 40 vom 11. 2. 1994, S. 51.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festsetzung der Prämien als Zuschlag zu den Einfuhrabschöpfungen für Reis und Bruchreis

(ECU/Tonne)

KN-Code	laufender Monat 2	1. Term. 3	2. Term. 4	3. Term. 5
1006 10 21	0	0	0	—
1006 10 23	0	0	0	—
1006 10 25	0	0	0	—
1006 10 27	0	0	0	—
1006 10 92	0	0	0	—
1006 10 94	0	0	0	—
1006 10 96	0	0	0	—
1006 10 98	0	0	0	—
1006 20 11	0	0	0	—
1006 20 13	0	0	0	—
1006 20 15	0	0	0	—
1006 20 17	0	0	0	—
1006 20 92	0	0	0	—
1006 20 94	0	0	0	—
1006 20 96	0	0	0	—
1006 20 98	0	0	0	—
1006 30 21	0	0	0	—
1006 30 23	0	0	0	—
1006 30 25	0	0	0	—
1006 30 27	0	0	0	—
1006 30 42	0	0	0	—
1006 30 44	0	0	0	—
1006 30 46	0	0	0	—
1006 30 48	0	0	0	—
1006 30 61	0	0	0	—
1006 30 63	0	0	0	—
1006 30 65	0	0	0	—
1006 30 67	0	0	0	—
1006 30 92	0	0	0	—
1006 30 94	0	0	0	—
1006 30 96	0	0	0	—
1006 30 98	0	0	0	—
1006 40 00	0	0	0	0



**VERORDNUNG (EG) Nr. 364/94 DER KOMMISSION****vom 17. Februar 1994****betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die fünfte Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 3142/93 eröffneten Dauerausschreibung****DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3179/93 <sup>(2)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1650/86 des Rates vom 26. Mai 1986 über die Erstattungen und Abschöpfungen bei der Ausfuhr von Olivenöl <sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 7,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EG) Nr. 3142/93 der Kommission <sup>(4)</sup> wurde eine Dauerausschreibung für die Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl eröffnet.Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates <sup>(5)</sup> untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 3142/93 wird unter Berücksichtigung insbesondere der Lage und der

voraussichtlichen Entwicklung des Olivenölmarkts in der Gemeinschaft sowie des Weltmarkts und auf der Grundlage der eingegangenen Angebote ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung festgesetzt, wobei die Bieter den Zuschlag erhalten, deren Angebot dem Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung entspricht oder darunter liegt.

Die Anwendung dieser Vorschriften führt zur Festsetzung der im Anhang genannten Höchstbeträge der Ausfuhrerstattung.

Der Verwaltungsausschuß für Fette hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

**HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :***Artikel 1*

Die Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die fünfte Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 3142/93 eröffneten Dauerausschreibung werden auf der Grundlage der im Anhang bis 9. Februar 1994 eingereichten Angebote festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 18. Februar 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 285 vom 20. 11. 1993, S. 9.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 145 vom 30. 5. 1986, S. 8.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 16. 11. 1993, S. 3.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

## ANHANG

**zur Verordnung der Kommission vom 17. Februar 1994 betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die fünfte im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 3142/93 eröffneten Dauerausschreibung**

(*ECU/100 kg*)

Erzeugniscode	Erstattungsbetrag (%)
1509 10 90 100	37,00
1509 10 90 900	58,00
1509 90 00 100	44,00
1509 90 00 900	71,00
1510 00 90 100	10,00
1510 00 90 900	33,00

(<sup>1</sup>) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

**NB:** Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3567/93 (ABl. Nr. L 327 vom 28. 12. 1993, S. 1), bestimmt.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 365/94 DER KOMMISSION**  
**vom 17. Februar 1994**  
**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1627/89 über den Ankauf von Rind-**  
**fleisch durch Ausschreibung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates  
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Rindfleisch <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 3611/93 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6  
Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1627/89 der Kommission  
vom 9. Juni 1989 über den Ankauf von Rindfleisch durch  
Ausschreibung <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 112/94 <sup>(4)</sup>, wurde in einigen Mitgliedstaaten oder  
Gebieten eines Mitgliedstaats der Ankauf mehrerer Quali-  
tätsgruppen durch Ausschreibung eröffnet.

Die Anwendung von Artikel 6 Absätze 2, 3 und 4 der  
Verordnung (EWG) Nr. 805/68 sowie die Notwendigkeit,  
die Intervention auf die Käufe zu beschränken, die für  
eine angemessene Marktstützung notwendig sind, hat

unter Berücksichtigung der der Kommission vorliegenden  
Notierungen die Änderung des Verzeichnisses der  
Mitgliedstaaten oder der Gebiete, in welchen der Ankauf  
durch Ausschreibung eröffnet ist, zur Folge. Sie erfordert  
außerdem die Änderung des Verzeichnisses der Qualitäts-  
gruppen, die Gegenstand von Interventionsankäufen sind,  
gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 1627/89 wird  
durch den Anhang der vorliegenden Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 21. Februar 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.  
<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 328 vom 29. 12. 1993, S. 7.  
<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 159 vom 10. 6. 1989, S. 36.  
<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 19 vom 22. 1. 1994, S. 21.

*ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO*

**Estados miembros o regiones de Estados miembros y grupos de calidades previstos en el apartado 1 del artículo 1**

**Medlemsstater eller regioner og kvalitetsgrupper, jf. artikel 1, stk. 1**

**Mitgliedstaaten oder Gebiete eines Mitgliedstaats sowie die in Artikel 1 Absatz 1 genannten Qualitätsgruppen**

**Κράτη μέλη ή περιοχές κρατών μελών και ομάδες ποιότητας που αναφέρονται στο άρθρο 1 παράγραφος 1**

**Member States or regions of a Member State and quality groups referred to in Article 1 (1)**

**États membres ou régions d'États membres et groupes de qualités visés à l'article 1<sup>er</sup>, paragraphe 1**

**Stati membri o regioni di Stati membri e gruppi di qualità di cui all'articolo 1, paragrafo 1**

**In artikel 1, lid 1 bedoelde Lid-Staten of gebieden van een Lid-Staat en kwaliteitsgroepen**

**Estados-membros ou regiões de Estados-membros e grupos de qualidades referidos no n.º 1 do artigo 1.º**

Estados miembros o regiones de Estados miembros Medlemsstat eller region Mitgliedstaaten oder Gebiete eines Mitgliedstaats Κράτος μέλος ή περιοχές κράτους μέλους Member States or regions of a Member State États membres ou régions d'États membres Stati membri o regioni di Stati membri Lid-Staat of gebied van een Lid-Staat Estados-membros ou regiões de Estados-membros	Categoría A			Categoría C		
	U	R	O	U	R	O
Denmark			×			
Great Britain					×	
Ireland				×	×	×
Northern Ireland				×	×	

**VERORDNUNG (EG) Nr. 366/94 DER KOMMISSION**

vom 17. Februar 1994

**zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen  
oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide<sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 2193/93<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz  
5 und Artikel 11 Absatz 3,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates  
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und  
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-  
denden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 3528/93<sup>(4)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen  
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu  
erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 2703/93 der Kommission<sup>(5)</sup> und die später zu  
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt  
worden.Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungsre-  
gelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung derAbschöpfungen bei den floatenden Währungen der im  
Referenzzeitraum vom 16. Februar 1994 festgestellte  
repräsentative Marktkurs anzuwenden.Die Anwendung der in der Verordnung (EWG)  
Nr. 2703/93 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen  
Angebotspreise und Notierungen, von denen die  
Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der  
gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu  
dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben  
a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92  
genannten Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen  
werden im Anhang festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 18. Februar 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 22.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 108.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

KN-Code	Drittländer (*)
0709 90 60	82,06 (*) (*)
0712 90 19	82,06 (*) (*)
1001 10 00	0 (*) (*)
1001 90 91	94,57
1001 90 99	94,57 (*)
1002 00 00	116,11 (*)
1003 00 10	119,81
1003 00 90	119,81 (*)
1004 00 00	94,04
1005 10 90	82,06 (*) (*)
1005 90 00	82,06 (*) (*)
1007 00 90	95,52 (*)
1008 10 00	24,04 (*)
1008 20 00	42,31 (*)
1008 30 00	0 (*)
1008 90 10	(?)
1008 90 90	0
1101 00 00	169,93 (*)
1102 10 00	200,23
1103 11 10	30,45
1103 11 90	193,40
1107 10 11	179,21
1107 10 19	136,66
1107 10 91	224,14 (*)
1107 10 99	170,23 (*)
1107 20 00	196,59 (*)

(\*) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(\*) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 werden keine Abschöpfungen unmittelbar bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in die französischen überseeischen Departements erhoben.

(\*) Für Mais mit Ursprung in den AKP-Staaten wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.

(\*) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP-Staaten, wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 erhoben.

(\*) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(\*) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates (ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1902/92 (ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1992, S. 3), und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission (ABl. Nr. L 271 vom 10. 12. 1971, S. 22), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 560/91 (ABl. Nr. L 62 vom 8. 3. 1991, S. 26), bestimmt.

(\*) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Codes 1008 90 10 (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

(\*) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten Abschöpfungen nur erhoben, wenn Absatz 4 desselben Artikels angewandt wird.

(\*) Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Interimsabkommen mit einer gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 585/92 erteilten Bescheinigung EUR 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnung angegebenen Abschöpfungen erhoben.

(\*) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1180/77 des Rates wird diese Abschöpfung für die Erzeugnisse mit Ursprung in der Türkei um 5,44 ECU/t verringert.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 367/94 DER KOMMISSION**

vom 17. Februar 1994

**zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide<sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 2193/93<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 12 Absatz  
4,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates  
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und  
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-  
denden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 3528/93<sup>(4)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und  
Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 1681/93 der Kommission<sup>(5)</sup> und die später zu  
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt  
worden.Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungsre-  
gelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung derAbschöpfungen bei den floatenden Währungen der im  
Referenzzeitraum vom 16. Februar 1994 festgestellte  
repräsentative Marktkurs anzuwenden.Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-  
Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden  
Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden,  
wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben geän-  
dert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Prämien, um die sich die im voraus festgesetzten  
Abschöpfungen bei der Einfuhr der in Artikel 1 Absatz 1  
Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr.  
1766/92 genannten Erzeugnisse erhöhen, sind im Anhang  
festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 18. Februar 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 22.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 159 vom 1. 7. 1993, S. 11.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

## A. Getreide und Mehl

(ECU/Tonne)

KN-Code	laufender Monat 2	1. Term. 3	2. Term. 4	3. Term. 5
0709 90 60	0	0	3,37	3,37
0712 90 19	0	0	3,37	3,37
1001 10 00	0	0	0	0
1001 90 91	0	0	0	0
1001 90 99	0	0	0	0
1002 00 00	0	0	0	0
1003 00 10	0	0	0	0
1003 00 90	0	0	0	0
1004 00 00	0	0	0	0
1005 10 90	0	0	3,37	3,37
1005 90 00	0	0	3,37	3,37
1007 00 90	0	0	0	0
1008 10 00	0	0	0	0
1008 20 00	0	0	0	0
1008 30 00	0	0	0	0
1008 90 90	0	0	0	0
1101 00 00	0	0	0	0
1102 10 00	0	0	0	0
1103 11 10	0	0	0	0
1103 11 90	0	0	0	0

## B. Malz

(ECU/Tonne)

KN-Code	laufender Monat 2	1. Term. 3	2. Term. 4	3. Term. 5	4. Term. 6
1107 10 11	0	0	0	0	0
1107 10 19	0	0	0	0	0
1107 10 91	0	0	0	0	0
1107 10 99	0	0	0	0	0
1107 20 00	0	0	0	0	0



**VERORDNUNG (EG) Nr. 368/94 DER KOMMISSION**

vom 17. Februar 1994

**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgriß und Feingriß von Weizen oder Roggen**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide<sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 2193/93<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13  
Absatz 2 dritter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 bestimmt,  
daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den  
Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 derselben  
Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen für  
diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstat-  
tung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.Bei der Festsetzung der Erstattungen sind die Faktoren zu  
berücksichtigen, die in Artikel 2 der Verordnung (EWG)  
Nr. 1533/93 der Kommission vom 22. Juni 1993 mit  
Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG)  
Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von  
Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei  
Störungen im Getreidesektor zu treffenden  
Maßnahmen<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG)  
Nr. 120/94<sup>(4)</sup>.Für Mehle, Grobgriß und Feingriß aus Weizen und  
Roggen muß die auf diese Erzeugnisse anwendbare Erstat-  
tung unter Berücksichtigung der zur Herstellung der  
betreffenden Erzeugnisse notwendigen Getreidemenge  
berechnet werden. Diese Mengen sind in der Verordnung  
(EWG) Nr. 1533/93 festgesetzt worden.Die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfor-  
dernisse bestimmter Märkte können die Unterteilung der  
Erstattung für gewisse Erzeugnisse gemäß ihrer Bestim-  
mung notwendig machen.Die Erstattung muß mindestens einmal monatlich festge-  
setzt werden ; sie kann innerhalb dieses Zeitraums abge-  
ändert werden.Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des  
Rates<sup>(5)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG)  
Nr. 3528/93<sup>(6)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse  
werden bei der Umrechnung der in den Drittländwäh-  
rungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem  
werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der  
Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen  
Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese  
Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestim-  
mungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93  
der Kommission<sup>(7)</sup> erlassen.Die Anwendung dieser Modalitäten auf die gegenwärtige  
Lage der Getreidemärkte und insbesondere auf die Notie-  
rungen oder Preise dieser Erzeugnisse in der Gemein-  
schaft und auf dem Weltmarkt führt zur Festsetzung der  
Erstattung in Höhe der im Anhang genannten Beträge.Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(8)</sup> untersagt  
den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft  
und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und  
Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situa-  
tionen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der  
genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der  
Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung  
Rechnung zu tragen.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1  
Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG)  
Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse, Malz ausgenommen,  
in unverändertem Zustand sind im Anhang festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 18. Februar 1994 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 22.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 151 vom 23. 6. 1993, S. 15.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 21 vom 26. 1. 1994, S. 1.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*  
René STEICHEN  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 17. Februar 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgriß und Feingriß von Weizen oder Roggen

(ECU/Tonne)			(ECU/Tonne)		
Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbetrag (2)	Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbetrag (2)
0709 90 60 000	—	—	1007 00 90 000	—	—
0712 90 19 000	—	—	1008 20 00 000	—	—
1001 10 00 200	—	—	1101 00 00 100	01	45,00
1001 10 00 400	05	0	1101 00 00 130	01	42,00
	02	—	1101 00 00 150	01	37,00
1001 90 91 000	—	—	1101 00 00 170	01	33,00
1001 90 99 000	03	37,00	1101 00 00 180	01	29,00
	05	20,00	1101 00 00 190	—	—
	06	17,00	1101 00 00 900	—	—
	02	15,00	1102 10 00 500	01	45,00
1002 00 00 000	03	25,00	1102 10 00 700	—	—
	02	15,00	1102 10 00 900	—	—
1003 00 10 000	—	—	1103 11 10 200	01	— <sup>(3)</sup>
1003 00 90 000	03	64,00	1103 11 10 400	—	—
	02	15,00	1103 11 10 900	—	—
1004 00 00 200	—	—	1103 11 90 200	01	— <sup>(3)</sup>
1004 00 00 400	—	—	1103 11 90 800	—	—
1005 10 90 000	—	—			
1005 90 00 000	03	30,00			
	04	15,00			
	02	0			

(1) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen :

- 01 alle Drittländer,
- 02 andere Drittländer,
- 03 die Schweiz, Österreich, Liechtenstein, Ceuta und Melilla,
- 04 die Zone I, die Zone II a), b) und c), die Zone III a) und b), die Zone V, die Zone VI, die Zone VIII und Kuba,
- 05 Algerien,
- 06 Marokko und Ägypten.

(2) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

(3) Enthält das Erzeugnis gepreßten agglomerierten Griß, wird keine Erstattung gewährt.

NB: Die Zonen sind diejenigen, die in der Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission (ABl. Nr. L 214 vom 30. 7. 1992, S. 20) bestimmt sind.

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## KOMMISSION

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 8. Februar 1994

über den Zugang der Öffentlichkeit zu den der Kommission vorliegenden Dokumenten

(94/90/EGKS, EG, Euratom)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

*Artikel 2*

gestützt auf die Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften und insbesondere auf Artikel 162 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach der Erklärung zum Recht auf Zugang zu Informationen im Anhang zur Schlußakte des Vertrags über die Europäische Union und den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Birmingham und Edinburgh über eine bürgernähere Gemeinschaft ist es zweckmäßig, gemeinsam mit dem Rat in Form eines Verhaltenskodex Grundsätze festzulegen, die für den Zugang zu den der Kommission und dem Rat vorliegenden Dokumenten gelten.

Diese Grundsätze sind in den Mitteilungen der Kommission vom 5. Mai 1993 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten, die sich im Besitz der Gemeinschaftsorgane befinden, und vom 2. Juni 1993 über die Transparenz in der Gemeinschaft enthalten.

Zur Anwendung dieses Verhaltenskodex müssen besondere Bestimmungen für die Kommission erlassen werden —

BESCHLIESST :

*Artikel 1*

Der Verhaltenskodex über den Zugang der Öffentlichkeit zu den der Kommission vorliegenden Dokumenten nach Maßgabe des Anhangs wird angenommen.

Zur Anwendung des Verhaltenskodex nach Artikel 1 werden folgende Maßnahmen erlassen :

1. Anträge auf Zugang zu einem Dokument sind bei den zuständigen Dienststellen der Kommission an deren Amtssitz, bei den Vertretungen der Kommission in den Mitgliedstaaten oder bei den Delegationen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften in Drittländern schriftlich einzureichen.
2. Der Antragsteller wird innerhalb einer Frist von einem Monat schriftlich vom Generaldirektor oder Dienststellenleiter bzw. dem beauftragten Direktor des Generalsekretariats oder in deren Namen von dem ermächtigten Beamten darüber unterrichtet, ob seinem Antrag stattgegeben wird oder ob die Absicht besteht, ihn abzulehnen. Im letzteren Falle wird dem Antragsteller außerdem mitgeteilt, daß er binnen eines Monats durch Einreichung eines Zweitantrags beim Generalsekretär der Kommission um Überprüfung dieses Standpunkts ersuchen kann und daß anderenfalls davon ausgegangen wird, daß er seinen Erstantrag zurückgezogen hat.
3. Der Präsident ist befugt, im Benehmen mit dem für den fraglichen Bereich zuständigen Kommissionsmitglied über die Zweitanträge zu entscheiden. Er kann die Ausübung dieser Befugnisse an den Generalsekretär übertragen.
4. Ergeht innerhalb des auf die Einreichung des Antrags folgenden Monats keine Antwort durch einen der in Absatz 2 genannten Beamten, so gilt der Antrag als abgelehnt.  
Ergeht innerhalb des auf die Einreichung des Zweitantrags folgenden Monats keine Antwort, so gilt der Antrag als abgelehnt.

5. Für die Ablichtung eines Dokuments von über 30 Seiten auf Papier wird eine Gebühr von 10 ECU zuzüglich 0,036 ECU pro Blatt erhoben. Die Gebühren für andere Informationsträger werden von Fall zu Fall festgelegt, dürfen jedoch einen zumutbaren Betrag nicht überschreiten.
6. Bei der Akteneinsicht an Ort und Stelle müssen die Dienststellen die Wünsche des Antragstellers berücksichtigen. Falls die zuständige Generaldirektion oder Dienststelle nicht über die materiellen Voraussetzungen verfügt, um eine Akteneinsicht an Ort und Stelle zu ermöglichen, findet diese in der Zentralbibliothek der Kommission in Brüssel bzw. Luxemburg oder in den Diensträumen der Vertretungen der Kommission in den Mitgliedstaaten oder der Delegationen der Kommission in den Drittstaaten statt.

*Artikel 3*

Dieser Beschluß tritt am 15. Februar 1994 in Kraft. Er wird im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 8. Februar 1994

*Für die Kommission*

João PINHEIRO

*Mitglied der Kommission*

## ANHANG

**Verhaltenskodex für den Zugang der Öffentlichkeit zu Kommissions- und Ratsdokumenten**

## DIE KOMMISSION UND DER RAT

GESTÜTZT auf die Erklärung zum Recht auf Zugang zu Informationen in der Schlußakte des Vertrages über die Europäische Union, in der hervorgehoben wird, daß die Transparenz des Beschlußverfahrens den demokratischen Charakter der Organe und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Verwaltung stärkt,

IN ANBETRACHT der Tatsache, daß in den Schlußfolgerungen der Tagungen des Europäischen Rates in Birmingham und Edinburgh einige Grundsätze für eine bürgernähere Gemeinschaft vorgesehen sind,

EINGEDENK der Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Kopenhagen, in denen der Grundsatz eines möglichst umfassenden Zugangs der Bürger zu Informationen bekräftigt und an die Kommission und den Rat die Aufforderung gerichtet worden ist, rasch die für die Verwirklichung dieses Grundsatzes erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen,

DAVON AUSGEHEND, daß es wünschenswert ist, einvernehmlich Grundsätze für den Zugang zu den Dokumenten der Kommission und des Rates festzulegen, wobei es jedem der beiden Organe obliegt, diese Grundsätze durch spezifische Vorschriften zu verwirklichen,

IN DER ERWÄGUNG, daß die Grundsätze die geltenden Bestimmungen über den Zugang zu den Dossiers, die unmittelbar Personen betreffen, die daran ein spezifisches Interesse haben, nicht berühren,

IN DER ERWÄGUNG, daß bei der Verwirklichung dieser Grundsätze die Bestimmungen über geheimhaltungsbefürchtete Informationen voll einzuhalten sind,

IN DER ERWÄGUNG, daß dieser Verhaltenskodex eine Ergänzung ihrer Informations- und Kommunikationspolitik darstellt —

## KOMMEN WIE FOLGT ÜBEREIN :

**Allgemeiner Grundsatz**

Die Öffentlichkeit erhält möglichst umfassenden Zugang zu den Dokumenten der Kommission und des Rates.

Der Ausdruck „Dokument“ bezeichnet unabhängig vom Datenträger jedes im Besitz der Kommission oder des Rates befindliche Schriftstück mit bereits vorhandenen Informationen.

**Bearbeitung der Erstanträge**

Der Antrag auf Zugang zu einem Dokument ist schriftlich einzureichen und hinreichend präzise zu formulieren; er muß insbesondere Angaben enthalten, aufgrund deren das betreffende Dokument bzw. die betreffenden Dokumente ermittelt werden können.

Gegebenenfalls wird der Antragsteller von dem betreffenden Organ ersucht, seinen Antrag zu präzisieren.

Ist der Urheber des Dokuments, das sich im Besitz eines Organs befindet, eine natürliche oder juristische Person, ein Mitgliedstaat, ein anderes Gemeinschaftsorgan oder eine andere Gemeinschaftsinstitution oder eine sonstige einzelstaatliche oder internationale Organisation, so ist der Antrag direkt an den Urheber des Dokuments zu richten.

Das betreffende Organ führt im Benehmen mit den Antragstellern eine angemessene Lösung herbei, um

Mehrfachanträgen und/oder Anträgen, die umfangreiche Dokumente betreffen, stattzugeben.

Der Zugang zu den Dokumenten wird gewährt durch Genehmigung der persönlichen Einsichtnahme oder durch Bereitstellung einer Kopie auf Kosten des Antragstellers, wobei sich die Gebühr in einem vertretbaren Rahmen zu halten hat.

Das betreffende Organ kann vorsehen, daß die Person, die Zugang zu einem Dokument erhält, dieses nicht ohne seine vorherige Genehmigung zu gewerblichen Zwecken vervielfältigen oder durch Direktverkauf in Umlauf bringen darf.

Die zuständigen Dienststellen des betreffenden Organs teilen dem Antragsteller innerhalb einer Frist von einem Monat schriftlich mit, ob seinem Antrag stattgegeben wird oder ob sie die Absicht haben, dem Organ vorzuschlagen, den Antrag abzulehnen.

**Bearbeitung der Zweitanträge**

Beabsichtigen die zuständigen Dienststellen des betreffenden Organs, diesem die Ablehnung des Antrags vorzuschlagen, so setzen sie den Antragsteller davon in Kenntnis und weisen ihn darauf hin, daß er das Organ binnen eines Monats durch Einreichung eines Zweitantrags um Überprüfung dieses Standpunkts ersuchen kann und daß anderenfalls davon ausgegangen wird, daß er seinen Erstantrag zurückgezogen hat.

Beschließt das betreffende Organ, den Zugang zu einem Dokument nach einem Zweit Antrag zu verweigern, so ist dieser Beschluß, der binnen eines Monats nach Einreichung des Zweit antrags ergehen muß, dem Antragsteller so bald wie möglich schriftlich mitzuteilen; er ist ordnungsgemäß zu begründen und muß eine Angabe der möglichen Rechtsmittel enthalten. Klageerhebung bzw. Beschwerde beim Bürgerbeauftragten gemäß Artikel 173 bzw. 138e des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft.

#### **Regelung der Ausnahmen**

Die Organe verweigern den Zugang zu Dokumenten, wenn sich durch deren Verbreitung eine Beeinträchtigung ergeben könnte in bezug auf

- den Schutz des öffentlichen Interesses (öffentliche Sicherheit, internationale Beziehungen, Währungsstabilität, Rechtspflege, Inspektionstätigkeiten);
- den Schutz des einzelnen und der Privatsphäre;
- den Schutz des Geschäfts- und Industriegeheimnisses;
- den Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft;

- die Wahrung der Vertraulichkeit, wenn dies von der natürlichen oder juristischen Person, die die Information zur Verfügung gestellt hat, beantragt wurde oder aufgrund der Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, der die Information bereitgestellt hat, erforderlich ist.

Die Organe können ferner den Zugang verweigern, um den Schutz des Interesses des Organs in bezug auf die Geheimhaltung seiner Beratungen zu gewährleisten.

#### **Durchführung**

Die Kommission und der Rat ergreifen vor dem 1. Januar 1994 jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich die erforderlichen Maßnahmen zur Durchführung dieser Grundsätze.

#### **Überprüfung**

Der Rat und die Kommission kommen überein, daß dieser Verhaltenskodex nach zweijähriger Erfahrung anhand von Berichten, die die Generalsekretäre des Rates und der Kommission erstellen, überprüft wird.

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 17. Februar 1994

über einen Zuschuß der Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium für Zoonosen-Epidemiologie (Institut für Veterinärmedizin, Robert-von-Ostertag-Institut, Berlin, Deutschland)

(Nur der deutsche Text ist verbindlich)

(94/91/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 93/439/EWG der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 28,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 13 der Richtlinie 92/117/EWG des Rates<sup>(3)</sup> ist das „Institut für Veterinärmedizin, Robert-von-Ostertag-Institut“, Berlin, Deutschland, zum Referenzlaboratorium für Zoonosen-Epidemiologie bestimmt worden.

Die Aufgaben des Gemeinschaftlichen Referenzlaboratoriums sind in Anhang IV Kapitel II der Richtlinie 92/117/EWG niedergelegt.

Es sind daher die Bedingungen für den Zuschuß der Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium festzulegen, damit es die in dieser Richtlinie vorgesehenen Aufgaben erfüllen kann.

Der Zuschuß der Gemeinschaft wird zunächst für ein Jahr gewährt und vor Ablauf dieser Frist im Hinblick auf eine Verlängerung geprüft.

Gemäß Artikel 40 der Entscheidung 90/424/EWG des Rates werden die Prüfungen nach den Artikeln 8 und 9 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2048/88<sup>(5)</sup>, durchgeführt. Es sollten bestimmte Sonderbedingungen gelten.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Gemeinschaft gewährt dem Referenzlaboratorium gemäß Artikel 13 der Richtlinie 92/117/EWG einen Zuschuß von bis zu 100 000 ECU.

*Artikel 2*

(1) Zur Gewährung des Zuschusses gemäß Artikel 1 schließt die Kommission im Namen der Europäischen Gemeinschaft einen Vertrag mit dem Referenzlaboratorium.

(2) Der Generaldirektor für Landwirtschaft wird ermächtigt, diesen Vertrag im Namen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu unterzeichnen.

(3) Der Vertrag gemäß Absatz 1 hat eine Laufzeit von einem (1) Jahr.

(4) Der Zuschuß gemäß Artikel 1 wird dem Referenzlaboratorium gemäß den Bedingungen des Vertrages nach Absatz 1 ausgezahlt.

*Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 203 vom 30. 6. 1993, S. 34.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 38.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 1.



## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 17. Februar 1994

**über einen Zuschuß der Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium für marine Biotoxine (Laboratorio del Ministerio de Sanidad y Consumo, Vigo, Spanien)**

(Nur der spanische Text ist verbindlich)

(94/92/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 93/439/EWG der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 28,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 3 der Entscheidung 93/383/EWG des Rates<sup>(3)</sup> ist das „Laboratorio del Ministerio de Sanidad y Consumo“, Vigo, Spanien, zum Referenzlaboratorium für marine Biotoxine bestimmt worden.

Die Aufgaben des Referenzlaboratoriums sind in Artikel 4 dieser Entscheidung niedergelegt.

Es sind daher die Bedingungen für den Zuschuß der Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium festzulegen, damit es die in dieser Entscheidung vorgesehenen Aufgaben erfüllen kann.

Der Zuschuß der Gemeinschaft wird zunächst für ein Jahr gewährt und vor Ablauf dieser Frist im Hinblick auf eine Verlängerung geprüft.

Gemäß Artikel 40 der Entscheidung 90/424/EWG des Rates werden die Prüfungen nach den Artikeln 8 und 9 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2048/88<sup>(5)</sup>, durchgeführt. Es sollten bestimmte Sonderbedingungen gelten.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

### *Artikel 1*

Die Gemeinschaft gewährt dem Referenzlaboratorium gemäß Artikel 3 der Entscheidung 93/383/EWG einen Zuschuß von bis zu 100 000 ECU.

### *Artikel 2*

(1) Zur Gewährung des Zuschusses gemäß Artikel 1 schließt die Kommission im Namen der Europäischen Gemeinschaft einen Vertrag mit dem Referenzlaboratorium.

(2) Der Generaldirektor für Landwirtschaft wird ermächtigt, diesen Vertrag im Namen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu unterzeichnen.

(3) Der Vertrag gemäß Absatz 1 hat eine Laufzeit von einem (1) Jahr.

(4) Der Zuschuß gemäß Artikel 1 wird dem Referenzlaboratorium gemäß den Bedingungen des Vertrages nach Absatz 1 ausgezahlt.

### *Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an das Königreich Spanien gerichtet.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 203 vom 30. 6. 1993, S. 34.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 8. 7. 1993, S. 31.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 1.

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 17. Februar 1994

über einen Zuschuß der Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium für Salmonellen (Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieuhygiene, Bilthoven, Niederlande)

(Nur der niederländische Text ist verbindlich)

(94/93/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 90/424/EWG vom 26. Juni  
1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich<sup>(1)</sup>,  
zuletzt geändert durch die Entscheidung 93/439/EWG  
der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 28,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 13 der Richtlinie 92/117/EWG des  
Rates<sup>(3)</sup> ist das „Rijksinstituut voor Volksgezondheid en  
Milieuhygiene“, Bilthoven, Niederlande, zum Referenzlaboratorium für Salmonellen bestimmt worden.

Die Aufgaben des Referenzlaboratoriums sind in Anhang  
IV Kapitel II der Richtlinie 92/117/EWG des Rates  
niedergelegt.

Es sind daher die Bedingungen für den Zuschuß der  
Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium festzulegen, damit es die in dieser Richtlinie vorgesehenen Aufgaben erfüllen kann.

Der Zuschuß der Gemeinschaft wird zunächst für ein  
Jahr gewährt und vor Ablauf dieser Frist im Hinblick auf  
eine Verlängerung geprüft.

Gemäß Artikel 40 der Entscheidung 90/424/EWG des  
Rates werden die Prüfungen nach Artikel 8 und 9 der  
Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April  
1970 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik<sup>(4)</sup>,  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.  
2048/88<sup>(5)</sup>, durchgeführt. Es sollten bestimmte Sonderbedingungen gelten.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinär-  
ausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Gemeinschaft gewährt dem Referenzlaboratorium  
gemäß Artikel 13 der Richtlinie 92/117/EWG einen  
Zuschuß von bis zu 100 000 ECU.

*Artikel 2*

(1) Zur Gewährung des Zuschusses gemäß Artikel 1  
schließt die Kommission im Namen der Europäischen  
Gemeinschaft einen Vertrag mit dem Referenzlaboratorium.

(2) Der Generaldirektor für Landwirtschaft wird  
ermächtigt, diesen Vertrag im Namen der Kommission  
der Europäischen Gemeinschaften zu unterzeichnen.

(3) Der Vertrag gemäß Absatz 1 hat eine Laufzeit von  
einem (1) Jahr.

(4) Der Zuschuß gemäß Artikel 1 wird dem Referenzlaboratorium gemäß den Bedingungen des Vertrages nach Absatz 1 ausgezahlt.

*Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an das Königreich der Niederlande gerichtet.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

(<sup>1</sup>) ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19.

(<sup>2</sup>) ABl. Nr. L 203 vom 30. 6. 1993, S. 34.

(<sup>3</sup>) ABl. Nr. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 38.

(<sup>4</sup>) ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13.

(<sup>5</sup>) ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 1.

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 17. Februar 1994

**über einen Zuschuß der Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium für Analysen und Tests bei Milch und Milcherzeugnissen (Laboratoire Central d'Hygiène Alimentaire, Paris, Frankreich)**

(Nur der französische Text ist verbindlich)

(94/94/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 93/439/EWG der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 28,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 28 der Richtlinie 92/46/EWG des Rates<sup>(3)</sup> ist das „Laboratoire Central d'Hygiène Alimentaire“, Paris, Frankreich, zum Referenzlaboratorium für Analysen und Tests bei Milch und Milcherzeugnissen bestimmt worden.

Die Aufgaben des Referenzlaboratoriums sind in Anhang D Kapitel II der genannten Richtlinie niedergelegt.

Es sind daher die Bedingungen für den Zuschuß der Gemeinschaft an das Gemeinschaftliche Referenzlaboratorium festzulegen, damit es die in der genannten Richtlinie vorgesehenen Aufgaben erfüllen kann.

Der Zuschuß der Gemeinschaft wird zunächst für ein Jahr gewährt und vor Ablauf dieser Frist im Hinblick auf eine Verlängerung geprüft.

Gemäß Artikel 40 der Entscheidung 90/424/EWG werden die Prüfungen nach den Artikeln 8 und 9 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2048/88<sup>(5)</sup>, durchgeführt. Es sollten bestimmte Sonderbedingungen gelten.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

### *Artikel 1*

Die Gemeinschaft gewährt dem Referenzlaboratorium gemäß Anhang D Kapitel I der Richtlinie 92/46/EWG einen Zuschuß von bis zu 100 000 ECU.

### *Artikel 2*

(1) Zur Gewährung des Zuschusses gemäß Artikel 1 schließt die Kommission im Namen der Europäischen Gemeinschaft einen Vertrag mit dem Referenzlaboratorium.

(2) Der Generaldirektor für Landwirtschaft wird ermächtigt, diesen Vertrag im Namen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu unterzeichnen.

(3) Der Vertrag gemäß Absatz 1 hat eine Laufzeit von einem (1) Jahr.

(4) Der Zuschuß gemäß Artikel 1 wird dem Referenzlaboratorium gemäß den Bedingungen des Vertrages nach Absatz 1 ausgezahlt.

### *Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an die Französische Republik gerichtet.

Brüssel, den 17. Februar 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 203 vom 30. 6. 1993, S. 34.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 268 vom 14. 9. 1992, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 1.